

Verbands-
Zeitschrift für Kleine
Münsterländer e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Juli – August 2015
Heft-Nummer 4



Romy Kest



www.kleine-muensterlaender.org

BERICHT DES VERBANDSZUCHTWARTS KLM

Satzungen, Ordnungen, Richtlinien, Formblätter usw.

Liebe Freunde des Kleinen Münsterländers im In- und Ausland. Vor einigen Jahren sagte mir jemand folgenden Satz: Ihr fahrt doch nur nach Fulda um uns armen Züchtern wieder weitere Verordnungen, Richtlinien und Formblätter aufs Auge zu drücken. Ich habe ihm daraufhin gesagt: Die schönsten Stunden in Fulda sind die, in denen wir uns nicht mit Verordnungen und Richtlinien beschäftigen und jeder ist froh und glücklich, wenn alle Tagungen beendet sind. Meine lieben KLM-Freunde, auch ich könnte gut leben ohne all diese Vorschriften, die auch uns zum größten Teil aufs Auge gedrückt werden. Auch ich, der ich diese Tätigkeit im Verband nun schon viele Jahre ausübe, weiß manchmal nicht mehr wo was steht, in welcher Verordnung haben wir was niedergeschrieben, in welchem Jahr haben wir das beschlossen und wann haben wir dies wieder geändert. Schau ich mir meine Ordner mit allen Satzungen FCI, VDH, JGHV, KIM an, dann die Zuchtordnung mit allen Anhängen und unsere vielen verschiedenen Prüfungsordnungen, so sind dies Werke mit denen ich mich fast jeden Tag beschäftigen muss, aber Freude ist das nicht immer. Vieles könnte aber einfacher und ohne Verordnungen und Erlasse laufen, wenn so mancher Jagdhundfreund bzw. KIM-Freund nicht immer nur seine eigenen Interessen sehen würde und allgemein für die Jagd, für den Jagdhund und den KIM denken und handeln würde. Ich möchte hier nur ein paar ganz einfache Beispiele nennen, die in unseren Verordnungen geregelt sind, aber der Rücklauf nur sehr schleppend läuft. Wenn alle mitspielen, würde das der KIM-Zucht gewaltig dienen bzw. sie weiter bringen.

Wir wissen wann jeder KIM geboren wurde und welche Prüfungen, Zuchtschauen usw. er absolviert hat. Wir wissen bei unseren Zuchthündinnen wieviel und wann sie Welpen bekommen haben und wir wissen wie viel Nachkommen ein Deckrüde hat. Dies wird alles in



unserer Datenbank festgehalten. Wir wissen aber nicht wie alt unsere KIM-Hunde bzw. Zuchthunde geworden sind. Wir wissen nicht wann sie gestorben sind und woran sie gestorben sind. War es das Alter oder waren sie krank. Welche Krankheit hatten sie? War es eventuell eine Erbkrankheit? Um das alles zu erfahren und die Zucht entsprechend zu steuern haben wir vor einigen Jahren beschlossen, dass dies doch möglichst erfasst werden sollte (§ 29 KIM Zuchtordnung). Dazu haben wir mal wieder ein Formblatt geschaffen. „Abmeldung eines KIM“-Formular zur Totmeldung Ihres Hundes. Leider wird es sehr wenig genutzt. Wie könnte es sonst sein, dass ich erst vor wenigen Wochen einen Deckrüden aus der Liste gelöscht habe, der aber schon fast 1 Jahr tot war und aufgrund einer Erbkrankheit eingeschlafert werden musste. Durch die Rückmeldung der/des Besitzers an den KIM-Verband bekämen wir Informationen über bestimmte Zuchtlinien unserer Rasse, so z.B. mit welchen Erbkrankheiten unsere Hunde behaftet sind. Diese Rückmeldungen sind aber freiwillig und so werden sie auch behandelt. Meldung an den Verband – leider oft Fehlanzeige!!! Obwohl hierzu immer wieder im KIM-Heft aufgerufen wird.

Weiterhin lassen sich zunehmend einige Hündinnen nicht belegen oder bleiben leer, obwohl sie von verschiedenen Rüden belegt wurden. Auch bei einigen Rüden ist die Befruchtung nicht optimal. Daraufhin haben wir beschlossen, dass jeder Züchter seinem Landesgruppenzuchtwart das Leerbleiben seiner Hündin sofort meldet, § 29 KIM Zuchtordnung (mit eventuellem Grund, wenn bekannt) und der Landesgruppenzuchtwart dies mir, dem Verbandszuchtwart, weitermeldet. Grund der Meldung ist auch hier, herauszufinden ob wir Linien haben, die eine Unfruchtbarkeit zeigen. Schon in den eigentlich wenigen Rückmeldungen (wobei mehr Hündinnen leer bleiben) die mir zur Verfügung stehen sind ganz klar Zuchtlinien zu erkennen die in diese Richtung Probleme haben. Ich danke allen, die ihre Meldungen immer unverzüglich bei mir einreichen. Aber leider gibt es auch Landesgruppen, da glauben Sie, da ist die Welt noch in Ordnung. Dort gibt es keine Hündin, die leer bleibt.

Ebenfalls haben wir vor einigen Jahren festgestellt, dass unsere Zuchtrüden im Ausland eingesetzt werden als wäre es freie Ware und die Richtlinien zum Einsatz eines Deckrüden die in Deutschland gelten, im Ausland nicht angewendet werden müssen. Nach dem Motto: Jeder Deckakt im Ausland bringt zusätzliche Euros in die Kasse, also jedes Land ist willkommen. Erst mit der Gründung von KIM-I haben wir eigentlich bemerkt, dass die deutschen Rüden bzw. das deutsche KIM-Blut in allen Ländern gut verteilt worden ist und leider auch in KIM-Zuchten, die nicht unseren Vorstellungen entsprechen (Schwarzzucht). Daraufhin haben wir in unserer Zuchtordnung festgeschrieben, dass alle ausländischen Deckakte dem Verband bzw. mir, dem Verbandszuchtwart, zu melden sind. Zu Anfang wollten wir erst einmal nur einen Überblick bekommen in welchen Ländern und wie oft werden unsere deutschen Rüden eingesetzt. Dies hat bis auf ein paar anfängliche Schwierigkeiten gut geklappt, war aber auch in einem Regelwerk festgeschrieben. Dann haben wir festgestellt, dass uns dies nur nützlich sein

bzw. der KIM-Zucht nur dienen kann, wenn wir nicht nur die Deckakte erfassen, sondern dass wir Rückmeldungen benötigen, ob der Deckakt erfolgreich war, wieviel Welpen gefallen sind und ob es besondere Vorkommnisse in den Würfen im Ausland gegeben hat. Um hier aber den Zuchtverbänden im Ausland nicht noch mehr Arbeit aufzulasten, habe ich dies auf freiwilliger Basis über die Deckrüdenbesitzer versucht. In der März Ausgabe des KIM-Heftes habe ich alle mir gemeldeten Zuchteinsätze unserer deutschen Deckrüden veröffentlicht, mit der Bitte mir so schnell wie möglich eine Rückmeldung zu den Deckakten im Ausland zu schicken (Welpenzahl, Geschlecht, Farbe und besondere Vorkommnisse). Von 45 gemeldeten Paarungen der Jahre 2014/ Anfang 2015 sind bis zum heutigen Tage sieben Rückmeldungen erfolgt! Meine Frage: War das beim Deckgeld auch so? So ist die Mitarbeit, wenn es freiwillig und ohne Regelwerke ist.

Meine lieben KIM-Freunde, ich könnte noch viele weitere Punkte aufzählen z.B. dass Deckrüdenbesitzer sich weigern das Zuchtbuch zu zahlen, dass Hundebesitzer sich weigern die HD-Auswertung zu bezahlen, dass Hundebesitzer sich weigern die Blutentnahme in Zusammenhang mit dem HD-Röntgen mit durchführen zu lassen und gleichzeitig beim TG Verlag einzureichen, dass beim Lautnachweis oft das falsche Formblatt genommen wird usw. Vieles sollte eigentlich selbstverständlich sein und könnte mit gesundem Menschenverstand geregelt werden, auch ohne Regelwerke. Aber!!!! Ist es nicht auch selbstverständlich, wenn bei der Wurfabnahme bei mehreren Welpen Gebissfehler festgestellt werden und diese im Wurfabnahmeprotokoll aufgeführt sind, dass der Züchter dies seinen Welpenkäufern mitteilt. Nein, da wird geschwiegen, aber die anschließenden Schwierigkeiten, die dürfen dann der Verbandszuchtwart oder die Zuchtkommission ausbaden. Dann ist es doch manchmal gut, wenn es Regelwerke und Maßnahmenkataloge gibt, um diese Personen in die Schranken zu weisen. Doch hier höre ich auf, um nicht die vielen KIM-Freunde die alles für ihren KIM auf

sich nehmen und die mit uns und dem gesamten Team hervorragend zusammenarbeiten, zu verärgern. Ich möchte Ihnen damit nur aufzeigen, dass unsere Beschlüsse, die übrigens alle auf der Hauptversammlung gefasst werden, schon einen Sinn haben. Wir möchten die KIM-Zucht auf dem hohen Stand halten bzw. verbessern so gut wir können. Dazu müssen aber alle mitspielen und nicht, wenn der Hund nicht dem Leistungs- oder Gesundheitsstandard entspricht, eigene Wege gehen und Atteste vorlegen die nicht der Wahrheit entsprechen. Nur wer gemeinsam spielt kann auch gemeinsam gewinnen. Ich bedanke mich im Namen des KIM-Verbandes bei allen, aber ich bitte für die Zukunft um etwas mehr freiwillige Zusammenarbeit. Unterstützen Sie die Veranstaltungen Ihrer Landesgruppen und des KIM-Verbandes. Melden Sie sich zu allen Veranstaltungen (Prüfungen, Zuchtschauen usw.) rechtzeitig an, be-

nutzen Sie die richtigen Formulare (alle auf der Homepage des Verbandes erhältlich), füllen Sie diese sauber und korrekt aus und alles geht für uns leichter und entspannter. Wir werden uns bemühen alle Ordnungen und Regelwerke so kurz und einfach wie eben möglich zu gestalten, aber es geht nur, wenn alle sich entsprechen verhalten. Leider ist es so, dass sowohl die Zuchtkommission, die Zuchtbuchführerin und auch ich als Verbandzuchtwart, Stunden damit verbringen die kleinen und großen hausgemachten Probleme zu bearbeiten. Neben allem Ärger und dem oft großen Zeitaufwand wäre es besser wir könnten uns den wirklich wichtigen Sachen widmen, dem guten Kleinen Münsterländer Jagdhund und nicht dem Ordner mit Satzungen und Regelwerken.

J. Westermann



Seminare Tierernährung



**Online-Schulungen für
Züchter und Hundehalter**

unter

webinar.tierernaehrungsberater.de

THP Heidi Herrmann, Tel. 08076-1830
info@tierernaehrungsberater.de

LG HESSEN

Am 1. August feiert Winfried Krönert aus Hötzelsroda seinen 80. Geburtstag.

Lieber Winfried – zu diesem Ehrentag gratulieren Dir die Mitglieder und der Vorstand der Landesgruppe ganz herzlich. Wir wünschen Dir viel Gesundheit, Glück, viel Waidmannsheil und Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

Besonders freut es uns, dass es bei Dir gesundheitlich wieder bergauf geht und Du wieder mit Freude am Leben teilnimmst. Winfried Krönert ist ein passionierter Jäger und ein Hundemann mit Leib und Seele. Jäger ist er seit über vier Jahrzehnten. 1976 fiel in seinem Zwinger „vom Landstreit“ sein erster Wurf mit „Effi mein kleiner Waidgenosse“.

Von 1984 bis zur Wende war er Bezirkszuchtwart für Kleine und Große Münsterländer des damaligen Bezirkes Erfurt.

Er war über 25 Jahre (bis 2009) bei der Kreisjägerschaft Eisenach verantwortlich für das Jagdhundewesen.

1986 nahm er erfolgreich mit „Greif vom Landstreit“ am Ländervergleich (BRD, DDR, Öster-



reich, Tschechoslowakei) der Kleinen und Großen Münsterländer teil.

Mit seinen insgesamt 6 Zuchthündinnen zog er 24 Würfe, wobei er nur mit wild- & raubzeugscharfen und wesensfesten Hunden züchtete. Und wer Kleine Münsterländer einmal Bären jagen sehen will, der wird fündig in „Wartburg – Festung der Wildnis“. Hier sind Winfrieds Hunde die jagdlichen Hauptdarsteller.

Nach der Wende lernte er Herbert Schmidt beim gemeinsamen Richten kennen und wurde daraufhin Mitglied unserer Landesgruppe.

Auch hier engagierte sich Winfried Krönert und unterstützte unsere Landesgruppe in vielfacher Hinsicht: Ob es beim Richten war, dem

Organisieren der Wasserarbeit in Thüringen – damit wir die Arbeit hinter der lebenden Ente prüfen konnten, als Obmann für den Bereich Osthessen, usw. ...

Für seine Verdienste in der Landesgruppe erhielt er im März 2008 das Verbandsabzeichen in Silber.

Lieber Winfried, wir danken Dir für Dein Engagement und wünschen Dir eine gute Zeit.

Der Vorstand der LG Hessen

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 200,- SB **€ 72,47**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

Hunde-OP ab 1/12 **€ 8,90**

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015, AM SAMSTAG, DEN 21.03.2015

Tagungsort: Hotel Berghof in 36100 Petersberg-Almendorf bei Fulda, Hubertusstraße 2; Tel. 0661/967900. Fax 0661/9679088

Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 12:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Dietrich Berning begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Ehrenpräsidenten KIM-I Bernd-Dieter Jesinghausen, den Vizepräsidenten von KIM-I Henrik Raae Andersen, die Ehrenmitglieder Hans-Jürgen Heuser, Bernhard Lackhove, Klaus-Dieter Beck und Peter Thomas sowie die Nordamerikaner John Liscovitz, Präsident KIM-GNA, Jim Julson, Vizepräsident KIM-GNA und Ken Bremer, Geschäftsführer und deutschsprachigen Ansprechpartner. Weiterhin begrüßt er die beiden neuen Landesgruppenvorsitzenden Ralf Essing und Thomas Kupfer. Entschuldigt sind Christina und Andreas Kurre, Michael Schmiedel, Martina Maubach, Ernst Zeimetz, Jürgen Roetmann und Ralf Bürgel. Die Jagdhornbläser des Jagdvereins Diana Hünfeld e.V. eröffnen die Hauptversammlung musikalisch.

2. Totengedenken

Alle Anwesenden erheben sich zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Verbandes. Stellvertreter für alle werden benannt: Willi Sobing aus der Landesgruppe Waterkant, Franz Schmitz aus der Landesgruppe Rheinland, Hans Straubinger aus der Landesgruppe Südbayern, Rudi Kreuz aus der Landesgruppe Südbayern, Bruno Stakemeier aus der Landesgruppe Westfalen-Lippe, Maria Südhoff aus der Landesgruppe Westfalen-Lippe, Joachim Rippelbeck aus der Landesgruppe Westfalen-Lippe und Heinz Kreisler aus der Landesgruppe Nordbayern.

3. Mandatsprüfung

Die Mandatsprüfung für die Hauptversammlung 2015 ergab 61 Delegiertenstimmen. Die absolute Mehrheit beträgt daher 31 Stimmen, die $\frac{3}{4}$ Mehrheit 46 Stimmen und die $\frac{2}{3}$ Mehrheit 41 Stimmen.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

5. Verabschiedung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 22. März 2014

Die Niederschrift wird verabschiedet.

6. Bericht zur Lage des KIM-Verbandes durch den Präsidenten

Der aktuelle Mitgliederstand liegt mit 5245 Mitgliedern stabil auf einem hohen Niveau.

Die Landesgruppe Schwaben hat im letzten Jahr im Auftrag des Bundesverbandes eine BVGP um Roggenburg ausgerichtet. Dieser anspruchsvollen Gebrauchshundeprüfung haben sich 16 KIM gestellt, von denen 11 die Prüfung bestanden. Dietrich Berning dankt der Landesgruppe für die hervorragende Organisation. Sein Dank gilt auch den Revierführern und -inhabern, Richtern, Helfern und Hundeführern.

Die Internationale Münsterländerprüfung und Internationale Zuchtschau fand am 31.10. und 01.11.2014 im Raum Borken statt. Ausgerichtet wurde die IMP federführend von Nederlandse Vereniging van Heidewachtellieffhebbers

in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Westfalen und Rheinland. Bei der IMP-A sind 7 Hunde gestartet, wovon 4 bestanden und bei der IMP-B sind 8 Hunde gestartet, wovon 6 bestanden. An der Internationalen Zuchtschau nahmen 24 Gespanne teil. Dietrich Berning bedankt sich bei Cor Bottenheft und seinem Team, Marjo Hagoort, Erwin Thesing, Josef Garming, Familie Neupert, Kerstin Kupfer, allen Richtern, Revierinhabern, Zuchtrichtern, Ringsekretären, Helfern und Hundeführern.

Der Dansk Münsterländer Klub ist bestrebt in Dänemark die deutsche Leistungszucht einzuführen, indem die JGHV Prüfungen als Zuchtzulassung anerkannt werden. Da der Dansk Münsterländer Klub kein Mitglied beim JGHV ist, können derzeit keine eigenen JGHV Prüfungen ausgerichtet werden. Der Bundesverband KIM-D als Mutterland der Rasse ist daher bereits im letzten Jahr dem Wunsch nachgegangen, zwei VJP'n und HZP'n in Dänemark mit deutschen JGHV Richtern zu organisieren. Dietrich Berning bedankt sich bei Henrik Raae Andersen und Familie Böttcher sowie den Richtern.

Zur letztjährigen Hauptversammlung hat sich die Gruppe KIM-GNA (group north america) vorgestellt und Ende des Jahres den Aufnahmeantrag als 17 Landesgruppe bei KIM-D gestellt. In der Zwischenzeit wurden Regelwerke übersetzt, eine Satzung erarbeitet und alle Bedingungen erfüllt, wobei einige individuelle Anpassungen aufgrund der kleinen Population und der Distanzen in Nordamerika in der Anfangsphase erforderlich waren. KIM-GNA stehen fünf Leistungsrichter und eine Formwertrichterin zur Verfügung, wobei der Präsident John Liscovitz heute seine Formwertrichterprüfung ablegen wird. Vier weitere Formwertrichteranwärter werden derzeit ausgebildet. Durch den Beschluss der Hauptversammlung soll die Landesgruppe gemäß den Regelwerken installiert werden.

Der KIM Verband beteiligt sich weiterhin an dem Projekt zur Epilepsiestudie in Finnland. Es gibt dazu keine neuen Aussagen aus Finnland.

Vor einigen Jahren wurde das Amt der Geschäfts- und Zuchtbuchstelle als Vollzeitstelle hauptamtlich. Die Geschäftsstelle von KIM-I wurde im Rahmen eines Minijobs besetzt. Nachdem nun Nordamerika mit KIM-GNA von KIM-Deutschland und nicht mehr durch KIM-I (ehemals SMCNA) betreut wird, entfällt wesentlich mehr Arbeit auf KIM-Deutschland. Daher sollen die Personalkosten entsprechend des Arbeitsaufwandes angepasst werden. Die Hauptversammlung beschließt einstimmig die Personalkosten bei KIM-I um die Hälfte zu reduzieren, wobei KIM-D diese Hälfte übernimmt.

Bisher müssen Deckrüdenbesitzer für ausländische Deckakte keine Deckmarke kaufen. Dass Deckrüden viel im Ausland eingesetzt werden, zeigt die Veröffentlichung der ausländischen Deckakte im KIM-Heft 2015-2. Der Bundesvorstand schlägt vor, das für ausländische Deckakte ebenfalls ein Deckschein in Höhe von 31 € zu erwerben ist, wobei 21 € an KIM-I und 10 € an KIM-D fließen. An der Regelung, dass ausländische Deckakte nicht auf die fünf Deckakte pro Jahr in Deutschland angerechnet werden, ändert sich nichts. Die Hauptversamm-

lung beschließt einstimmig die Einführung eines kostenpflichtigen Deckscheins in Höhe von 31 € für ausländische Deckkate deutscher Rüden.

Für die Geschäfts- und Zuchtbuchstelle gibt es bisher keine Vertreterregelung. Nach dem plötzlichen Tod von Marion Hartung war Josef Westermann kurzfristig in der Lage auszuweichen. Mittlerweile hat Josef Westermann ein arbeitsintensives Amt beim JGHV übernommen, so dass dies in einem Notfall nicht mehr zumutbar wäre. Daher wurde das Gespräch mit Kerstin Kupfer gesucht, die in der Vergangenheit bereits im Hintergrund viele Aufgaben übernommen hat. Der Bundesvorstand schlägt vor, sie als Stellvertreterin in die Geschäfts- und Zuchtbuchstelle einzuarbeiten und ihr den Merchandisingbereich (Kalender, Nadeln, Aufkleber und neue Produkte) zu übertragen, der immer arbeitsintensiver wird und dem Verband Einnahmen erzielt. Frau Kupfer soll im Rahmen eines Minijobs entschädigt werden. Die Hauptversammlung beschließt einstimmig die Einrichtung eines Minijobs im Rahmen der Stellvertreterregelung und dem Merchandisingartikelverkauf.

KIM-I hat im letzten Jahr KIM-D gebeten einen Antrag über den VDH an die F.C.I. auf Homologierung der IMP zu stellen. Dabei geht es um die Anerkennung der Prüfungsordnung bei der F.C.I. Eine Anerkennung der IMP als Zuchtzulassung ist davon unabhängig. Bei der Ausrichtung der letzten IMP ist aufgefallen, dass in der IMP-B die Schussfestigkeit nicht geprüft wird, wenn die Möglichkeit Wild zu schießen nicht besteht. Daher soll die Überprüfung der Schussfestigkeit entsprechend der VZPO des JGHV ergänzt werden. Die Mitgliederversammlung beschließt dieses Vorgehen einstimmig.

In einem seit über einem Jahr bestehenden Rechtsstreit vor dem Oberlandesgericht Oldenburg ist der KIM-Verband als Nebenkläger vertreten. In dem Rechtsstreit geht es um eine HD Beurteilung. Derzeit streitet man sich vor Gericht, ob der Gutachter, dem zuvor alle Parteien zugestimmt haben, befangen ist.

KIM-D hat sich im Laufe des letzten Jahres intensiv mit den Anträgen beschäftigt, die heute zur Abstimmung vorliegen. Insbesondere die Satzung und die Gründung einer 17 Landesgruppe waren arbeitsintensive Themen. Der Entwurf der Satzung wurde im Internet dargestellt, so dass sich alle Mitglieder an der Diskussion beteiligen konnten.

Dietrich Berning bedankt sich bei allen, die viel Engagement und Zeit in die Arbeit für und mit dem Kleinen Münsterländer investiert haben, er bedankt sich bei den Landesgruppen für die Arbeit „an der Front“, sowie bei allen Kolleginnen und Kollegen im Bundesvorstand und den Arbeitskreisen.

7. Bericht aus den Arbeitskreisen

Uli Pabst, Arbeitskreis Ausbildungs- und Prüfungswesen berichtet, dass die KIM Leistungszeichen S und SwN auch an Nichtmitglieder vergeben werden können. Die Landesgruppen haben die Möglichkeit sich bei den Zeugen über die Arbeit des Hundes zu erkundigen. Sind die Zeugen nicht glaubwürdig, kann die Landesgruppe den Antrag ablehnen. Andererseits kann auf diesem Weg das Gespräch gesucht und der Hundeführer ggf. als Mitglied gewonnen werden.

Der Wanderpreis für Bundesprüfungen ist mit Siegerplaketten voll. Der Bundesvorstand schlägt vor, dem Gewinner der Bundesprüfung künftig einen Einzelpreis zur

Verfügung zu stellen, den er als Erinnerung behalten kann. Dieser Preis soll neu entworfen werden. Verantwortlich sind Uli Pabst und Andre Hentzé. Die Hauptversammlung beschließt dieses Vorgehen einstimmig.

Josef Westermann, Arbeitskreis Qualitätssicherung Zucht entschuldigt, dass zwei Rüden in seiner Statistik im KIM-Heft 2015-2 mit Sichtlaut statt Spurlaut veröffentlicht wurden.

Anlässlich der diesjährigen Zuchtwartetagung wird eine Schulung zur Wurfabnahme durchgeführt, an der alle Personen (Zuchtwarte und Stellvertreter), die Wurfabnahmen durchführen, teilnehmen sollen.

Andre Hentzé, Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit informiert, dass auf der Homepage alle Formulare aktualisiert wurden und als ausfüllbare PDF Dateien zur Verfügung stehen. Zum Ausfüllen müssen die Formulare ggf. zwischengespeichert werden. Die Formulare werden den Landesgruppen zur Verfügung gestellt, mit der Bitte um Austausch auf den Landesgruppenseiten.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hat Andre Hentzé einen Flyer erstellt, den die Landesgruppen für Veranstaltungen und Messen nutzen können. Der Flyer wird den Landesgruppen als druckfähige PDF Datei zur Verfügung gestellt. Als Kontaktdaten sollen die Daten der Ansprechpartner in den Landesgruppen eingedruckt werden.

Der KIM Aufkleber soll neu aufgelegt werden. Dieser soll in der Variante von innen oder außen klebend erscheinen.

8. Aussprache zu allen Berichten (KIM-Heft und HV)

Die Kassenberichte für den Verband und die Zuchtbuchstelle wurden im KIM-Heft 2015-2 veröffentlicht. Es gibt keine Wortmeldung.

9. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne

Dietrich Berning entschuldigt die erkrankte Schatzmeisterin.

a. Verband

Der Haushaltsplan für den Verband wird einstimmig beschlossen.

b. Zuchtbuchstelle

Der Haushaltsplan für die Zuchtbuchstelle wird einstimmig beschlossen.

10. Entlastung des Vorstandes

Herr Weber und Frau Etges haben am 07.02.2015 die Kassen geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Die Kassenberichte waren im KIM-Heft 2015-2 veröffentlicht. Bernd-Dieter Jesinghausen bittet die Hauptversammlung 2015 um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

11. Anträge an die Hauptversammlung

a. Satzung des Verbandes für Kleine Münsterländer Jagdhunde e.V.

Die Satzung des Hauptverbandes wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 2015-1 veröffentlicht. Abweichend zum veröffentlichten Antrag wurde folgendes beschlossen:

- Im Verbandsname (§ 1) wird der Begriff des Jagdhundes gestrichen. Der Verbandsname lautet zukünftig „Verband für Kleine Münsterländer e.V.“.
- § 2 (j) Zweck, Aufgaben und Ziele wird folgendes redaktionell ergänzt: „Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne des Abschnitts §§51, 59, 60, 60a und 61 AO (Abgabenordnung) 2013 steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.“

- § 4 Mitgliedschaften der Landesgruppen: satzungsmäßig, bereits dem Verband angehörige Landesgruppen sind: 17. Landesgruppe Nordamerika
- Im § 5 (3) Mitgliedschaft von Einzelpersonen wird ergänzt: „Die Namen der neuen Mitglieder, auch bei Zweit- und weiteren Mitgliedschaften, sind im Mitteilungsheft bekannt zu geben.“
- Der § 6 (3) d Ende der Mitgliedschaft von Einzelpersonen wird gestrichen, da das Thema grobe Zuwiderhandlung gegen die Satzung unter § 6 (4) c dargestellt wird.
- § 14 Vorstand redaktionelle Änderung: „Die Bundesvorstandsmitglieder, und zwar der Präsident, der Geschäftsführer, der Verbandszuchtwart und der Zuchtbuchführer, werden auf die Dauer von vier Jahren gewählt, die übrigen Mitglieder des Bundesvorstandes, der Zuchtkommission und des Ehrenrates auf drei Jahre.“
- § 27 Ehrenrat und § 28 Ehrenordnung: Herr Bau hat einen Antrag gestellt die Begriffe Ehrenrat durch Verbandsgericht oder Disziplinarkammer und Ehrenordnung durch Disziplinarordnung zu ersetzen. Es handelt sich dabei um eine reine Begrifflichkeit. Die Hauptversammlung lehnt die Begriffsänderung mehrheitlich ab. Die Begriffe Ehrenrat und Ehrenordnung bleiben bestehen.
- § 33 Übergangsvorschriften Streichung des kompletten dritten Absatzes: „Die bis zum Stichtag ... innerhalb des Verbandes verbindliche Einheitssatzung der Landesgruppen, wird außer Kraft gesetzt, – kann aber von den Landesgruppen in eigener Zuständigkeit solange weiterhin als Landesgruppensatzung genutzt werden, bis die Landesgruppen eine neue Satzung beschlossen haben.“
- § 34 Schlussbestimmungen: Der Paragraf wird um einen zweiten Absatz ergänzt: „Der Vorstand ist befugt, Änderungen und/oder Ergänzungen von Satzungsbestimmungen zu beschließen, soweit das zur Behebung von gerichtlichen Beanstandungen erforderlich und zweckmäßig ist.“

Die Hauptversammlung beschließt die neue Satzung des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. mit den oben abgedruckten Änderungen einstimmig. Die Satzung tritt mit dem Tag der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft. Anschließend müssen die Landesgruppen ihre Satzungen überarbeiten und auf den Hauptversammlungen in 2016 beschließen. Durch die beschlossene Eigenständigkeit können die Landesgruppen ihre eigenen Satzungen kreieren, die Regelwerke des Hauptverbandes sind aber bindend. Eine Musterlandesgruppensatzung wird zur Verfügung gestellt.

b. Antrag zur Gründung einer Landesgruppe KIM-GNA

Der Präsident von KIM-GNA, John Liscovitz berichtet von der Reise der letzten Woche, in der die Corona bestehend aus Henrik Raae Andersen (Vizepräsident KIM-I), John Liscovitz, Jim Julsen (GNA Vizepräsident) und Ken Bremer (GNA Geschäftsführer) Züchter besucht haben.

Ken Bremer berichtet über das vergangene Jahr. Vor einem Jahr kamen John Liscovitz und Ken Bremer zur Hauptversammlung nach Deutschland in der Hoffnung auf einen harmonischen Neuanfang im Sinne der Leistungszucht mit den KIM in Nordamerika und mit der Absichtserklärung auf Mitgliedschaft als neue Landesgruppe bei KIM-D. Im Laufe des letzten Jahres wurden Regelwerke ins Englische übersetzt, eine Satzung erarbeitet und abgestimmt, neue Mitglieder gewonnen und eine Homepage gestartet. Unter

www.kim-gna.org gibt es viele Informationen zu KIM-GNA. Heute hat KIM-GNA 55 Mitglieder, wobei die Mitgliederzahl eng an den Zuchtfortschritt gebunden ist, denn Welpen bedeuten in der Regel neue Mitglieder. Ziel ist es den KIM in Nordamerika bei den Jägern bekannter zu machen. Derzeit hat KIM-GNA 6 Zwinger, 4 Deckrüden und 7 Zuchthündinnen. Innerhalb der nächsten 18 Monate kommen 15 neue Hündinnen hinzu. Der Aufbau der Zucht ist derzeit die größte Herausforderung. Fünf JGHV Leistungsrichter und eine Formwertrichterin stehen zur Verfügung. John Liscovitz wird heute die Formwertrichterprüfung ablegen und vier weitere Anwärter befinden sich in Ausbildung. Das JGHV Prüfungswesen ist für die Mitglieder Neuland. Problematisch sind derzeit die wenigen Plätze für KIM-Führer sowie die weiten Entfernungen. Ein KIM-Führer wird in diesem Jahr 1600 km bis zu einer VJP fahren. Lösungsansätze sind die engere Zusammenarbeit mit anderen Rassen und die Ausbildung eigener JGHV Richter, ebenso können JGHV Prüfungen bis zu einer JGHV Mitgliedschaft über das Mutterland angemeldet werden.

KIM-GNA erhält bei KIM-International einen Gaststatus, die Kooperation mit den Mitgliedsländern von KIM-I soll verstärkt und die Abgabe von Welpen an Dissidenzverein (SMCNA) verhindert werden.

Gemeinsam mit KIM-D soll in einem Arbeitskreis eine Zuchtstrategie bis zur Zuchtwartetagung erarbeitet werden. Erwin Wallmann schlägt vor, die genetische Basis möglichst breit zu streuen. Er fordert die Züchter auf, Welpen aus hervorragenden Verpaarungen nach Nordamerika zu schicken. Die Zuchtwarte haben die Aufgabe ihre Züchter aufzuklären keine Welpen an den Dissidenzverein SMCNA zu verkaufen. Die Homepage von KIM-GNA soll mit der Homepage des Hauptverbandes verlinkt werden. Es besteht auch die Möglichkeit Züchterhomepages mit KIM-GNA zu verlinken.

Der Antrag an die Hauptversammlung zur Aufnahme von KIM-GNA als Landesgruppe wurde im KIM-Heft 2015-1 veröffentlicht und liegt der Hauptversammlung zur Abstimmung vor. Es gibt keine Wortmeldungen. Die Aufnahme von KIM-GNA als 17. Landesgruppe im Verband für Kleine Münsterländer e.V. wird einstimmig beschlossen. Dietrich Berning schlägt vor, dass der erste Jahresbeitrag KIM-D und KIM-I erlassen wird. Die Hauptversammlung beschließt einstimmig, dass das KIM-GNA in diesem Jahr keinen Mitgliedsbeitrag an KIM-D und KIM-I abführen muss. Beiträge an den VDH und JGHV bleiben davon unberücksichtigt.

c. Zuchtordnung § 14 und Zuchtmietvertrag § 3 (Antrag Herr Wolfgang Bau) und d. Zuchtmietvertrag § 3 (Antrag der Zuchtwartetagung)

Die Anträge c. und d. werden zusammen behandelt. Abweichend zur Veröffentlichung im KIM-Heft 2015-1 schlägt der Erweiterte Vorstand folgende Formulierung des § 14 ZO vor: „Die Hündin sollte vom Decktag an bis zur Wurfabnahme im Gewahrsam des Mieters sein. Begründete Ausnahmen sind möglich.“ Im § 3 des Zuchtmietvertrages ist zum Ankreuzen zu ergänzen: a) Die Hündin ist für die Dauer der Aufzucht der Welpen vom Mieter zu übernehmen und b) Die Hündin bleibt für die Dauer der Aufzucht der Welpen beim Vermieter. Es ist bereits in der Zuchtordnung geregelt, dass der Verbandszuchtwart über die Freigabe zur Zuchtmiete entscheidet.

Die Zuchtkommission ist nicht involviert.

Die Hauptversammlung beschließt die Änderungen des § 14 ZO und § 3 Zuchtmietvertrag, wie vom Erweiterten Vorstand vorgeschlagen, einstimmig.

e. Streichung des § 5 Zuchtmietvertrag

Die Streichung des § 5 Zuchtmietvertrag wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 2015-1 veröffentlicht und liegt der Hauptversammlung zur Abstimmung vor. Die Hauptversammlung beschließt einstimmig, den § 5 Zuchtmietvertrag zu streichen.

f. Zuchtschauordnung (ZSchO) Anhang 4 – Zuchtschaubeurteilung mit dem 12er-Punktesystem

Der Anhang 4 der Zuchtschauordnung wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 2015-1 veröffentlicht und liegt der Hauptversammlung zur Abstimmung vor.

Die absolute Mehrheit beschließt den Anhang 4 der Zuchtschauordnung, bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung.

g. Zuchtschauordnung (ZSchO) Anhang 4 – Wesensbeurteilung (Antrag LG AST)

Die Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen zieht ihren Antrag zurück.

12. Ehrungen

Ehrungen des KIM-Verbandes:

Ehrenmitgliedschaft

Die Landesgruppe Waterkant schlägt Herrn Günter Martens als Ehrenmitglied des Bundesverbandes vor. Die Hauptversammlung beschließt die Ernennung zum Ehrenmitglied einstimmig.

Ehrenpräsident

Die neu beschlossene Satzung schafft die Möglichkeit der Ernennung eines Ehrenpräsidenten. Der Erweiterte Vorstand schlägt vor den ehemaligen Präsidenten Bernd-Dieter Jesinghausen aufgrund seiner langjährigen Verdienste im Verband für Kleine Münsterländer e.V. und Verband für Kleine Münsterländer international e.V. zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Die Hauptversammlung beschließt die Ernennung zum Ehrenpräsidenten einstimmig.

Züchterauszeichnung

Die Züchterauszeichnungen werden an Züchter verliehen, die sich im besonderen Maße um die Führung der KIM auf den Anlageprüfungen, auf Zuchtschau sowie dem HD röntgen bemüht haben.

In diesem Jahr werden die folgenden Auszeichnungen übergeben:

Bronze: Johann Epple, LG Schwaben, Zwinger „von der Eisenburg“ mit 252,78 Punkten

Silber: Karl-Heinz Sachau, LG Schleswig-Holstein, Zwinger „vom Drebenholt“ mit 255,00 Punkten

Gold: Hans Zysk, LG Württemberg-Hohenlohe, Zwinger „von der Günz“ mit 285,00 Punkten

Josef Westermann bedankt sich bei Kerstin Kupfer für die immense Arbeit, die hinter der Auswertung des Zwingerrankings jedes Jahr steht. In 2014 wurden 129 Zwinger ausgewertet.

13. Neuwahlen

01. Vizepräsident

Der amtierende Vizepräsident Michael Schmiedel hat sich entschuldigt, steht aber zur Wiederwahl bereit. Der Bundesvorstand schlägt die Wiederwahl von Herrn Schmiedel vor. Die Hauptversammlung hat keine weiteren Vorschläge. Herr Schmiedel wird in Abwesenheit einstimmig zum Vizepräsidenten wiedergewählt.

02. Zuchtbuchführer

Der Bundesvorstand schlägt die Wiederwahl von Frau Jacqueline Mette als Zuchtbuchführerin vor. Die Hauptversammlung hat keine weiteren Vorschläge. Frau Mette wird einstimmig als Zuchtbuchführerin wiedergewählt. Frau Mette nimmt die Wahl als Zuchtbuchführerin an.

03. Pressewart

Der amtierende Pressewart Andreas Kurre hat sich entschuldigt, steht aber zur Wiederwahl bereit. Der Bundesvorstand schlägt die Wiederwahl von Herrn Kurre vor. Die Hauptversammlung hat keine weiteren Vorschläge. Herr Kurre wird in Abwesenheit einstimmig zum Pressewart wiedergewählt.

04. Kassenprüfer 1

Vorgeschlagen wird Bernhard Lackhove, Landesgruppe Westfalen-Lippe. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Lackhove wird einstimmig zum Kassenprüfer 1 gewählt und nimmt die Wahl an.

Nach neuer Satzung soll das Amt einer Kontaktperson zu ausländischen Landesgruppen besetzt werden. Der Bundesvorstand schlägt vor Ken Bremer für ein Jahr kommissarisch zu wählen. Die Hauptversammlung beschließt einstimmig, dass Ken Bremer kommissarisch für ein Jahr Kontaktperson zu ausländischen Landesgruppen wird.

14. Bericht der Welpenvermittlungsstelle

Der Bericht der Welpenvermittlungsstelle wurde im KIM-Heft 2015-2 veröffentlicht. Es gibt keine Fragen zu dem Bericht von Frau Förster.

Frau Förster berichtet, dass in letzter Zeit immer mehr Anfragen aus dem Ausland kommen und sie bittet um Information, wer sich mit den Regularien auskennt. Diese Anfragen sollen zukünftig an die Geschäftsstelle weitergeleitet werden.

15. Bundesprüfung 2015

Die Ausschreibung zur BVPS erfolgte im KIM-Heft 2015-2. Da die Ausschreibung einen Fehler enthält, wird die BVPS im KIM-Heft 2015-3 neu ausgeschrieben. Ralf Lindenhahn bittet darum, dass die Zimmer im Suchenhotel rechtzeitig gebucht werden. Eine Präsentation zur Prüfung wurde im Vorfeld an die Landesgruppen verschickt.

16. Anträge des JGHV

Josef Westermann überbringt Grüße des Präsidenten des JGHV und weist darauf hin, dass alle Anträge im Jagdbrauchshund veröffentlicht waren.

17. Verschiedenes

Prof. Dr. Martin Fischer wird anlässlich der Zuchtwartetagung am Samstag den 20.06.2015 einen Vortrag zum Thema Anatomie und Bewegung des KIM halten. Zu diesem Vortrag sind neben den Zuchtwarten und Zuchtrichtern alle Interessierten herzlich eingeladen.

18. Termine

19.06.–20.06.2015	Zuchtwartetagung
24.09.–27.09.2015	BVPS Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen
05.09.–06.09.2015	Internationale Münsterländerprüfung und IVGP in Tschechien (Achtung Terminänderung)
19.03.2016	Hauptversammlung

*Dietrich Berning,
Präsident*

*Jacqueline Mette,
Geschäftsführerin*

Streichung aus der Zuchtrichterliste wg. Nichterfüllung des § 2 Abs. 3 der Zuchtrichterordnung

Nachname	Vorname	PLZ	Ort	LG
Backhaus	Wolfgang C.	82383	Hohenpeißenberg	SÜB
Baumhauer	Helmut	89352	Ellzee-Stoffenried	SCW
Behrisch	Heinz	01471	Radeburg	BBR
Bliemsrieder	Günther	83707	Bad Wiessee	SÜB
Boehm	Jürgen	39624	Meßdorf	HBR
Brocke	Alfons	59964	Medebach-Dreislar	WEL
Broh	Ute	66280	Sulzbach	SAA
Fecher	Georg	63776	Mömbris	HES+NOB
Frank	Anton	77933	Lahr	BAD
Frucht	Christoph	97791	Obersinn	NOB
Grabbe	Fritz	31618	Liebenau	WEL
Hannwacker	Rudolf	97421	Schweinfurt	NOB
Hansmair	Martin	83533	Edling	SÜB
Hubert	Helmut	90542	Eckental	NOB
Kamischke	Bärbel	48165	Münster-Hiltrup	WEL
Knipfer	Reiner	85604	Zorneding	SÜB
Kuhl	Erich	35232	Dautphetal	HES
Liedtke	Friedrich-Hermann	49809	Lingen	OSB
Meier	Kurt	93309	Kelheim	NOB
Mellin	Sieglinde	03172	Schenkendöbern	WAT
Niebler	Erich J.	90607	Rückersdorf	NOB
Nowak	Christian	26605	Aurich	WAT
Obitz	Karl-Heinz	24357	Fleckeby	HAM
Petruschke	Günter	06682	Teuchern	AST
Politzky	Hans-Peter	99869	Ballstädt	AST
Ramthun	Horst	45329	Essen	WEL
Reinartz	Fridolin	79725	Laufenburg OT Grunholz	BAD
Rippelbeck	Joachim	46244	Bottrop	WEL
Rubitschek	Adolf	89547	Gerstetten	WÜH
Sauter	Klaus-Dieter	31633	Leese	OSB
Schiechel	Reinhard	86668	Karlsuld	SÜB
Schmidt	Herbert	34587	Felsberg-Gensungen	WEL
Schorn	Alfons	53804	Much	HES+RHE
Schroth	Eberhard	09661	Hainichen	AST
Schupp	Gustl	83552	Evenhausen	SÜB
Schwandtner	Michael	92533	Wernberg-Köblitz	NOB
Spiegel	Wolf-Dieter	71364	Winnenden	WÜH
Stakemeier	Bruno	59602	Rüthen/Möhne	WEL
Steingruber	Christian	84559	Kraiburg	SÜB
Wollinger	Adolf	94136	Thyrnau	SÜB

Einsatz Spezialzuchtrichter VDH

Nachname	Vorname	Ort	Zuchtschau 2014	FB 2014
Aubele	Peter	Fischach	X	
Berning	Dietrich	Hamminkeln	X	X
Böttcher	Thomas	Thumbby	X	X
Brune	Werner	Münchehofe	X	X
Busch	Wilfried	Ibbenbüren	X	X
Butz	Detlef	Ratekau	X	
Etges	Petra	Welling	X	
Erlinger	Remig	Fischach		X
Heinz	Richard	Freilassing	X	X
Hessling	Anke	Ovelgönne	X	
Jesinghausen	Bernd-Dieter	Nürnberg	X	X
Klauß	Renate	Großplöna	X	X
Lackhove	Bernhard	Warendorf	X	X
Lingner	Nina	Hungen OT Bellersheim	X	
Maucher	Eugen	Winterstettendorf		X
Neupert	Marco	Löptin	X	X
Neupert	Susanne	Löptin	X	X
Ploberger-Zeh	Jürgen	Gottmadingen	X	
Rössler	Silvia	Barnstorf	X	X
Dr. Scholz	Christian Wenzel	Coesfeld	X	X
Schulze	Hermann	Wolfsburg	X	X
Wallmann	Erwin	Tecklenburg	X	X
Westermann	Josef	Herzebrock	X	X
Wild	Liane	Idar-Oberstein	X	
Winter	Dieter	Butzbach Kirch-Göns	X	

Einsatz Formwertrichter

Nachname	Vorname	Ort	Zuchtschau 2014	FB 2014
Albers	Georg	Bösel		X
Bieg	Wiltrud	Göggingen	X	
Block	Heinrich	Bösel		X
Bruns	Dietrich	Brinkum	X	X
Efken	Heinrich	Melle	X	X
Eschelbach	Helmut	Esslingen-Bühl	X	
Fischer	Elisabeth	Raubling	X	
Förster	Christa	Minden i.W.	X	X
Geismann	Wilhelm	Warendorf-Milte		X
Haggenmiller	Alban	Weissenhorn	X	
Hauber	Bernhard	St Leonhard am Wonneberg	X	

VERBANDSNACHRICHTEN

Nachname	Vorname	Ort	Zuchtschau 2014	FB 2014
Heyen	Johann	Großefehn		X
Höpfner	Lothar	Plau am See	X	
Huber	Thomas	Schwäbisch Gmünd	X	
Jansen	Jan	Emden		X
Küch	Ralf	Cölbe-Reddehausen	X	
Lück	Hans-Jürgen	Wolfsburg-Ehmen	X	
Ludwig	Johannes Dr.	Kleinmachnow	X	
Martens	Günter	Aurich-Haxtum	X	X
Mette	Jacqueline	Klingenberg	X	X
Mordhorst	Hans-Heinrich	Stolk	X	
Peters	Kerstin	Wiesmoor	X	
Pflieger	Klaus	Ehningen	X	
Reininger	Rupert	Ramerberg	X	
Roetmann	Jürgen	Nordhorn		X
Rumpke	Sophie-Marie	Lengerich	X	X
Schäfer	Gerhart	Seubersdorf	X	
Schlör	Reinhold	Kiel	X	
Schleicher	Sabine	Gera	X	
Schmiedel	Michael	Finowfurt Eichhorst	X	
Schöpplein	Alfred	Ebelsbach	X	
Schwoppe	Helmut	Drebber	X	X
Segets	Dieter	Petersaurach	X	
Seifert	Wenke	Haselünne	X	X
Siemers	Klaus	Leer OT Loga	X	
Steiner	Monika	Friedrichshafen	X	
Stoll	Waltraud	Quern	X	
Tenspolde	Hans-Theodor	Ibbsbüren	X	
Thomas	Peter	Gudow	X	
Wegner	Ralf	Gröditz 1	X	
Wolf Prof. Dr.	Gerd	Stuttgart	X	
Zibolsky	Jürgen	Schwedt	X	

Folgende Zuchtrichter sind gem. § 2 Abs. 3 Zuchtrichterordnung ruhend gestellt:

Nachname	Vorname	Ort
Göttler	Werner	Augsburg
Jacoby	Erich	Scheeßel
Meiling	Heinrich	Hermeskeil
Pitschmann	Werner	Lichtenfels Bay
Weinisch	Hermann	Pullenreuth
Wolf	Rudolf	Murnau

VERBANDSNACHRICHTEN

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KIM zuerkannt:

Okia vom Suchhorn, ZB 12-0659

Eigentümer: Lars Schanowski, Bittstedter Straße 8, 27367 Bittstedt

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

Bianca vom Gimsheimer Altrhein, ZB 12-0684

Eigentümer: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyers

Zuständigkeit: Landesgruppe Baden

Xana von der Innleit'n, ZB 12-0081

Eigentümer: Dietmar Limmer, Oberer Weg 10, 86316 Friedberg

Zuständigkeit: Landesgruppe Schwaben

Maya vom Pfälzer Hof, ZB 13-0938

Eigentümer: Dieter Würz, Staffelhoferweg 10, 66989 Petersberg

Zuständigkeit: Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz

Hajo vom Erlbachtal, ZB 14-0550

Eigentümer: Joachim Wutzler, Hauptstraße 73 b, 08134 Langenweißbach

Zuständigkeit: Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen

Amadeo vom Feuerbach, ZB 11-0847

Eigentümer: Joachim Göhringer, Staudenhöfe 8/1, 79350 Sexau

Zuständigkeit: Landesgruppe Baden

Bella vom Rahringsundern, ZB 13-0348

Eigentümer: Andrea Niehüser, Lerchenweg 9, 77963 Schwanau

Zuständigkeit: Landesgruppe Baden

Astor vom Rahringsundern, ZB 12-0621

Eigentümer: Axel Leuthner, Teichstraße 10a, 77963 Schwanau

Zuständigkeit: Landesgruppe Baden

HD-AUSWERTUNG

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten	Stand: 8.4.15
13-0519	ISKO VOM VIÖLER-LAND	HD-B	HQ-0.98 6708
13-0297	ZISKA VOM TECKLENBURGER LAND	HD-A	HQ-1.02 6710
13-0101	GERO VOM AUENWALD	HD-A	HQ-0.97 6711
13-0885	CHARLY VOM GIMBSHEIMER ALTRHEIN	HD-A	HQ-0.98 6712
14-0234	DORI VON SCHWEDESDORF	HD-A	HQ-0.99 6713
13-0043	ATTILA VON DER BÖRDEAUE	HD-A	HQ-0.97 6715
12-0659	OKIA VOM SUCHHORN	HD-A	HQ-0.94 6716
13-0840	CARLO VOM OEDING	HD-A	HQ-0.99 6717
14-0319	PUMA VOM GRENZWALL	HD-A	HQ-0.98 6718
13-0960	JETTE VON DER BREMBECKE	HD-A	HQ-0.99 6719
13-1067	TESSA VOM FORSTWEG	HD-C	HQ-0.94 6720
13-0190	RINO VOM HEEKER EICHENGRUND	HD-A	HQ-0.98 6722
13-1091	CHASY VOM WEILERBACHTAL	HD-C	HQ-0.94 6723

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten	Stand: 5.5.15
14-0061	HANNA VOM WEIHER	HD-A	HQ-0.97 6724
DKK 17431/2013	TREHÖJENS BRISKA	HD-A	HQ-0.99 6725
13-0044	ALICE VON DER BÖRDEAUE	HD-A	HQ-0.95 6726
14-0283	BIRKE VOM WOLTRUPER DORF	HD-B	HQ-0.96 6727
13-0710	ARCO VOM MUGSERBERG	HD-B	HQ-0.97 6728
14-0277	BISMARCK VOM WOLTRUPER DORF	HD-A	HQ-0.99 6729
14-0002	BALTHASAR VON DER ABTEI	HD-B	HQ-0.95 6730
SHSB 707673	BESCA VOM WILDWASSER	HD-A	HQ-0.99 6731
13-0783	VELLA VON DER LANGENFOHRDE	HD-A	HQ-0.98 6733
14-0459	ATHENE VOM SCHAUNBERGER BURGRIEDEN	HD-B	HQ-0.95 6735
13-0459	CHILI VOM DÜRREN GRUND	HD-A	HQ-0.96 6736
14-0008	BARONESS VON DER ABTEI	HD-A	HQ-0.96 6737
13-0782	VENJA VON DER LANGENFOHRDE	HD-A	HQ-0.96 6738
13-0971	LANA VOM ZWISCHENBERGER MOOR	HD-A	HQ-0.96 6739

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

März 15

BTR 15.03.15 Wenja von der Appelbecke, 1-0795
 BTR 28.02.15 Artus vom Bauernhof, 13-0210
 BTR 08.03.15 Ivo vom Berlachblick, 12-0250, 66399
 BTR 15.03.15 Franzj von der Brembecke 07-0488, 59949
 BTR 07.3.15 Sally vom Drebenholt, 10-0462
 BTR 14.03.15 Franzj von der Eisenburg, 13-0287
 BTR 14.03.15 Frisco von der Eisenburg, 13-0285
 BTR 08.03.15 Zarif vom Fuchseck, 12-0859
 BTR 15.03.15 Ondo vom Grenzwall, 13-0378
 BTR 28.02.15 Moses von der Günz, 11-0945, 66707
 LN 31.10.14 Gitte van de Haeselaere, NHSB 2864807
 BTR 28.02.15 Fine vom Hubarg, 13-0088
 BTR 07.03.15 Heiko Jagthytens, DKK 16810/2012
 BTR 07.03.15 Uri vom Kiefernwalde, 14-0086
 BTR 08.03.15 Chanel von der Klarhorst, 14-0046
 BTR 28.02.15 Athos von der Krümmelbach, 12-0296, 66733
 BTR 22.02.15 Falco von der Leezener Au, 13-0402
 BTR 28.02.15 Fee von der Leezener Au, 13-0406
 BTR 28.02.15 Felia von der Leezener Au, 13-0408
 BTR 14.03.15 Jette vom Münsterland, 13-0268

BTR 14.03.15 Lennox von der Pixelerheide, 13-0259
 BTR 14.03.15 Finja vom Rehfallenhorst, 13-0392
 BTR 21.03.15 Inkas vom Schmuttertal, 13-0176
 BTR 07.02.15 Julie vom Silbortal, 12-0942
 BTR 08.03.15 Charly vom Sonnenhügel, 12-0946
 BTR 21.03.15 Abbie vom Steinriegel, 13-0149
 BTR 28.02.15 Zita vom Tecklenburger Land, 13-0300
 BTR 28.02.15 Benny von der Wallmühle, 12-0562
 LN 14.03.15 Cara von der Wasserscheide, 13-0437
 BTR 22.02.15 Bella vom Wentowsee, 10-0111, 64778
 BTR 28.02.15 Prisca vom Wolfsbau, 12-0577
 BTR 08.03.15 Deyla von der Zell, 12-0113, 67336

April 15

BTR 28.03.15 Freya von der Eisenburg, 13-0288
 BTR 06.03.15 Ulani von Ottenstein, 13-0101, 66544
 LN 04.04.15 Debby von Schwedesdorf, 14-0236
 LN 28.03.15 Denny vom Sonnenhügel, 14-0160
 BTR 29.03.15 Pia vom Teichhof, 12-0141 66559
 BTR 02.04.15 Ferro vom Tress-See, 13-0861
 LN 29.03.15 Bella vom Wilden Meer, 14-0736
 BTR 21.03.15 Bella von der Willoh, 12-0678, 65588
 Sw I/ 18.04.15 Kora von der Wolfstange, 13-0207, 66702

EINLADUNG ZUR INTERNATIONALEN MÜNSTERLÄNDERPRÜFUNG (IMP) IN TSschechien

- Wann:** 5.–6. September 2015
IMP (A) mit lebende Ente für Hunde bis 48 Monate
IMP (B) mit lebende Ente u. Hasenspur für Hunde bis 36 Monate
- 4. September 2015**
Internationale Zuchtschau offen für alle Kleinen und Großen Münsterländer
Für Hunde die an der IMP A oder B teilnehmen ist die Zuchtschau obligatorisch.
- Veranstalter:** Verband Kleine Münsterländer International e.V. (KIM-I)
Ausrichter: Klub dlouhosrstych oharu
Suchenleitung: MVDr. Luboš Šlapanský, Budkovice 63, PSČ 664 91 Ivančice, Tel. 0042/606928747,
Mail: slapansky@tiscali.cz
Dietrich Berning, Provinzialstraße 24, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0049 (0) 2873-261,
Mail: dietrich_berning@t-online.de
- Nennung:** Mit Formblatt IMP-1 für die IMP-A und Formblatt IMP-2 für die IMP-B und Kopie der Stammtafel an: Jacqueline Mette, Dresdner Straße 19, D-01774 Klingenberg
Anzahl der Gespanne: maximal 24
Die Nennung ist über den nationalen KIM-I Mitgliedsclub in der Geschäftsstelle KIM-I bei Jacqueline Mette einzureichen. Nennungen von tschechischen Hundeführern erfolgen über den nationalen Verein. Mail: mette@kleine-muensterlaender.org
- Nennschluss:** 1. August 2015
Nenngeld: IMP(A o. B) 120 Euro inkl. Zuchtschau
Zuchtschau: 30 Euro, Zahlbar bis zum Nennschluss, Verband Kleine Münsterländer International e.V., Volksbank Düren, IBAN: DE21395602011505421058, BIC: GENODED1DUE
- Prüfungsort:** „Středisko volného času Horizont“ Zemědělská 619/2, 664 91 Ivančice
www.svcivancice.cz. e-mail: horizont@svcivancice.cz, tel.: +420546451292,
mob.: +420721318 337
- Hotel:** Penzion CHA – CHA, Ivančice Kounická 26, tel. +420546211093, mob.: +420775225798,
e-mail: albert@chacha.cz
Penzion u Urbanů, Ivančice, Pod Hájkem 94/91, tel.: +420534008094,
mob.: +420605120687, www.uUrbanu.cz
Penzion Marek, Ivančice, Komenského nám. 18, tel.: +420546451293,
e-mail: rezervace@penzionmarek.cz, www.penzionmarek.cz
Penzion Princ, Ivančice, J Fibicha, mob.: 420606467213
Hotel u Crlíků, Tetčice, Palackého 4, mob.: 420606815613, e-mail: crlik@crlik.cz, www.crlik.cz
- Zulassungs-
Bedingungen:** Bei der IMP A werden nur Hunde zugelassen, die bis zum Nennschluss die im Herkunftsland gegebenen Zucht Voraussetzungen erfüllen.
Bei der IMP B werden Hunde zugelassen, bei denen bis zum Nennschluss keine zuchtausschließenden Mängel festgestellt wurden (eine nationale Zuchtzulassung ist keine Voraussetzung).
Für jeden Hund ist ein gültiger PET-Passport (Internationaler Impfausweis) mit gültiger Tollwutschutzimpfung vorzulegen. Ebenfalls ist eine Versicherungsbescheinigung vorzuzeigen.
- Führer:** Jeder Führer muss im Besitz eines gültigen gelösten Jagdscheines sein.
Für die Feld- und Wasserarbeit werden Waffen und Patronen vom Ausrichter gestellt und aus Sicherheitsgründen nur vom Richter geschossen.
- Wild:** Haar- und Federwild kann auf Wunsch vom Ausrichter gestellt werden. Bitte bei der Nennung darauf hinweisen.
- Sonstiges:** Alle Hundeführer erhalten am Anreisetag ein Programm mit der aktuellen Gruppeneinteilung.
Die offizielle Sprache ist Deutsch.
Die Prüfungsordnung für die IMP (A u. B) können sie von der KIM-I Homepage downloaden unter www.klm-international.info

AUSSCHREIBUNG ZUR INT. BUNDESZUCHTSCHAU anlässlich der Int. Münsterländerprüfung 2015

- Veranstalter** Verband Kleine Münsterländer International (KIM-I) e.V. in Arbeitsgemeinschaft mit Verband Große Münsterländer e.V.
- Zuchtschauleitung** MVDr. Luboš Šlapanský, Budkovice 63, PSČ 664 91 Ivančice,
Tel. 0042/606928747, Mail: slapansky@tiscali.cz
- Datum/Uhrzeit** **04. September 2015**
- Nennungen** **mit Formblatt 1**, an Jacqueline Mette, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg
- Nennschluss** **01. August 2015**
- Nenngeld** 30,00 Euro, KIM-I, Volksbank Düren, IBAN: DE21395602011505421058,
BIC: GENODED1DUE
- Weitere Informationen wie Zuchtschaugelände, Uhrzeit und Klasseneinteilung erhalten Sie bei Jacqueline Mette
- Zulassungsbedingungen** Die Ausstellung ist offen für alle im Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. und Verband Große Münsterländer e.V. oder in einem von der F.C.I. anerkannten ausländischen Zuchtbuch eingetragenen KIM und GM. Für jeden Hund ist der Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung vorzulegen.

Klub für Langhaarige Vorstehhunde – Tschechische Republik

EINLADUNG ZUR INTERNATIONALE VGP

Suchenlokal: „Středisko volného času Horizont“ Zemědělská 619/2, 664 91 Ivančice
www.svcivance.cz. e-mail: horizont@svcivance.cz , tel.: +420546451292,
mob.: +420721318 337

vom 4. bis 6. September 2015

Nennschluss: 01.08.2015

Ing. Jiří Kec
Vorsitzender KDO ČR

Der Klub für Langhaarige Vorstehhunde der Tschechien Republik freut sich auf viele ausländische Teilnehmer!

Nähere Informationen erhalten Sie von:

Jacqueline Mette, AK Auslandskontakte, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg,
Tel.: 035058-429741, Fax: 035058-429742,
Mail: mette@kleine-muensterlaender.org
Anmeldung mit Kopie der kompletten Ahnentafel an Jacqueline Mette.
Die Prüfungsordnung in Deutsch ist auf Anfrage bei Frau Mette erhältlich.

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2015

Termin	m./o. Hsp.	Ort	HundeNenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN				
5.9.15	o. Hsp.	Wiedemar	8	5.8.15 90 € (120,00€), Zahlung nach Erhalt der persön. Einladung, R. Lindenhahn Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, 0.3495435842, 0172 3613493, kontakt@klm-vorstehhund.de
6.9.15	o. Hsp.	Wiedemar	8	5.8.15 90 € (120,00€), siehe oben, siehe Ralf Lindenhahn
19.9.15	o. Hsp.	Strößwitz	8	19.8.15 90 € (120,00€), zus.ThürJgdHdPOTEil I& 7,8,9, 20,00 €, M. Heinz Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt / Orla, DE57830505050000881945, Tel.: 03648 123105
LG BADEN				
5.9.15	o. Spur	wird noch bekannt gegeben	9	7.8.15 90,00/120,00 EURO Mitgl./Nichtmitgl. und Nachmeldungen, Kto.855200 BLZ 68290000 Volksbank Lahr für Auslandsüberweisungen IBAN: DE 4648290000 0000855200 BIC:GENODE61LAH, Ralf Bürkel, Brunnenstr.14, 79331 Teningen, ralfbuerkel@buerkel.de
LG BERLIN-BRANDENBURG				
12/13.9.15	o. Spur	In Arge mit VDD Märkische Heide 15377 Pritzhagen	10	16.8.15 HZP (85,- €) BP A-D, Berliner Volksbank, IBAN: DE93 10 09 0 000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB, W. Brune Tel.: 033432/91788 Mail: W.Brune@klm-bb.de
19/20.9.15	o. Spur	16303 Schwedt	10	23.8.15 HZP (85,- €) BP A-D, Berliner Volksbank, IBAN: DE93 10 09 0 000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB, Michael Schmiedel, Tel.:03335/797901, M.schmiedel@klm-bb.de
17/18.10.15	o. Spur	In Arge mit VDD Märkische Heide 15377 Pritzhagen	10	20.9.15 HZP (85,- €) BP A-D, Berliner Volksbank, IBAN: DE93 10 09 0 000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB, W. Brune Tel.: 033432/91788 Mail: W.Brune@klm-bb.de
LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN				
12.9.15	o. Spur	Hamburg-m.I.E. Ochsenwerder	12	31.8.15 90 €, 134945534 / 21352240, Sparkasse Holstein, Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel.: 04525/642853, 0172/4006352
19.9.15	o. Spur	Mecklenburg-m.I.E. Vorpommern	8	8.9.15 90 €, s.o.
20.9.15	o. Spur	Lübeck - M/V m.I.E.	8	8.9.15 90 €, s.o.
13.9.15	o. Spur	Ahrensböök m.I.E.	8	31.8.15 120 €, s.o.
Brauchbarkeitsprüfung Schleswig-Holstein				
LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG				
26.9.15		Bockenem		80/100 €, DE 52800555000381112594 / NOLA DE 21SES, Bernd Franke (05183/1677)
19.9.15		Wolfsburg		80/100 €, DE 52800555000381112594 / NOLA DE 21SES, Arne Segeth (0171/4555901)
12.9.15		Hohenwarsleben		80/100 €, DE 52800555000381112594 / NOLA DE 21SES, Günter Kühne (03929/140984)
LG HESSEN				
19.9.15	o. Spur	Butzbach o.I.E.	12	30.8.15 80 / 110 €, Postbank Frankfurt, IBAN: DE81 5001 0060 0676 5356 02, BIC: PBNKDEFFXXX, André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652-919828, E-Mail: andre.hentze@yahoo.de

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2015

Termin	m./o. Hsp.	Ort	HundeNenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG NORDBAYERN				
5.9.15	o. Spur, m.I.E.	Neuses am Berg	8	20.8.15 100 €, Konto 190482-273, BLZ 76050101, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE57 7605 0101 0190 4822 73,
19.9.15	o. Spur, m.I.E.	Schnaittenbach	4	5.9.15 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134-908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de, online-Nennung, http://nennung.japa4u.de/?nr=2305
26.9.15	o. Spur, m.I.E.	Wolframs- Eschenbach	9	12.9.15
LG OSNABRÜCK				
12.9.15	o. Spur, m.I.E.	Bersenbrück		31.8.15 90,-/110,- €, DE97265515400110103058, Kto 110103058, BLZ 26551540, Peter Wessling Woltruper Dorfstr., 49593 Bersenbrück Tel.: 05439-2921, p.wessling@joh-wessling.de
19.9.15	o. Spur, m.I.E.	Warmesen		7.9.15 90,-/110,- €, DE 51 4905 0101 0086 4423 40, Christa Förster Bachstr. 56 32423 Minden i.W., Tel.: 0571-30254 christafoerster@t-online.de
26.9.15	o. Spur, m.I.E.	Dreierwalde		14.9.15 90,-/110,- €, DE 26 4036 1906 0444 4792 00, Hans-Theodor Tenspolde Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren Tel.: 05451-78575 / 0171-5111796, tenspolde.klm-os@t-online.de
LG RHEINLAND				
19.9.15	o.I.E., o. Hsp.	um Hamminkeln		5.9.15 70 € / 85 €, per Überweisung oder Verrechnungsscheck, IBAN: DE55 3826 0082 6502 7390 16, BIC: GENODED1EVB, VB Euskirchen, Ralf Essing, Timsmannweg 33, 46395 Bocholt, Tel.: 02871/8607, ralf-essing@versanet.de
LG SAAR – RHEIN – PFALZ				
12.9.15	o. Spur, m.I.E.	Saarland		28.8.15 90/110 Euro, Volksbank Kur- und Rheinpfalz, Ernst Zeimetz. DE25 5479 000 000 00 42 63 50,
24.10.15	o. Spur, m.I.E.	Zweibrücken		12.10.15 GENODE61SPE, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, ernst@zeimetz.de
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN				
19.9.15	o. Hsp.	Schwesing	16	26.8.15 Nenngeld 90 € + 30 € für Gehorsam nach BPO, Verrechnungsscheck oder Überweisung: Schleswiger Volksbank eG, BLZ 216 900 20, Konto.Nr. 8 334 455, IBAN DE 39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW, Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel.: 04302-969879, Fax: 04302-969879
26.9.15	o. Hsp.	Steinbergkirche	12	26.8.15 Nenngeld 90 € + 30 € für Gehorsam nach BPO, s.o.
12.9.15	o. Hsp.	Mariager/ Jutland	12	30.8.15 Nenngeld 90 € + 30 € für Gehorsam nach BPO, Verrechnungsscheck oder Überweisung: Schleswiger Volksbank eG, BLZ 216 900 20, Konto.Nr. 8 334 455, IBAN DE 39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW, Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, 04885-901388

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2015

Termin	m./o. Hsp.	Ort	HundeNenn- schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN				
13.9.15	o. Hsp.	Illebölle/ Langeland	8	30.8.15 Nenngeld 90 € + 30 € für Gehorsam nach BPO, Verrechnungsscheck oder Überweisung: Schleswiger Volksbank eG, BLZ 216 900 20, Konto.Nr. 8 334 455, IBAN DE 39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW, Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, 04885-901388
LG SCHWABEN				
20.9.15	o.Spur m.I.E.	Roggenburg	12	28.8.15 95€ / 125€, IBAN DE94610605000227298004, BIC GENODES1VGP, Nennungen mit Formblatt 1 (Stand 2012-1),
27.9.15	o.Spur m.I.E.	Roggenburg	12	28.8.15 Kopie der Ahnentafel und Scheck oder Überweisungsbeleg an Monika Steiner, Manzeller Str.21/1, 88045 Friedrichshafen, Tel. 07541/955217, Hinweis: Bitte unter Verwendungszweck den Namen des Hundes angeben!
LG SÜDBAYERN				
19.9.15	o. Spur, m.I.E.	Winzer	6	30.8.15 Mitgl. 80 €, Nichtmitgl. 110 €, 4576399/74350000, Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, 08631/7140
26.9.15	o. Spur, m.I.E.	Engelbrechts- münster	9	30.8.15 Mitgl. 80 €, Nichtmitgl. 110 €, 4576399/74350000, Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, 08631/7140
LG WATKANT				
6.9.15	o. Spur, m.I.E.	49451 Holdorf, Am Vossberg 3, Markus Meyer	KIM	16.8.15 70,- / 100,- Euro, KIM Waterkant, IBAN: DE07 2835 0000 0152 007571, BiC: BRLADE21ANO, Tido Bent, Müller -Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel.: 04971/927692
19.9.15	o. Spur, m.I.E.	26629 Strackholt, Gaststätte Meinen, Lindenstr. 16	KIM	29.8.15 70,- /100,- Euro, KIM Waterkant, IBAN: DE07 2835 0000 0152 007571, BiC: BRLADE21ANO, Tido Bent, Müller -Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel.: 04971/927692
LG WESTFALEN-LIPPE				
Hinweis: Aufgrund der jagdpolitischen Ereignisse können hier noch keine HZP-Termine veröffentlicht werden. Sobald die Termine und Ausschreibungen feststehen, werden diese auf der Homepage der LG unter www.klm-westfalen-lippe.de veröffentlicht				
LG WÜRTTEMBERG- HOHENLOHE				
5.9.15	o. Spur, m.I.E.	Aldingen/ Tuttlingen	16	17.8.15 90,-/115,-€ Nenngeld per Überweisung, IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS, Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen Tel.:07424-86318, 0173 8465663, manfred.gruhler@t-online.de
12.9.15	o. Spur, m.I.E.	Assamstadt	16	24.8.15 s.o, Kuno Throm, Stutzstr.3, 97959 Assamstadt, Tel.: 06294-1242, mobil: 0157-77849204, Kuno.Throm@HSW-schotter.de



AUSSCHREIBUNGEN VGP 2015

Termin	Ort	TF/ÜF	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
19./20.9.15	Grillenberg	ÜF	4	20.9.15	115 €, Zahlen nach Erhalt d.pers.Einladung, Dr.Frank Bürger Lohweg 7 06682 Teuchern/ Gröbitz, Tel.: 03444520478
10./11.10.15	Grillenberg	ÜF	4	10.9.15	115,00 €, dato, Helmut Rasel, Harzstr. 51, 06526 Sangerhausen/Grillenberg, Tel.: 03464582340
LG BERLIN-BRANDENBURG					
17/18.10.15	In Arge mit VDD Märkische Heide 15377 Pritzhagen	TF/ÜF	8	20.9.15	120 €+15 € BP A+ 35 € + 15 € BP E, Berliner Volksbank, IBAN: DE93 10 09 0 000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB, W. Brune Tel.: 033432/91788, W. Brune@klm-bb.de
LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN					
17./18.10.15	Ahrensböck	TF/ÜF	8	1.10.15	TF 120,00€, ÜF 140,00€, Verweiser 25,00 €, Kto: 134945534, BLZ: 21352240, Sparkasse Holstein, Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböck, Tel: 04525 642853, Handy: 0172 4006352
24./25.10.15	Lübeck	s.o.	s.o.	9.10.15	s.o.
LG NORDBAYERN					
3./4.10.15	Lußberg	ÜF	4	15.9.15	120 €, Konto 190482-273, BLZ 76050101, Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz
17./18.10.15	Gunzenhausen	ÜF	9	3.10.15	120 €, Sparkasse Hersbruck, Tel. 09134-908816, IBAN DE57 7605 0101 0190 4822 73, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de, Online-Nennung: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305
LG OSNABRÜCK					
17.–18.10.15	Bersenbrück	ÜF	5	2.10.15	120./140, €, IBAN DE97265515400110103058, Kto 110103058, BLZ 26551540, Peter Wessling Woltruper Dorfstr. 49593 Bersenbrück, Tel.: 05439-2921, p. wessling@joh-wessling.de
LG SAAR – RHEIN – PFALZ					
26.–27.9.15	Polch	TF/ÜF	6	11.9.15	110/130 Euro, Volksbank Kur- und Rheinpfalz, DE25 5479 000 000 00 42 63 50, GENODE61SPE, Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, ernst@zeimetz.de
10.–11.10.15	Heiligenwald	TF/ÜF	6	28.9.15	
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN					
17./18.10.15	Kropp	TF/ÜF	16	26.9.15	Nenngeld 130 € TF, 150 € ÜF + 30 € für Verbeller o. Verweiser, Überweisung: Sparkasse Westholstein, BLZ 222 500 20, Kto. 40 009 329, IBAN: DE73222500200040009329, BIC: NOLADE21WHO, JGV SH Prüfungszentrale, Rolf Stieper, Hauptstraße 7, 24644 Timmaspe, Tel.: 04392-5110, Fax: 04392-5152, Mobil: 0172-6067613, stieper@jgv-sh.de
17./18.10.15	Lürschau	TF/ÜF	16	26.9.15	

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2015

Termin	Ort	TF/ÜF	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG SCHWABEN					
17./18. 10.15	Roggenburg	TF/ÜF	9	30.9.15	Nenngeld 130 €/ 160 € ÜF 150 € / 180€, IBAN DE94 610605000227298004, BIC GENODES1VGP, Nennungen mit Formblatt 1 (Stand 2012-1), Kopie der Ahnentafel und Scheck oder Überweisungsbeleg an Monika Steiner, Manzeller Str.21/1, 88045 Friedrichshafen, Tel. 07541/955217, Hinweis: Bitte unter Verwendungszweck den Namen des Hundes angeben! Verweiser und Verbeller zusätzlich € 30.– (wird bei Bestehen nicht zurück erstattet !), Stöbergelände: Wald, Hindernis: Hürde
LG SÜDBAYERN					
10.–11. 10.15	Ampfing	TF	9	20.9.15	Mitgl. 120 € Nichtmitgl. 150 €, 4576399/74350000, Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, 08631/7140
10.–11. 10.15	Ampfing	ÜF	9	20.9.15	Mitgl. 100 € Nichtmitgl. 130 €, 4576399/74350000, Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, 08631/7140
LG WATERKANT					
10./11. 10.15	26629 Stackholt, Gastst. Meinen, Lindenstr. 16	ÜF	KIM	19.9.15	80,- / 110,- Euro, KIM Waterkant, IBAN: DE07 2835 0000 0152 007571, BiC: BRLADE21ANO, Tido Bent, Müller -Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel.: 04971/927692
LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE					
3./4. 10.15	Assamstadt	TF/ÜF	8	14.9.15	120,-/145,- € 25,- € Verbeller/Verweiser, per Überweisung, IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS, Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel: 06294/1242, Mobil: 0157-77849204, Kuno.Throm@HSW-schotter.de
17./18. 10. 2015	Fridingen/ Tuttlingen	TF/ÜF	8	28.9.15	120,-/145,- € 25,- € Verbeller/Verweiser, per Überweisung, IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS, Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen, Tel: 07424-86318, Mobil: 0173 8465663, e-mail: manfred.gruhler@t-online.de

Alles für den Kleinen Münsterländer ...

AUSSCHREIBUNGEN VPS 2015

Termin	Ort	TF/ÜF	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
19./20.9.15	Grillenberg	ÜF	4	20.9.15	115 €, Zahlen nach Erhalt d. pers. Einladung, Dr.Frank Bürger Lohweg 7, 06682 Teuchern/ Gröbitz, Tel.: 03444520478
10./11.10.15	Grillenberg	ÜF	4	10.9.15	115,00 €, dato, Helmut Rasel, Harzstr. 51, 06526 Sangerhausen/Grillenberg, Tel.:03464582340
LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN					
17./18.10.15	Ahrensböck	ÜF	8	1.10.15	ÜF 140 €, Kto: 134945534, Verweiser 25,00 €, LZ: 21352240, Sparkasse Holstein, Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböck, Tel: 04525/642853, 0172/4006352
24./25.10.15	Lübeck	s.o.	s.o.	9.10.15	s.o.
LG WATERKANT					
11.10.15	26629 Strackholt, Gastst.Meinen, Lindenstr. 16		KIM	19.9.15	80/110 €, KIM Waterkant, IBAN: DE07 2835 0000 0152 007571, BiC: BRLADE21ANO, Tido Bent, Müller -Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel.: 04971/927692
LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE					
3./4.10.15	Assamstadt	TF/ÜF	4	14.9.15	120,-/145,-€ 25,-€ Verbeller/Verweiser, per Überweisung, DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS, Kuno Throm, 97959 Assamstadt, Stutzstr. 3, Tel.: 06294/1242, 0157-77849204, Kuno. Throm@HSW-schotter.de
17./18.10.15	Fridingen/ Tuttlingen	TF/ÜF	4	28.9.15	s.o, Manfred Gruhler ,78554 Aldingen, Im Eigenle 18, Tel.: 07424-86318, 0173 8465663, manfred.gruhler@t-online.de, Stöbergelände Wald, Fährten: Rehwildschweiß getupft, Wahlfach: Fuchhindernis

AUSSCHREIBUNGEN BTR 2015

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG BERLIN-BRANDENBURG				
17./18.10.15	In Arge mit VDD Märkische Heide 15377 Pritzhaben	8	20.9.15	40 €, Berliner Volksbank IBAN: DE93 10 09 0 000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB, W. Brune Tel.: 033432/91788, Mail: W.Brunne@klm-bb.de
LG OSNABRÜCK				
18.10.15	Bersenbrück	5	2.10.15	40,-/60,- € Peter Wessling, Woltruper Dorfstr., 49593 Bersenbrück, Tel.: 05439-2921, p.wessling@joh-wessling.de
LG WATERKANT				
10.10.15	26632 Ihlow	KIM	19.9.15	30,- / 40,- € KIM Waterkant, IBAN: DE07 2835 0000 0152 007571, BiC: BRLADE21ANO, Tido Bent, Müller -Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel.: 04971/927692

ZUCHTSCHAUCALENDER 2015

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG HESSEN				
16.8.15	10 Uhr	Vereinsheim des SVKirch-Göns bei 35510 Butzbach	2.8.15	25,- € / (plus 10,- € bei Anmeldung nach Nennschluß), Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE37 5139 0000 0084 8583 07, BIC: VBMHDE5FXXX, Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen-Bellersheim, Tel.: 06402-512828, nina.lingner@t-online.de Zuchtschau mit Familientag und Junghundetreffen
LG WESTFALEN-LIPPE				
16.8.15	10 Uhr	Hof Meierzuerde Herzebrock-Clarholz Pixelerstr. 26	8.8.15	20,00 €, Nachm.: 50,00 €, IBAN DE40478613170820623001, Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel.: 0160-91724417

AUSSCHREIBUNGEN VSWP/VFSP 2015

Termin	Fährte	Ort	Hunde Nenn-	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an schluss
LG SAAR – RHEIN – PFALZ				
30.8.15	20 Std. 40 Std.	Oberkail Rotwild gespr.	6	90/110 Euro, Volksbank Kur- und Rheinpfalz, DE25 5479 000 000 00 42 63 50, GENODE61SPE, Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, ernst@zeimetz.de

HINWEIS FÜR UNSERE ZÜCHTER!!!

Aus aktuellem Anlass bitten wir unsere Züchter ihre Welpen nur an Mitglieder unserer neuen 17. Landesgruppe KIM-GNA nach Nordamerika abzugeben.

SMCNA wird nicht mehr vom Verband für Kleine Münsterländer e.V. unterstützt und ist ein Schwarzzuchtverein!

Wird bekannt, dass ein Züchter einen Welpen an Vereinsmitglieder von SMCNA abgibt, behält sich der Bundesvorstand vor, dieses Vergehen (Unterstützung der Schwarzzucht und mangelnde Unterstützung unserer neuen Landesgruppe KIM-GNA) an den Ehrenrat weiterzuleiten.

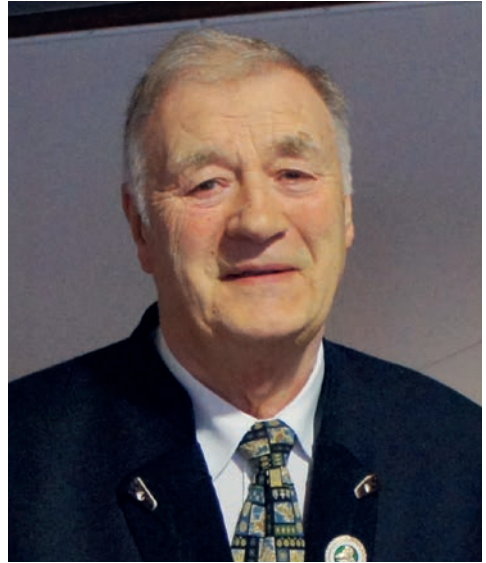
Der Ehrenrat wird dann prüfen, ob eine grobe Verletzung der Verbands- oder Landesgruppeninteressen vorliegt.

Bei derartigen Verstößen kann der Ehrenrat Züchter aus dem Verband ausschließen.

Günter Martens löste seinen ersten Jagdschein 1972 und engagiert sich seit langen Jahren in der Verbandsarbeit. Neben der Arbeit als Verbandsrichter war er 26 Jahre erster Vorsitzender der Landesgruppe Waterkant, 6 Jahre zweiter Vorsitzender des Bundesvorstandes und aus seinem Zwinger „vom Haxtumer Ring“ gingen viele gute Jagdhunde hervor. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Hauptverbandes wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Herr Martens, wie sind sie zur Jagd gekommen? Stammen sie aus einer jagdlichen Familie?

Ich habe in eine jagdliche Familie eingeheiratet. Meine Frau stammt aus Emden Uphusen und ihr Bruder ist Pächter und Jäger. Er animierte mich, doch auch einen Jagdschein zu machen und da ich ein passionierter Angler war, war das kein großer Schritt für mich. 1972 habe ich dann die Jägerprüfung abgelegt und begonnen, u. a. bei meinem Schwager zu jagen. Die Uphuser Bauernjagd hatte einen sehr guten Niederwildbesatz, Fasane und Hasen gab es in Mengen. Ich merkte jedoch recht schnell, dass man ohne einen guten Hund kaum zum Schuss kam und so entschloss ich mich dazu, mir einen vielläufigen Jagdhelfer zuzulegen. In dem Revier jagte ein bekannter Deutsch Kurzhaar-Züchter, also lag die Wahl der Rasse eigentlich auf der Hand. Als wir wieder mal zur Jagd gingen, suchten wir eine große Grünfläche ab und die Deutsch Kurzhaar und Deutsch Drahthaar waren ziemlich flott unterwegs. Ein Mitjäger blieb mit seinem Hund immer etwas zurück, er führte einen Kleinen Münsterländer. Mir sagte die Rasse damals noch gar nichts, aber die Suche des Hundes war imponierend: Er suchte nachträglich die Flächen ab, die die anderen Hunde bereits überquert hatten und alle dreißig oder vierzig Meter stand der Hund vor und machte auf Befehl einen Fasan hoch. Der Führer hatte seinen Rucksack sehr schnell voll. Ich mochte den Hund sofort. Er sah toll aus, hatte keine kupierte Rute und zeigte bestechende Jagdmanieren. Der Name des Rüden war Barko von der Brink und mit seinem Führer, Herrn Meier aus Brinkum, habe ich mich gut verstanden. Er erzählte mir dann, dass gerade ein KIM-Wurf in Aurich liegen würde und gab mir die Adresse des Züchters. Ich bin dann dort hin gefahren und



habe mir einen Welpen ausgesucht. Eine kesse Hündin, die auf einem Heuballen stand und die anderen nicht zu sich hinauf ließ. Der Züchter, Karl Gronewold, hatte den Hund eigentlich schon vergeben, konnte es aber regeln, dass ich Hexi von Ostfriesland doch noch bekam. Das war im Jahr 1977 und ich habe mit der Hündin sehr viel Spaß gehabt. Ich habe Hexi auf allen Prüfungen bis zur VGP geführt und trotz einiger Anfängerfehler vieles richtig gemacht. Einmal führte ich den Hund im Feld einem Bekannten vor und Hexi machte eine Hasenspur, von der sie erst eine halbe Stunde später zurückkehrte. Als mein Freund spaßes halber meinte „Der Hund taugt nichts, ich würde ihn dir aber abkaufen“, wusste ich, dass ich einen gut veranlagten Hund am Strick hatte. Hexi war extrem lernbegierig, hat schnell begriffen, was sie sollte und was nicht und war dazu noch sehr wesensfest. Ein bekannter

Hundeführer- und -abrichter empfahl mir dann, mit Hexi einen Wurf zu ziehen.

Gibt es ein besonderes Jagderlebnis, das sie mit diesem Hund verbinden?

Oh ja. Während einer Jagd in Emden-Uphusen kamen wir an das Bansmeer und ich sah, dass einige der Schützen aufs Wasser schossen, weil sie einen Fuchs bemerkt hatten. Man schickte dann einen Deutsch Kurzhaar in Richtung Fuchs, der drehte aber zwanzig Meter vor seinem Ziel wieder um. Danach war ein Deutsch Kurzhaar an der Reihe, der sich bis auf zehn Meter heranwagte, dann aber auch umdrehte. Als man grade zu diskutieren begann, wo man ein Boot herbekäme, um Meister Reineke aus dem Wasser zu holen, habe ich Hexi geschickt. Die hat den Fuchs abgewürgt und sicher apportiert. Danach hat nie wieder ein Mitjäger über einen Kleinen Münsterländer gelächelt.

Die Kleinen Münsterländer galten damals noch als Exoten, weil größtenteils Deutsch Kurzhaar und Deutsch Drahthaar geführt wurde?

Genau. Aber Hexi war ein guter Verlorenbringer und brachte oft noch Wild, wenn die anderen Hunde schon versagt hatten. Das gab dann auch den Ausschlag, mit ihr zu züchten. Ich habe nur fünfzehn Würfe gezogen, aber darunter sind sehr viele wirklich gute Jagdhunde gewesen. Ich habe genau darauf geachtet, dass die Hunde nicht nur in Führer-, sondern auch in Jägerhände kamen. Die Jagd lag mir immer näher als die Hundezucht. Ich selbst bin bis zum heutigen Tage nie mehr ohne Hund zur Jagd gegangen.

Wann und warum haben sie begonnen, sich in der Verbandsarbeit zu engagieren?

1980 hat die Landesgruppe Waterkant eine Bundes-HZP durchgeführt und obwohl ich erst Richteranwärter war, habe ich die Pressearbeit übernommen. Nicht nur für lokale Medien, sondern auch für die Jagdzeitschriften. Erster Vorsitzender war zu diesem Zeitpunkt Ludwig Harfst und als er erkrankte, fiel die Wahl des

Nachfolgers auf mich. Ich wurde dann 1984 gewählt. Diesen Posten habe ich 26 Jahre lang ausgeübt. Im Jahre 2010, im Alter von fast siebenzig Jahren, habe ich mich nicht wieder zur Wahl gestellt. In diesem Alter musste ich nicht mehr den Vorsitz inne haben. Richter bin ich aber immer noch und habe auch im letzten Jahr noch an Prüfungen teilgenommen. Ich habe das immer als Hobby angesehen und ein Hobby soll Spaß machen. Man sollte immer im Hinterkopf behalten, dass auch die Hundeführer dieses Hobby ausüben und ihnen, falls eine Prüfung mal nicht ganz so gut ausfällt, zur Seite stehen. Selbst dann soll der Prüfling frohen Herzens nach Hause gehen. Offenes Richten ist das A und O. Das Gespräch mit den Prüflingen und nicht die bloße Verkündung eines Ergebnisses. Es muss klar werden, warum die Hunde bestimmte Noten erhalten und da ist es am transparentesten, wenn man die einzelnen Anlagen und Leistungen miteinander vergleicht und sie den Führern erläutert. Niemand sollte drei Wochen nach einer Prüfung noch Magenschmerzen haben, weil er sich die Anlagen und Leistungen seines Hundes nicht erklären kann oder meint, dass die Richter falsch bewertet hätten.

Als erster Vorsitzender der Landesgruppe Waterkant haben sie auch zwei Bundesprüfungen federführend betreut. Die Bundes-VGP 1992 und die Bundes-HZP 2008.

Das waren aufwendige Prüfungen, aber da ich beruflich immer sehr viel mit Organisation zu tun hatte, habe ich das immer als Hobby, Spaß und nie als Belastung angesehen. Wichtig ist, dass man die Abläufe in der Gruppe strukturiert und klare Zuständigkeiten schafft. Ich hatte fähige Helfer und gemeinsam haben wir einen straffen Fahrplan abgearbeitet. Das hat immer gut geklappt.

In den Jahren von 1990 bis 1996 waren sie ebenfalls zweiter Vorsitzender des Gesamtverbandes.

Ja, man hatte mich vorgeschlagen und ich habe mich dieser Aufgabe gestellt. Lieber war ich

aber Landesgruppenvorsitzender, da konnte ich doch mehr bewegen und musste nicht so viele Kompromisse eingehen. Der Einfluss im erweiterten Vorstand ist größer als bei dem 2. Vorsitzenden des Gesamtverbandes. Man kann Meinungen dann doch freier äußern und tritt niemandem direkt auf die Füße. Trotzdem war die Verbandsarbeit immer fruchtbar.

Was waren im Rückblick die Höhepunkte ihrer Verbandsarbeit?

Die Bundesprüfungen waren sicher Highlights, aber auch das Richten vor Ort hat mir immer großen Spaß gemacht. Ich bin ganz schön herumgekommen und bei manchen Bundesprüfungen mussten wir dem Wild regelrecht hinterherlaufen, aber in meiner Heimat ist das nicht der Fall. Da sind die Niederwildbesätze immer noch gut. Und das ist für einen Jagdhund essentiell. Ein Jagdhund muss arbeiten, seinen Beutetrieb ausleben können und darf nicht im Zwinger versauern. Auch wenn ich bald 75 werde und demzufolge nicht mehr der Jüngste bin, bin ich froh, dass ich das all meinen Hunden bieten konnte. Selbst im vergangenen Jahr habe ich noch 28 Hasen, 7 Fasanen und mehrere Enten erlegt und mein Hund war

immer dabei. Bei jedem einzelnen Stück Wild. Das ist für mich das Schönste an der Jagd. Egal wo ich eingeladen werde, immer sagt man, dass ich meinen Hund mitbringen soll. Und das tue ich auch. Ich gehöre nicht zu den Jägern, die einen Hund besitzen, ihn aber nie zur Jagd mitnehmen. So etwas finde ich schade.

Haben sie noch eine Schlussbemerkung?

Wie bereits gesagt: Man sollte Prüfungen nicht zu ernst nehmen. Mit Hunden zu arbeiten ist ein Hobby, bei dem der Spaß an der Sache nicht zu kurz kommen sollte, auch wenn man die Hunde gewissenhaft auf ihre Aufgaben vorbereiten sollte. Es steht ja sogar in unserer Satzung, dass wir keine Berufsausbilder sind, sondern die Führung als Hobby ausüben. Der Kleine Münsterländer ist ein toller Jagdhund und seine Verbreitung ist auch in Ostfriesland groß. Die beste Werbung für die Jagd ist ein guter Jagdhund, der von den Mitjägern wahrgenommen wird und sie vielleicht dazu bringt, sich auch einen Kleinen Münsterländer zuzulegen. Das ist wichtig, denn wir brauchen eine breite Zuchtbasis.

Interview und Bearbeitung: Thomas Kupfer

VERSCHIEDENES

FRAGE AUS DEM ZUCHTWESEN KLM

Sachverhalt: Ein Deckrüde hat innerhalb der ersten zwei Jahre fünf erfolgreiche Deckakte in denen durchschnittlich sieben Welpen gewölft wurden. Alle Welpen der verschiedenen Paarungen wurden auf Verbandsprüfungen geführt. Dabei zeigte sich, dass aus jedem Wurf ein bis drei Welpen aufgrund starker Wesensmängel die Prüfung nicht bestehen konnten. Daraufhin teilte die Zuchtkommission dem Deckrüdenbesitzer und dem Zuchtbuchführer schriftlich mit, dass sie den Rüden für die Zucht sperren.

Frage: Ist die Vorgehensweise der Zuchtkommission zulässig?

Antwort: Ja, denn nach § 9 darf die Zuchtkommission Hunde von der Zucht ausschließen, wenn sie Wesensmängel oder schwere Standardfehler mit mehreren Paarungspartnern vererbt haben.

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

VJP am 11.04.2015 um Böhlen

Holly vom Erlbachtal, 14-0055, gew. 25.05.2014
F: Günther Danner, Rückersdorf, Reust, 70 Pkte., sil.

Cita vom Weidatal, 14-0080, gew. 09.01.2014
F: Jürgen Petzsch, Freital, 66 Pkte., sil.

VJP am 11.04.2015 um Wangenheim

Hektor vom Erlbachtal, 14-0553, gew. 25.05.2014
F: Konrad Förster, Greiz, 74 Pkte., spl.

Carlo vom Weidatal, 14-0076, gew. 09.01.2014
F: Joachim Kerschner, Suhl, 70 Pkte., spl.

Kyla vom Berlachblick, 13-0946, gew. 17.11.2013
F: Bernd Heise, Bad Frankenhausen, 64 Pkte., sil.

Kira vom Berlachblick, 13-0943, gew. 17.11.2013
F: Eitel Haase, Vogelsberg, 64 Pkte., fr.

Kalle vom Berlachblick, 13-0941, gew. 17.11.2013
F: Steffen Sölter, Gräfentonna, 63 Pkte., spl.

Kimba II vom Blütengrund, 13-1045, gew. 28.12.2013
F: Thomas Franke, Rosendorf, 60 Pkte., sil.

Hannes vom Erlbachtal, 14-0552, gew. 25.05.2014
F: Friedhold Wurzbacher, Remptendorf, 54 Pkte., fr.

Hajo vom Erlbachtal, 14-0550, gew. 25.05.2014
F: Joachim Wutzler, Langenweißbach OT Langenbach,
46 Pkte., fr.

LG BADEN

VJP am 19.04.2015 um Lahr

Selma vom Buchenberg, 14-0125, gew. 19.01.2014
F: Adrian Schmidle, Murg, 77 Pkte., spl.

Blizzy vom Feuerbach, 13-1010, gew. 05.12.2013
F: Peter Kleiser, Elzach Prechtal, 75 Pkte., spl.

Frea von der Distelheide, 14-0222, gew. 04.03.2014
F: Thomas Eble, Tiefenbronn, 71 Pkte., sil.

Alex vom Blumenstein, 14-0465, gew. 25.04.2014
F: Claus Huber, Schopfheim, 65 Pkte., fr.

Bosko vom Feuerbach, 13-1007, gew. 05.12.2013
F: Amadeus Heitzmann, Bad Krozingen, 65 Pkte., fr.

Fero vom Braunberg, 14-0634, gew. 17.05.2014
F: Hans Imobersteg, Langenthal, 63 Pkte., fr.

Baan vom Feuerbach, 13-1005, gew. 05.12.2013
F: Michael Blazej, Radolfzell, 59 Pkte., sil.

Baila vom Feuerbach, 13-1008, gew. 05.12.2013
F: Simon Eccardt, Bahlingen, 52 Pkte., fr.

LG HAMBURG, SÜDHOLSTEIN U. MECKLENBURG / VORPOMMERN

VJP am 12.04.2015 um Leezen

Trehojens Briska, DK 17431/2013, gew. 08.10.2013
F: Wolfgang Beuße, Buxtehude, 72 Pkte., sil.

Trehojens Bekki, DK 17429/2013, gew. 08.10.2013
F: Tine Broen Nielsen, Stövring, 71 Pkte., spl.

Boss vom Waldeck, 13-0975, gew. 14.12.2013
F: Andre Perret, Gammellund, 70 Pkte., fr.

Alina vom Büschauer Forst, 13-0911, gew. 31.10.2013
F: Mathias Krause, Lübeck, 70 Pkte., sil.

Götz II vom Rehfallenhorst, 13-0831, gew. 28.10.2013
F: Christian Wöbcke, Neumünster, 69 Pkte., fr.

Loki vom Grappenstein, 14-0433, gew. 21.04.2014
F: Arved Dolling, Bad Segeberg, 68 Pkte., fr.

Gesa II vom Rehfallenhorst, 13-0833, gew. 28.10.2013
F: Carsten Höper, Heiligenhafen, 67 Pkte., sil.

Trehojens Bolle, DK 17428/2013, gew. 08.10.2013
F: Julian Fölsch, Hamburg, 67 Pkte., fr.

Quito vom Suchhorn, 14-0576, gew. 18.05.2014
F: Peter Tönnings, Schlagsdorf, 66 Pkte., sil.

Anno von der Ricklage, 14-0271, gew. 28.03.2014
F: Martin Hamann, Bad Bramstedt, 64 Pkte., fr.

Jeffery II aus der Wolfskammer, 14-0571, gew. 10.5.2014
F: Stefan Eggers, Neumünster, 60 Pkte., spl.

Charly von der Klarhorst, 14-0043, gew. 03.01.2014
F: Claudia Bergmann, Nehms, 51 Pkte., fr., schußempf.

VJP am 19.04.2015 um Lübeck

Amba von der Reuterstadt, 13-0897, gew. 21.10.2013
F: Jens Schröder, Neubrandenburg, 73 Pkte., spl.

Gustav II v.d. Rehfallenhorst, 13-0832, gew. 28.10.2013
F: Udo Hahn, Warin, 72 Pkte., sil.

Verro von der Langenfohrde, 13-0778, gew. 01.10.2013
F: Dr. Gregor Reuter, Woeten, 61 Pkte., fr.

Enno von der Nachtkoppel, 13-0914, gew. 19.11.2013
F: Hannalore Rabe, Dragun, 68 Pkte., spl. § 11 Abs.
7e. Eine Schußfestigkeitsüberprüfung war nicht

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

VJP vom 11.4.2015 in den Revieren um Hohenwarsleben

Hanko vom Elbachtal, 25.05.2014

F: Michael Warthemann, Bernburg, spl., Pkte.: 75

Banda von der Bördeau, 20.03.2014

F: Simone Broos, Unseburg, spl.,sichtl., Pkte.: 72

Basko von der Bördeau, 20.03.2014

F: Ricardo Grundmann, Bornstedt, sichtl., Pkte.: 65

Xantippe von den sieben Auen, 10.10.2013

F: H.-Georg Othmer, Lamspringe, spl., sichtl. Pkte.: 74

Aerle vom Plesseland, 26.04.2014

F: Desiree Ebeling, Burgdorf, spl., Pkte.: 66

Birko II vom Eulenfelsen, 02.11.2013

F: Pascal Pieper, Rábke, fragl. , Pkte.: 70

Edda vom Otterholz, 10.05.2014

F: Armin Müller, Sickte, sichtl., Pkte.: 68

Adele vom Blumenstein

F: Dr. Herwig Mäurer, zurückgezogen

Birke vom Schilddorf, 25.05.2014

F: Dr. Herwig Mäurer, Rohrbeck, spl., sichtl., Pkte.: 74

Baiko von der Bördeau, 20.03.2014

F: Olaf Eppert, Schöningen, sichtl., Pkte.: 77

Taura vom Forstweg, 20.12.2013

F: D.Zilch, Sehnde, spl., Pkte.: 75

Yasco vom Schaumburger Wald, 22.03.2014

F: Stefan Dreßler, Burg, sichtl., Pkte.: 58

Bea von Schilddorf, 25.05.2014

F: Volker Kleinschmidt, Haldensleben, sichtl., Pkte.: 55

LG HESSEN

VJP am 25.04.2015 um Rosbach v.d.Höhe

Anni von Maierhofen, 14-0596, gew. 04.05.2014

F: Erich Willer, Schwalmstadt, 74 Pkte. spl., P1 unten re.u.li.+

Carlos von den Riehenwiesen, 14-0436, gew. 25.4.2014

F: Dr. Hendrik Schläper, Naumburg, 74 Pkte. spl.

Ben von der Krümmelbach, 14-0720, gew. 22.06.2014

F: Jens Bitzer, Berod, 72 Pkte. fr.

Birka vom Fleckenbühler Land, 14-0112, gew. 18.1.2014

F: Harald Bender, Steinau, 72 Pkte. fr.

Eddie vom Ouerholz, 14-0499, gew. 10.05.2014

F: Henning Ahlers, Vrees, 71 Pkte. spl./sil.

Basko vom Fleckenbühler Land, 14-0104, gew. 18.1.2014

F: Johannes Keil, Neuental, 70 Pkte. spl.

Buddy von der Krümmelbach, 14-0724, gew. 22.6.2014

F: Daniel Coers, Mücke/Merlau, 70 Pkte. fr.

Bonja vom Fleckenbühler Land, 14-0115, gew. 18.1.2014

F: Heinrich Weber, Amöneburg/Mardorf, 68 Pkte. fr.

Cleo von der Landweer, Weim 63/14L, gew. 20.11.2013

F: Dr. Stefanie Bohle, Homberg/ Efze, 68 Pkte. fr., P1 unten re.u.li.+

Xira vom Obereich, 14-0658, gew. 16.05.2014

F: Marco Baumann, Höhn, 67 Pkte. fr., schußempfl.

Atlas vom Keltenberg, 14-0443, gew. 18.04.2014

F: Thomas Krämer, Lollar, 64 Pkte. silo

Veronika von der Fuchskaute, 14-0334, gew. 29.03.2014

F: Heinz Wirbelauer, Weilburg, 55 Pkte. fr.

Barnabas vom Fleckenbühler Land, 14-0106, gew. 18.01.2014

F: Christoph Wenzel, Mittenaar, 55 Pkte. fr.

Aragon vom Keltenberg, 14-0442, gew. 18.04.2014

F: Gerold Körfer, Gladenbach, 54 Pkte. silo

Viko von der Fuchskaute, 14-0337, gew. 29.03.2014

F: Thomas Jäckel, Wetzlar, 47 Pkte. silo

Carlo vom Staufenberg, 14-0285, gew. 13.03.2014

F: Alexander Klenk, Linden, o Pkte. fr. §11 (5) b) Hund entzogen sich ständig Einwirkung des Führers

Hanka vom Erlebachtal, 14-0556, gew. 25.05.2014

F: Bernd Schock, Edertal, 24 Pkte. fr. §11 (7) d) Hund ist stark schussempfindlich; §11 (4) a) Blinker, P1 unten re.u.li. + stark schußempfindlich

LG NORDBAYERN

VJP am 11.04.2015 um Neuses am Berg

INKA von der Weisach, 14-0701, gew. 03.06.2014

F: Michael Richter, 91481 Münchsteinach, 75 P., spl/sil

Drago vom Beckenschlag, 14/0169, gew. 05.03.2014

F: Marco Klebrig, 97509 Stammheim, 73 P., sil

Astor v. Maierhofen, 14-0595, gew. 04.05.2014

F: Michael Groß, 96176 Pfarfweisach, 71 P., spl/sil

IMARA von der Weisach, 14-0700, gew. 03.06.2014

F: Gerhard Weiß, 95500 Heinersreuth, 70 P., spl

IDA von der Weisach, 14-0699, gew. 03.06.2014

F: Markus Richter, 91481 Münchsteinach, 70 P., spl/sil

LEON II vom Blütengrund, 14-0094, gew. 26.01.2014

F: Jörg Mäckler, 97616 Bad Neustadt an der Saale, 59 P., spl/sil

Charly vom Arberwald, 14-0704, gew. 26.05.2014

F: Bernd Weigl, 97082 Würzburg, 57 P., fragl

Ferro vom Weiherberg, 13-1012, gew. 25.11.2013

F: Hans Webersberger, 91604 Flachslanden, 52 P., spl

VJP am 18.04.2015 um Erlangen

Donna vom Beckenschlag, 14-0172, gew. 5.3.2014

F: Bernd Graf, 97723 Oberthulba-Thulba, 70 P., sil

AYLA vom Wildsee, 14-0119, gew. 16.01.2014

F: Markus Aurbach, 92364 Döllwang, 70 P., sil

Quincy vom Wolfsbau, 14-0672, gew. 16.05.2014

F: Hartmut Prof. Dr. Wunderatsch, 95233 Helmbrechts, 69 P., sil

Freja vom Wildbusch, 14-0413, gew. 20.04.2014

F: Dr. Frank Knefeli, 93152 Nittendorf, 68 P., spl

Ayok vom Hubertuseck, 14-0298, gew. 18.03.2014
F: Bernd Bennewitz, 90552 Röthenbach, 68 P., sil

Quintus vom Wolfsbau, 14-0667, gew. 16.05.2014
F: Alexander Pfadenhauer, 90453 Nürnberg, 67 P., fragl

Benny vom Thiergarten, 14-0394, gew. 04.04.2014
F: Hans Staatz, 90513 Zirndorf, 57 P., sil

Fenja vom Weihersberg, 13-1019, gew. 25.11.2013
F: Dieter Mai, 91487 Vestenbergsgreuth, 57 P., spl

Aiko von Maierhofen, 14-0589, gew. 04.05.2014
F: Bernhard Franke, 91154 Roth, 48 P., sil

VJP am 19.04.2015 um Schnaittenbach

Kasper vom Silbortal, 14-0098, gew. 09.01.2014
F: Reinhard Bär, 95503 Hummeltal, 74 P., spl/sil

Claas von der Klarhorst, 14-0044, gew. 03.01.2014
F: Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabach, 70 P., sil

Kuno vom Silbortal, 14-0100, gew. 09.01.2014
F: Johann Wolfsteiner, 85088 Vohburg, 70 P., sil

Kira vom Silbortal, 14-0101, gew. 09.01.2014
F: Josef Lindermayer, Neustadt a.d. Donau, 67 P., spl/sil

Kerro vom Silbortal, 14-0099, gew. 09.01.2014
F: Reinhard Schönhöfer, Kirchensittenbach, 64 P., sil

Branko vom Thiergarten, 14-0397, gew. 04.04.2014
F: Herbert Kopp, 92281 Kürmreuth, 64 P., spl/sil

Franka vom Weihersberg, 13-1020, gew. 25.11.2013
F: Daniel Schnitter, 90482 Nürnberg, 64 P., fragl

Kyra vom Silbortal, 14-0103, gew. 09.01.2014
F: Gabriele Mohnke, 91230 Happurg, 62 P., spl/sil

VJP am 25.04.2015 um Petersaurach

Kyra vom Silbortal, 14-0103, gew. 09.01.2014
F: Gabriele Mohnke, 91230 Happurg, 74 P., spl/sil

Banja vom Thiergarten, 14-0398, gew. 04.04.2014
F: Volker Albert, 91522 Ansbach, 73 P., spl

Basti vom Thiergarten, 14-0393, gew. 04.04.2014
F: Roland Artinger, 93333 Neustadt/Donau, 72 P., spl

Berry vom Thiergarten, 14-0395, gew. 04.04.2015
F: Dr. Björn Pauckner, 91522 Ansbach, 71 P., spl/sil

FINDUS VOM WEIHERSBERG, 13-1014, gew. 25.11.2013
F: Johannes Wüst, 91578 Leutershausen, 70 P., sil

Arik von Maierhofen, 140593, gew. 04.05.2014
F: Michael Reusch, 97340 Martinsheim, 70 P., spl

Bessy vom Thiergarten, 14-0399, gew. 04.04.2015
F: Robert Kammerbauer, 91722 Arberg, 70 P., spl/sil

Ferro vom Weihersberg, 13-1012, gew. 25.11.2013
F: Hans Webersberger, 91604 Flachslanden, 69 P., spl

Biene vom Thiergarten, 14-0400, gew. 04.04.2015
F: Werner Putschelik, Markt Berolzheim, 68 P., spl/sil

Claas von der Klarhorst, 14-0044, gew. 03.01.2014
F: Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabach, 67 P., sil

Kira II vom Blütengrund, 13-1046, gew. 28.12.2013
F: Willi Kerschbaum, Bad Windsheim, 64 P., fragl

Blitz vom Gründle Moos, 14-0130, gew. 30.01.2014
F: Harald Riedlinger, Schwabach, 52 P., fragl

LG OSNABRÜCK

VJP am 28.03.2015 um Warmsen

Bismark vom Woltruper Dorf, 14-0277, gew. 19.3.2014
F: Peter Wessling, 49593 Bersenbrück, 74 P., spl

Bobby von der Oorde, 13-0839, gew. 13.10.2013
F: Jürgen Roetmann, 48531 Nordhorn, 74 P., spl

Oxana von der Günz, 13-1023, gew. 09.12.2013
F: Henning Böttcher, 31606 Warmsen, 72 P., fragl

Yasko vom Schaumburger Wald, 14-0303, gew. 22.3.2014
F: Fritz Fromme, 31737 Rinteln, 71 P., fragl

Sir Roy van de Chesannehof, NHSB2946313, gew. 24.11.2013
F: Frans Nijenhuis, 1423PB Uithoorn, 70 P., fragl

Daika von Schwedesdorf, 14-0233, gew. 07.03.2014
F: Torben Denker, 32425 Minden, 70 P., fragl

Crispa von der Klarhorst, 14-0048, gew. 03.01.2014
F: Silke Baum, 31785 Hameln, 69 P., fragl

Nike von der Mühle, 14-0715, gew. 30.06.2014
F: Karl Bente, 31603 Diepenau-Lavesloh, 68 P., fragl

Daris von Schwedesdorf, 14-0231, gew. 07.03.2014
F: Uwe Sachs, 32425 Minden, 54 P., sil

Ondra von der Günz, 13-1021, gew. 09.12.2013
F: Jochen Hormann, 31606 Warmsen, - P., Suche und Schußfestigkeit konnte nicht geprüft werden., sil

VJP am 04.04.2015 um Bersenbrück

Betty vom Woltruper Dorf, 14-0280, gew. 19.03.2014
F: Ludger Schulte, 49770 Dohren, 79 P., spl

Tim vom Forstweg, 13-1062, gew. 20.12.2013
F: Gabi Kaemmerer, 49740 Haselünne, 72 P., fragl

Stella vom Buchenberg, 14-0128, gew. 19.01.2014
F: Judith Lammers, 49586 Merzen, 71 P., sil

Benno vom Woltruper Dorf, 14-0276, gew. 19.03.2014
F: Wencke Seifert, 49740 Haselünne, 71 P., sil

Dick von der Wieke, 14-0753, gew. 21.09.2014
F: Heinrich Giesen, 49770 Dohren, 70 P., spl

Bille vom Woltruper Dorf, 14-0282, gew. 19.03.2014
F: Frederike Bohte, 30826 Garbsen, 70 P., sil

Seep vom Buchenberg, 14-0124, gew. 19.01.2014
F: Bert van den Boomen, 5541 GJ Reusel, 62 P., fragl

**VERBAND FÜR
KLEINE MÜNSTERLÄNDER E.V.**

REGELWERKE

Inhalt:

- Satzung des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. Seite 02
- Zuchtordnung § 14 Zuchtmiete Seite 13
- Anhang 2 zur ZO „Gebührenordnung“ Seite 14
- Zuchtmietvertrag Seite 15
- Zuchtschauordnung (ZSchO) – Anhang 4
„Zuchtschaubeurteilung mit dem 12er-Punktesystem“ Seite 16

Stand: Juni 2015



Satzung des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V.

§ 1

Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verband führt den Namen „Verband für Kleine Münsterländer e.V.“ Er wird im Folgenden kurz „Verband“ genannt.

Der Verband hat seinen Sitz in Münster (Westfalen) und ist beim Amtsgericht Münster (Westfalen) unter der Nummer VR1437 im Vereinsregister eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§2

Zweck, Aufgabe und Ziele

- a) Der Verband ist ein Hundezuchtverein und vereinigt Züchter und Freunde des Kleinen Münsterländer, nachstehend KIM genannt, mit dem Ziel, den KIM mit einem für den Jagdgebrauch formvollendeten Körper zu züchten, sein ursprüngliches Wesen zu erhalten, seine jagdlichen Eigenschaften zu pflegen, um damit der waidgerechten Jagd und dem Tierschutz gegenüber allen Wildarten zu dienen.
 - b) Der Verband ist die Dachorganisation der ihm freiwillig angeschlossenen Landesgruppen, die gemäß ihren eigenen Satzungen das zuvor genannte Verbandsziel verfolgen.
 - c) Die Tätigkeit des Verbandes erstreckt sich hauptsächlich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
 - d) In den Nationen, die nicht zum Einflussbereich der F.C.I. (Fédération Cynologique Internationale) gehören, hat der Verband als Repräsentant des Mutterlandes der Rasse Kleiner Münsterländer das alleinige Recht, Landesgruppen zu bilden, um die Populationen der dort lebenden „Kleinen Münsterländer“ den satzungsmäßigen Zielen des Verbandes zuzuführen, eine Zuchtordnung einzuführen und Ahnentafeln herauszugeben.
 - e) Der Verband ist in allen dem F.C.I. angeschlossenen Mitgliedsländern für die Festlegung des Rassestandards zuständig.
 - f) Der Verband wahrt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder im Innen- wie im Außenverhältnis.
- Der Verband ist Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen e.V. (VDH) und über diesen der Fédération Cynologique Internationale (F.C.I.) angeschlossen.
- g) Der Verband erkennt für sich und seine Mitglieder die Satzung und Ordnungen des VDH (veröffentlicht unter www.vdh.de) an, soweit sie die Interessen des Verbandes berühren. Die Zuchtordnung des Verbandes, die auf der Grundlage der VDH-Rahmenezuchtordnung erstellt wurde, ist uneingeschränkt auch für die Landesgruppen und deren Mitglieder im Verband für Kleine Münsterländer verbindlich.
 - h) Der Verband ist Mitglied im Deutschen Jagdgebrauchshundverband e.V. (JGHV) und erkennt für sich und seine Mitglieder die Satzung, die Disziplinar- und Verbandsgerichtsordnung des JGHV (veröffentlicht unter www.jghv.de) an und unterwirft sich deren Bestimmungen.
 - i) In Fragen der Zucht haben das Disziplinarrecht des VDH und des Verbandes Vorrang vor dem des JGHV. s.o.
 - j) Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne des Abschnitts §§51, 59, 60, 60a und 61 AO (Abgabenordnung) 2013 steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
 - k) Die Verwirklichung der Aufgaben und Ziele erfolgt unter anderem durch:
 - (a) Erlass einer Satzung
 - (b) Erlass einer Zuchtordnung
 - (c) Erlass einer Geschäftsordnung
 - (d) Erlass einer Zuchtschauordnung
 - (e) Erlass einer Zuchtrichterordnung
 - (f) Erlass einer Ehrenordnung
 - (g) Die Definition der Rassekennzeichen und Standards und deren Hinterlegung beim VDH und F.C.I.

- (h) Der Einführung eines einheitlichen Verbandslogos, verbindlich auch für die angeschlossenen Landesgruppen
- (i) Die Abgrenzung der Interessengebiete der einzelnen Landesgruppen
- (j) das Führen eines eigenen Zuchtbuchs und eines Verzeichnisses über die von ihm geschützten Zwingernamen, deren Durchführungsbestimmungen die Zuchtordnung regelt
- (k) die Durchführung von nationalen und internationalen Zucht- und Gebrauchsprüfungen, sowie internationalen Bundeszuchtschauen, sowie Deckkrüdenschauen zur Überprüfung des Leistungs- und Rassestandards.

Die unter (a) bis (j) genannten Ordnungen und Vorgaben sind für alle Landesgruppen und ihre Mitglieder uneingeschränkt bindend, und können nur durch Beschlüsse auf der Hauptversammlung des Verbandes geändert werden.

§ 3 Gliederung des Verbandes

Der Verband gliedert sich in Landesgruppen, deren Tätigkeiten auf mehrere Bundesländer, auf ein Bundesland oder auf Teile eines Bundeslandes begrenzt sind. Die Landesgruppen müssen als „Eingetragene Vereine“ organisiert sein und haben die Mitgliedschaft im JGHV zu erwerben.

§ 4 Mitgliedschaften der Landesgruppen:

I. Mitgliedschaft einer Landesgruppe

Die Mitgliedschaft im Verband können nur Landesgruppen erwerben, deren satzungsmäßiges Ziel die Rein- und Leistungszucht des Kleinen Münsterländer ist.

Die Mitgliedsvereine des Verbandes müssen in ihren Satzungen und Ordnungen verbindlich erklären, dass sie und ihre Mitglieder die Satzungen und Ordnungen des VDH und des JGHV und des Verbandes anerkennen. Die jeweils gültige Landesgruppensatzung ist durch den Vorstand der jeweiligen Landesgruppe bei der Geschäftsstelle des Verbandes zu hinterlegen.

Über den Aufnahmeantrag entscheidet die Hauptversammlung. Die Aufnahme erfolgt, wenn mindestens 2/3 der dort vertretenen Stimmen für die Aufnahme votieren.

Wird die erforderliche 2/3-Mehrheit nicht erreicht, kann die Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit Auflagen erlassen, die der antragstellende Verein bis zur erneuten Abstimmung bei einer der nächsten Hauptversammlungen erfüllen muss.

Satzungsmäßige, bereits dem Verband angehörige Landesgruppen am Stichtag 21.03.2015 sind:

1. Landesgruppe: Anhalt-Sachsen-Thüringen
2. Landesgruppe: Baden
3. Landesgruppe: Berlin-Brandenburg
4. Landesgruppe: Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern
5. Landesgruppe: Hannover-Braunschweig
6. Landesgruppe: Hessen
7. Landesgruppe: Nordbayern
8. Landesgruppe: Osnabrück
9. Landesgruppe: Rheinland
10. Landesgruppe: Saar-Rhein-Pfalz
11. Landesgruppe: Schleswig-Holstein
12. Landesgruppe: Schwaben
13. Landesgruppe: Südbayern
14. Landesgruppe: Waterkant
15. Landesgruppe: Westfalen-Lippe
16. Landesgruppe: Württemberg-Hohenlohe
17. Landesgruppe: Nordamerika

II. Die Mitgliedschaft einer Landesgruppe im Verband erlischt durch:

1. Ausschluss

Eine Landesgruppe kann ausgeschlossen werden, wenn sie mit mehr als einem Jahresbeitrag im Rückstand ist oder besonders schwerwiegend oder mehrmals gegen die Satzung, die Zuchtordnung oder Beschlüsse der satzungsmäßigen Gremien des Verbandes verstoßen hat.

Über den Ausschluss entscheidet, nach schriftlicher Anhörung des Mitgliedes, die Hauptversammlung mit einer Mehrheit von 2/3 der dort vertretenen Stimmen. Wird eine Landesgruppe ausgeschlossen, hat der Verband das Recht, an ihrer Stelle eine neue Landesgruppe zu installieren.

2. Austritt

Der freiwillige Austritt ist dem Präsidenten schriftlich bis zum 30. September des laufenden Jahres auf den Schluss des Kalenderjahres zu erklären. Mit dem Ende der Mitgliedschaft erlöschen alle Rechte, insbesondere am Verbandsvermögen.

§ 5

Mitgliedschaft von Einzelpersonen

1)

Mitglied des Verbandes kann jede natürliche Person auf Antrag werden, die gleichzeitig Mitglied einer dem Verband angegliederten Landesgruppe ist. Sie soll Jäger oder Falkner sein.

Personen, die kommerzielle Hundezucht betreiben, und Personen oder Mitglieder, die Kleine Münsterländer züchten, die nicht im Zuchtbuch für Kleine Münsterländer e.V. eingetragen werden, sowie deren Ehegatten und Angehörige und Personen, die mit dem Hundehändler/Züchter in häuslicher Gemeinschaft leben, dürfen nicht Mitglied im Verband für Kleine Münsterländer e.V. sein bzw. werden auf Antrag des Vorstandes der Landesgruppen oder des Bundesvorstandes ausgeschlossen.

Das gleiche gilt für den Einsatz von im Zuchtbuch des KIM-Verbandes e.V. eingetragenen Rüden bzw. Deckrüden, die für die Zucht außerhalb des Verbandes eingesetzt werden. In Ausnahmefällen kann eine Einzelfallentscheidung durch die Zuchtkommission getroffen werden.

Als ordentlicher Züchter und Halter gilt, wer lediglich aus Gründen der Liebhaberei (Hobby) die Zucht und/oder die Ausbildung nach kynologischen Grundsätzen betreibt und fördert. Dem steht eine etwaige tierschutzrechtliche Verpflichtung zur Beantragung einer Genehmigung oder eine behördliche Einstufung der Zucht als gewerblich grundsätzlich nicht entgegen.

Züchter wie Halter, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, gelten als dem kommerziellen Hundehandel zugehörig.

Kommerzieller Hundehandel liegt vor, wenn Hunde zum Zwecke der Weiterveräußerung erworben werden.

2)

Die Mitgliedschaft wird als Doppelmitgliedschaft, sowohl für den Verband als auch für die Landesgruppe begründet.

3)

Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand der Landesgruppe, an die der Antrag gerichtet wurde, im Auftrage und mit Wirkung für den Verband. Erst mit Zahlung der Aufnahmegebühr und des ersten Jahresbeitrags er-

langt das neue Mitglied die Mitgliedschaftsrechte. Die Namen der neuen Mitglieder, auch bei Zweit- und weiteren Mitgliedschaften, sind im Mitteilungsheft bekannt zu geben.

4)

Im Falle der Ablehnung einer Aufnahme durch den Vorstand der Landesgruppe kann der Antragsteller Einspruch beim Präsidenten des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. oder der Geschäftsstelle des Verbandes einlegen. Ebenso kann jedes Verbandsmitglied binnen 4 Wochen nach Veröffentlichung der neuen Mitglieder gegen die erfolgte Aufnahme Einspruch einlegen. Der Einspruch ist in beiden Fällen an den 1. Vorsitzenden der Landesgruppe zu richten. Über den Einspruch entscheidet der erweiterte Vorstand des Verbandes abschließend.

5)

Mit der Beitrittserklärung unterwirft sich der Antragsteller den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des Verbandes und der Landesgruppe sowie den Beschlüssen ihrer satzungsmäßigen Organe.

6)

Jedes Mitglied hat gleiche Rechte und Pflichten. Die Zugehörigkeit zu einer Landesgruppe oder ein Wechsel zu einer anderen ist ohne Rücksicht auf territoriale Zuständigkeit jedem Mitglied freigestellt, ohne dass dieses Mitglied bei einer anderen Landesgruppe schlechter gestellt werden darf. Ein Mitglied kann mehreren Landesgruppen angehören.

Bei einer Mitgliedschaft in mehreren Landesgruppen ist die Landesgruppe federführend, in der das Mitglied seine Erst-Mitgliedschaft erworben hat. Ein Wechsel der Federführung ist in Ausnahmefällen möglich, aber die betroffenen Landesgruppen müssen sich einig sein und dem Wechsel zustimmen.

Weitere Mitgliedschaften in anderen Landesgruppen gelten nur als solidarische oder fördernde Mitgliedschaften.

7)

Die Mitglieder unterliegen der Beitragspflicht gegenüber ihrer Landesgruppe. Die Landesgruppen setzen die Höhe der Beiträge, die spätestens bis

zum 31. März eines jeden Geschäftsjahres zu zahlen sind, im Voraus für das kommende Geschäftsjahr fest. Die Hauptversammlung bestimmt im Voraus eines Geschäftsjahres den Betrag, den die Landesgruppe je Mitglied an den Verband abzuführen hat.

8)
Alle Mitglieder, die das 75. Lebensjahr erreicht haben und 40 Jahre Mitglied des Verbandes sind, sind von Beiträgen befreit.

§ 6 Ende der Mitgliedschaft von Einzelpersonen

1. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss.
2. Der Austritt ist dem Vorstand der Landesgruppe spätestens einen Monat vor Schluss des Geschäftsjahres schriftlich zu erklären und wird zum Ende des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
3. Jedes Mitglied ist auszuschließen:
 - a) bei Fälschung von Ahnentafeln
 - b) bei Täuschungshandlungen, insbesondere die Zucht betreffend
 - c) bei wissentlich falscher Aussage im Rahmen der Ehrengerichtbarkeit
4. Jedes Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn:
 - a) es rechtskräftig wegen eines Verbrechens verurteilt ist,
 - b) es schuldhaft die Verbandsinteressen schädigt,
 - c) es schuldhaft gegen die Ordnungen des Verbandes verstößt,
 - d) es seinen geldlichen Verpflichtungen gegenüber der Landesgruppe nicht nachkommt.
 - e) es seinen geldlichen Verpflichtungen gegenüber dem Bundesverband nicht nachkommt.Mitglieder, die mit ihren Beitragszahlungen länger als ein halbes Jahr in Verzug sind, können ohne Benachrichtigung ausgeschlossen werden. Der Ausschluss gemäß Ziff. 3 und 4. a) bis c) erfolgt durch Beschluss des Ehrenrates des Verbandes. Der Ausschluss gemäß Ziff. 4. d) erfolgt durch Entscheidung des Landesgruppenvorstandes. Der Ausschluss gemäß Ziff. 4. e) erfolgt durch Entscheidung des Bundesvorstandes. Bevor ein Mitglied gemäß Ziff. 4. e) durch eine Entscheidung des Bundesvorstandes

ausgeschlossen wird, soll der Vorstand der Landesgruppe informiert und gehört werden.

5. Austritt und Ausschluss gelten für die Mitgliedschaft im Verband und in den Landesgruppen.
6. Mit dem Ende der Mitgliedschaft erlöschen alle Rechte, insbesondere am Verbandsvermögen und auf Zwingerschutz.

§ 7 Verfahren gegen Einzelpersonen

1. Gegen Mitglieder des Verbandes kann ein Verfahren vor dem Ehrenrat auf Antrag des Bundesvorstandes oder eines Landesgruppenvorstandes oder durch Beschluss der Hauptversammlung oder der Mitgliederversammlung einer Landesgruppe beantragt werden, wenn sie:
 - a) die Verbands- oder Landesgruppeninteressen schuldhaft grob verletzt haben.
 - b) gegen die Bestimmungen der Satzung oder Zuchtordnung schuldhaft grob verstoßen.
 - c) gegen die waidmännische Ausübung der Jagd grob verstoßen haben und deshalb rechtskräftig verurteilt worden sind.
 - d) sich unehrenhaften Verhaltens schuldig machen. Der Antrag ist binnen drei Monaten nach Kenntnis von Täter oder Tat bzw. nach Rechtskraft des Urteils an den Vorstand des Verbandes zu stellen. Zur Fristwahrung eines Antrages der Hauptversammlung oder Mitgliederversammlung genügt die Antragstellung an den jeweiligen Vorstand.
2. Der Ehrenrat kann erkennen auf:
 - a) Verweis,
 - b) Aberkennung von Ehrungen und Auszeichnungen, Geldbußen bis 5000 € zugunsten des Verbandes,
 - d) Ausschluss als Führer oder Richter an sämtlichen Prüfungsveranstaltungen des Verbandes oder einer Landesgruppe, entweder befristet oder immer,
 - e) Ausschluss als Züchter des Verbandes, befristet oder für immer,
 - f) Aberkennung des KIM-Zuchtrichterpatentes, befristet oder für immer,
 - g) Ausschluss.

3. Das Verfahren richtet sich nach der Ehrenratsordnung (§ 28).

§ 8 Ehrenmitgliedschaft

Die Hauptversammlung kann Mitglieder, die sich um die Jagdkynologie oder den Verband besondere Verdienste erworben haben, zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernennen. Sie sind von Beiträgen befreit.

§9 Ehrenpräsident/ in

Ein früherer langjähriger verdienster Präsident/in, der/ die sich besondere Verdienste um den Verband erworben hat, kann auf Vorschlag des erweiterten Vorstandes von der Hauptversammlung zum Ehrenpräsident/ Ehrenpräsidentin ernannt werden.

Er/Sie hat dann Sitz, aber keine Stimme im erweiterten Vorstand.

Er/Sie ist von den Beitragszahlungen befreit.

§ 10 Organe

Der Verband hat folgende Organe:

1. Hauptversammlung
2. Bundesvorstand
3. Erweiterter Bundesvorstand

Der Bundesvorstand wird von der Hauptversammlung gewählt. Die Zusammensetzung des erweiterten Bundesvorstandes regelt § 26.

§ 11 Bindungswirkung

Die Beschlüsse der Hauptversammlung, des Bundesvorstandes und des erweiterten Bundesvorstandes, die auf der Grundlage von § 2 Abs. k lit. a bis k ergangen sind, sind für alle Landesgruppen und deren Mitglieder bindend.

Jeder Beschluss ist so lange wirksam, bis der Widerspruch zu den Regelungen der Satzungen oder einer Ordnung durch einen Beschluss des entsprechenden Organs, des Ehrenrates oder eines staatlichen Gerichtes, festgestellt worden ist.

Die Durchführung der Beschlüsse in den Landesgruppen, obliegt den jeweils zuständigen Landesgruppenvorständen.

Die Ausführung von Beschlüssen, deren rechtliche, wirtschaftliche und/ oder organisatorische Auswirkung nicht oder unzureichend bei der Beschlussfassung abgeschätzt wurde, kann der geschäftsführende Bundesvorstand bis zur nächst folgenden Hauptversammlung aussetzen.

Eine Beschlussfassung im Wege der Telekommunikation ist zulässig.

§ 12 Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist oberstes Organ des Verbandes. Sie wird ausgerichtet als öffentliche Vertreterversammlung (Delegierte).

Die Hauptversammlung setzt sich zusammen aus den:

1. stimmberechtigten Mitgliedern. Dies sind:
 - a) Mitglieder des ordentlichen und außerordentlichen Bundesvorstandes.
 - b) Delegierte der Landesgruppen.

Den Landesgruppen steht je angefangene 100 Mitglieder ein Delegierter zu. Geborener Delegierter ist der 1. Vorsitzende der Landesgruppe. Mitglieder des ordentlichen und außerordentlichen Bundesvorstandes dürfen nicht gleichzeitig gewählte Delegierte einer Landesgruppe sein.

2. nicht stimmberechtigte Mitglieder:
Einzelmitglieder können mit beratender Stimme an der Hauptversammlung teilnehmen.

3. Die Ordentliche Hauptversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Auf Beschluss des Erweiterten Bundesvorstandes, der der 2/3-Mehrheit bedarf, findet eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Wenn mindestens 10 % der Mitglieder schriftlich eine außerordentliche Hauptversammlung begehren, hat diese innerhalb von 4 Monaten stattzufinden. Die Frist beginnt mit dem Eingang des Begehrens beim Präsidenten. Das Begehren muss eine eingehende schriftliche Begründung und die Anträge enthalten.

4. Die Hauptversammlung wird durch den Präsidenten einberufen. Tag, Ort und Zeit sind mindestens zwei Monate, die Tagesordnung mindestens einen Monat vorher den Mitgliedern schriftlich (Mitteilungsblatt oder Brief) anzuzeigen.

5. Anträge an die Hauptversammlung können von allen Mitgliedern und Organen des Verbandes bzw. der Landesgruppen gestellt werden. Die Anträge müssen spätestens 4 Monate vor dem Termin der Hauptversammlung beim Präsidenten schriftlich eingegangen sein. Später eingehende Anträge werden auf der Hauptversammlung nur dann behandelt, wenn sie in unmittelbarem Sachzusammenhang mit bereits veröffentlichten Anträgen stehen. Über die Behandlung anderer verspätet eingegangener Anträge, die nicht die Satzung betreffen, entscheidet die Hauptversammlung mit 3/4-Mehrheit.
6. Anträge zur Änderung der Zuchtordnung bedürfen der vorherigen Beratung und Stellungnahme der Zuchtwartetagung.
7. Die Fristen zu 4. und 5. können für die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vom Erweiterten Vorstand mit 2/3 Mehrheit geändert werden. Die Frist für die Anträge beträgt mindestens 14 Tage.
8. Über die Hauptversammlung ist eine Ergebnisschrift zu erstellen, vom Präsidenten und vom Geschäftsführer zu unterschreiben und innerhalb von 3 Monaten zu veröffentlichen.

§ 13

Aufgaben der Hauptversammlung

- Wahl des Bundesvorstandes
- Wahl des Erweiterten Bundesvorstandes, soweit nicht durch die Satzung bestimmt
- Wahl der Kassenprüfer
- Wahl der Zuchtkommission
- Wahl des Zuchtbuchführers
- Wahl der Delegierten zu anderen Verbänden
- Wahl des Ehrenrates
- Entlastung des Bundesvorstandes
- Festsetzung des Beitrags, den die Landesgruppen je Mitglied an den Verband abzuführen haben
- Erlass und Änderung von Satzung, Zuchtordnung, Zuchtschauordnung, Zuchtrichterordnung, Geschäftsordnung und Ehrenordnung
- Bestätigung des Zuchtrichterobmanns (ZROM-KIM) und der Mitglieder des Zuchtrichter-Ausschusses (ZRA-KIM)
- Einsetzen von Arbeitsausschüssen und Kommissionen (ist auch durch den Bundesvorstand zulässig)

- Zustimmung zur Neugründung einer Landesgruppe, deren Auflösung bzw. deren Zusammenschluss mit einer anderen Landesgruppe
- Genehmigung des jährlichen Haushaltsplanes
- Festsetzung der nächsten ordentlichen Hauptversammlung
- Vorzeitige Abberufung von Bundesvorstandsmitgliedern
- Vorzeitige Abberufung von Mitgliedern des Erweiterten Bundesvorstandes

Die Hauptversammlung kann mit 2/3 Mehrheit die von ihr gewählten oder vom Bundesvorstand berufenen Mitglieder des Bundesvorstandes und des Erweiterten Bundesvorstandes abberufen, wenn ihre Amtsführung und ihr sonstiges Verhalten verbandsschädigend sind.

Vorher ist ein Gutachten des Ehrenrates einzuholen.

§ 14

Vorstand

Der Bundesvorstand ist der geschäftsführende Vorstand und besteht aus

1. dem Präsidenten,
dem Vizepräsident,
dem Geschäftsführer,
dem Verbandschatzmeister und
dem Verbandszuchtwart
als **ordentliche Mitglieder** und
2. dem Pressewart,
der Kontaktperson zu ausländischen Landesgruppen,
dem Zuchtbuchführer,
dem Vorsitzenden der Zuchtkommission und
dem Vorsitzenden des Ehrenrates
als **außerordentliche Mitglieder**.

Die Zuziehung letzterer ist nur erforderlich, wenn von ihnen wahrgenommene Aufgaben zur Beratung und Erörterung anstehen.

Der geschäftsführende Vorstand leitet den Verband und führt dessen Geschäfte. Er ist verantwortlich für die Umsetzung der Aufgaben und Ziele des Verbandes, die Einhaltung der Satzung, der Zuchtordnungen und der Beschlüsse der Hauptversammlung. Zu seinen Aufgaben gehört die Erstellung des

Jahresberichtes für das vergangene Jahr, die Vorlage des Haushaltsplanes für das kommende Jahr sowie die Niederschrift über die Hauptversammlung.

Zur Förderung des Zusammenhalts sowie der Betreuung und Information der Landesgruppen und ihrer Mitglieder gibt der geschäftsführende Vorstand das Verbandsorgan „Kleine Münsterländer“ heraus.

Der geschäftsführende Vorstand wird vom Präsidenten mit einer Frist von zwei Wochen zu Bundesvorstandssitzungen einberufen, wenn:

- a) aktueller Bedarf besteht oder
- b) drei Mitglieder des Bundesvorstandes die Einberufung fordern.

Abstimmungen im geschäftsführenden Bundesvorstand erfolgen mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

Beratungen und Beschlussfassungen können auch durch Telekommunikation erfolgen. Ergebnisse sind in Schriftform festzuhalten.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und für besondere Aufgaben kann der geschäftsführende Bundesvorstand Ausschüsse und Arbeitskreise bilden oder Helfer bestellen und Art und Umfang sowie deren Aufgaben und Befugnisse bestimmen. Die Bestellung erfolgt für die Dauer einer Wahlperiode. Eine Abberufung durch den geschäftsführenden Bundesvorstand ist jederzeit möglich. Die Bundesvorstandsämter und Ämter des Erweiterten Bundesvorstandes sind Ehrenämter. Bei ihrer Ausübung entstehende bare Auslagen werden in tatsächlicher Höhe vergütet, höchstens jedoch nach den steuerlich zulässigen Sätzen.

Sollten einzelne Ämter innerhalb des Bundesvorstandes oder des Erweiterten Bundesvorstandes den Arbeitsumfang eines normalen Ehrenamtes übersteigen, so ist der Bundesvorstand berechtigt, hauptamtlich und / oder nebenamtlich beschäftigte Mitarbeiter zur Wahrung dieser Ämter einzustellen. Ihre Rechte und Pflichten ergeben sich aus den Anstellungsverträgen.

Der Präsident bestellt und entlässt die hauptamtlich und / oder nebenamtlichen Mitarbeiter mit Zustimmung des Geschäftsführenden Bundesvorstandes und der Hauptversammlung.

Die hauptamtlich und/oder nebenamtlich beschäftigten Mitarbeiter können bei Bedarf an den Sitzungen des geschäftsführenden Bundesvorstandes, des erweiterten Bundesvorstandes, der Fachausschüsse, den Arbeitskreisen und den Delegiertenversammlungen teilnehmen. Sie haben jedoch in dieser Eigenschaft kein Stimmrecht.

Die Bundesvorstandsmitglieder, und zwar der Präsident, der Geschäftsführer, der Verbandszuchtwart und der Zuchtbuchführer, werden auf die Dauer von vier Jahren gewählt, die übrigen Mitglieder des Bundesvorstandes, der Zuchtkommission und des Ehrenrates auf drei Jahre.

Der Bundesvorstand erledigt aufgrund der Satzung nach freiem Ermessen alle Angelegenheiten des Verbandes außer derjenigen, die anderen Organen ausdrücklich vorbehalten sind.

Der Präsident und der Vizepräsident bilden den **Vorstand im Sinne des § 26 BGB.**

§ 15 Präsident

Der Präsident führt den Vorsitz im Vorstand, im Erweiterten Bundesvorstand und in den Hauptversammlungen.

Er beruft die Sitzungen des Vorstandes, des Erweiterten Bundesvorstandes und die Hauptversammlung ein.

Er regelt die Verbandsangelegenheiten, die ihm übertragen sind, sorgt für die Durchführung der Verbandsbeschlüsse und hat darüber zu wachen, dass alle Verbandsangelegenheiten ordnungsgemäß erledigt werden.

Er vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich.

Er hat die Niederschrift über Hauptversammlung und Sitzungen des Vorstandes und des Erweiterten Bundesvorstandes zu unterzeichnen.

Er hat sich durch Rückfragen beim Verbandsschatzmeister davon zu überzeugen, dass keine Ver-

pflichtungen des Verbandes eingegangen werden, die dessen Finanzkraft überschreiten.

Scheidet der Präsident während einer Amtsperiode aus, tritt der Vizepräsident bis zur nächsten Hauptversammlung an seine Stelle. In dieser Hauptversammlung ist für den Rest der Wahlperiode ein neuer Präsident zu wählen.

§ 16

Vizepräsident

Der Vizepräsident unterstützt den Präsidenten in allen seinen Führungsaufgaben und vertritt ihn im Verhinderungsfall.

Er fertigt dann die Stammtafeln aus, wenn der Zuchtbuchführer als Züchter die Ausstellung von Ahnentafeln beantragt hat.

§ 17

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer fertigt die Niederschriften über die Hauptversammlungen, die Sitzungen des Bundesvorstandes und des Erweiterten Bundesvorstandes und unterschreibt diese zusammen mit dem Präsidenten. Gegebenenfalls kann vom Präsidenten ein Schriftführer eingesetzt werden.

Der Geschäftsführer führt den Schriftwechsel mit den Mitgliedern und Landesgruppen.

Er verwaltet die Geschäftsstelle und das KIM-Archiv.

§ 18

Verbandsschatzmeister

Der Verbandsschatzmeister verwaltet das Vermögen, begleicht die geldlichen Verpflichtungen und erstellt die Jahresabrechnung des Verbandes. Er zieht die Kopfbeiträge der Landesgruppen ein.

Er prüft die Einnahmen und Ausgaben der Welpen-Vermittlungsstelle.

Er erstellt den Haushaltsplan für das kommende Geschäftsjahr. Dieser ist von der Hauptversammlung zu genehmigen.

§ 19

Verbandszuchtwart

Der Verbandszuchtwart hat für weitgehende Einheitlichkeit in der Zucht in enger Verbindung mit

den Landesgruppen und mit dem Zuchtbuchführer zu sorgen.

Der Verbandszuchtwart berät die Zuchtwarte der Landesgruppen. In Einzelfälle steht ihm das Recht zu, Zuchtsperren anzuordnen und gegen geplante Paarungen Widerspruch einzulegen.

Gegen die Entscheidung des Verbandszuchtwartes kann der Züchter oder Deckrüdenbesitzer oder der Zuchtwart der jeweiligen Landesgruppe Einspruch bei der Zuchtcommission einlegen.

Der Verbandszuchtwart beruft und leitet die Zuchtwartetagung.

Im Übrigen regelt die Zuchtordnung Zuständigkeit und Aufgabengebiet.

§ 20

Pressewart

Der Pressewart trägt die redaktionelle Verantwortung für das Mitteilungsblatt.

Er überwacht den Versand und aktualisiert die Versandlisten.

Er kann nicht gezwungen werden, Beiträge zu veröffentlichen, wenn sie ihm nicht geeignet erscheinen oder die Beiträge dem Ansehen des Verbandes schaden. In einem solchen Fall hat er im Einvernehmen mit dem Vorstand diese Beiträge dem Ehrenrat zur Begutachtung weiterzuleiten, dessen Spruch er sich zu fügen hat.

§ 21

Kontaktperson zu ausländischen Landesgruppen

Die Kontaktperson unterstützt den geschäftsführenden Vorstand bei der Umsetzung der Aufgaben und Ziele des Verbandes, der Einhaltung der Satzung, der Zuchtordnungen und der Beschlüsse der Hauptversammlung in den ausländischen Landesgruppen.

Er/Sie übersetzt im Auftrage des Präsidenten den offiziellen Schrift- und Mailverkehr zwischen den ausländischen Landesgruppen und dem Verband und kann als Dolmetscher für den Verband tätig sein.

§ 22

Zuchtbuchführer

Der Zuchtbuchführer führt das Zuchtbuch, das Verzeichnis der vom Verband geschützten Zwinger und die Züchterkartei. Er fertigt die Stammtafeln aus. Sein Aufgabengebiet und seine Befugnisse regelt die Zuchtordnung.

§ 23

Zuchtwartetagung

Die Zuchtwartetagung besteht aus:

- Verbandszuchtwart als Vorsitzenden
- Zuchtwarten der Landesgruppen
- Zuchtbuchführer
- Zuchtkommission

Der Erweiterte Vorstand kann ohne Stimmrecht beratend teilnehmen.

Die Aufgaben der Zuchtwartetagung regelt die Zuchtordnung.

Über die Zuchtwartetagung ist eine Ergebnisniederschrift zu fertigen. Diese ist allen Beteiligten zuzusenden.

§ 24

Zuchtkommission

Die Zuchtkommission besteht aus dem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Die Mitglieder müssen erfahrene Züchter oder Deckrüdenbesitzer und mit den Fragen der Erbwert- und Verhaltensforschung vertraut sein.

Die Aufgaben der Zuchtkommission regelt die Zuchtordnung.

§ 25

Kassenprüfer

Die zwei Kassenprüfer werden im jährlichen Wechsel für zwei Jahre gewählt, so dass in jedem Jahr einer ausscheidet. Die Kassenprüfer haben jährlich die Verbandskasse und die Kasse des Zuchtbuchamtes zu prüfen und der Hauptversammlung über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

§ 26

Erweiterter Bundesvorstand

1) Der Erweiterte Bundesvorstand setzt sich zusammen aus dem Bundesvorstand, den Vorsit-

zenden oder einem Delegierten der Landesgruppen, dem Vorsitzenden des Ehrenrats, dem Vorsitzenden der Zuchtkommission und den Mitgliedern, die vom Bundesvorstand oder der Hauptversammlung mit besonderen Aufgaben betraut wurden. Für diese Mitglieder wird die Zugehörigkeit zum Erweiterten Bundesvorstand von der Hauptversammlung geregelt.

Der Erweiterte Bundesvorstand hat folgende Aufgaben:

- a) Vorbereitung der Beschlüsse der Hauptversammlung.
- b) Beschlussfassung über Berufung gegen Entscheidungen der Zuchtkommission.
- c) Entscheidungen, soweit sie durch die Satzung dem Erweiterten Vorstand zugewiesen werden.
- d) Koordinierung und Erfahrungsaustausch zwischen den Landesgruppen und dem Bundesvorstand des Verbandes.
- e) Anordnung einer Zwischenprüfung der Kassengeschäfte, falls erforderlich.

2) Den Mitgliedern der Zuchtwartetagung ist es freigestellt, an den Beratungen des erweiterten Vorstandes teilzunehmen. Sie haben jedoch kein Stimmrecht.

3) Die Mitglieder des Erweiterten Bundesvorstandes werden durch den Geschäftsführer über die Beschlüsse des Bundesvorstandes informiert.

§ 27

Ehrenrat

Der Ehrenrat wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Für jedes Mitglied ist für den Fall der Verhinderung ein Stellvertreter zu wählen.

Der Ehrenrat besteht aus einem Juristen mit Befähigung zum Richteramt als Vorsitzenden und zwei Beisitzern.

Seine Aufgaben sind:

- a) Bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern des Verbandes soll er sich nach Anhörung der Beteiligten, denen für die Stellungnahme eine angemessene Frist zu setzen ist, um eine Schlichtung bemühen.
- b) Nach Misslingen einer Schlichtung unterbreitet der Ehrenrat dem Geschäftsführenden Vorstand

Vorschläge für die weitere Behandlung; diese können vorsehen, dass ein anhängiges Verfahren im Verband behandelt oder an das Verbandsgericht des JGHV abgegeben wird, wobei dann die Verbandsgerichtsordnung des JGHV für Einzelmittglieder des Verbandes für KIM als verbindlich erklärt wird.

- c) Überprüfungen im Sinne des § 20, 3. Absatz.
- d) Durchführung von Ehrenratsverfahren auf Antrag gegen Einzelpersonen.

§ 28

Ehrenratsordnung

Der Ehrenrat entscheidet in einem förmlichen Verfahren, auf das die Vorschriften der Strafprozessordnung entsprechende Anwendung finden. Das Verfahren ist jedoch grundsätzlich schriftlich.

Anträge auf Einleitung eines Ehrenverfahrens sind schriftlich unter Angabe von Gründen und Beweismitteln beim Vorstand des Verbandes einzureichen. Dieser leitet sie unverzüglich an den Vorsitzenden des Ehrenrates weiter.

Der Ehrenrat führt die Ermittlungen nach freiem Ermessen. In jedem Falle ist jedoch den Beschuldigten und den Anzeigenden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Grundsätzlich führt der Vorsitzende des Ehrenrates die Ermittlungen. Er kann jedoch die Beisitzer des Ehrenrates oder andere geeignete Verbandsmitglieder mit Ermittlungsaufgaben betrauen.

Über die Vernehmung von Personen sind Niederschriften anzufertigen, deren Inhalt durch die Unterschrift des Vernommenen zu genehmigen ist. Nach Abschluss der Ermittlungen legt der Ehrenrat die Ergebnisse dem Beschuldigten zu einer eventuellen Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist vor. Ladung und Mitteilung von Entscheidungen des Ehrenrates an die Verfahrensbeteiligten erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Als Zugangsdatum gilt der dritte Tag nach Aufgabe bei der Post. Der Ehrenrat entscheidet grundsätzlich nach Aktenlage. In Fällen von geringerer Bedeutung kann der Ehrenrat das Verfahren einstellen.

Die Mitglieder des Ehrenrats, sowie die von ihm im Ermittlungsverfahren zugezogenen Personen haben über ihre Ermittlungstätigkeit sowie über den

Hergang bei der Beratung und Abstimmung auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit zu schweigen.

Zeugen- und Sachverständigenentschädigungen entsprechen den Vergütungssätzen der KIM-Bundesvorstandsmitglieder. Zeugen und Sachverständige sind in der Ladung darauf hinzuweisen. Der Schatzmeister erstattet sie nach Anweisung des Vorsitzenden des Ehrenrates.

Im Falle einer Verurteilung hat der Verurteilte die Kosten des Verfahrens sowie die dem Antragsteller erwachsenen notwendigen Auslagen zu erstatten. Wird der Antrag zurückgewiesen, oder der Beschuldigte freigesprochen oder wird das Verfahren eingestellt, so fallen dem Antragsteller die Kosten des Verfahrens sowie die dem Beschuldigten erwachsenen notwendigen Auslagen zur Last. Der Ehrenrat kann die Kosten des Verfahrens und die notwendigen Auslagen der Beteiligten angemessen verteilen oder nach pflichtgemäßem Ermessen einem der Beteiligten auferlegen, wenn er das Verfahren nach § 28 Abs. V wegen Geringfügigkeit eingestellt hat.

Die Entscheidungen des Ehrenrates sind unanfechtbar.

Die das Verfahren beendenden Entscheidungen können im Verbandsorgan veröffentlicht werden.

§ 29

Beschlussfassung

Die Organe des Verbandes sind bei ordnungsgemäßer Einladung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Der Geschäftsführer stellt die Zahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder vor Eintritt in die Tagesordnung fest.

- 1) Die stimmberechtigten Mitglieder der Hauptversammlung haben je eine Stimme, mit folgenden Ausnahmen:

Die Mitgliederversammlungen der einzelnen Landesgruppen sind berechtigt, den Vorsitzenden der Landesgruppe bzw. dessen Vertreter oder bestimmte Delegierte mit der Wahrnehmung mehrerer Stimmrechte zu beauftragen. Ist ein Delegierter bzw. Ersatzdelegierter verhindert, werden dessen Stimmrechte in der Haupt-

versammlung von dem zuständigen Vorsitzenden der Landesgruppe oder Vertreter ausgeübt. Die Wahl der Delegierten bzw. die Übertragung der Stimmrechte auf einen oder mehrere Delegierte hat für jede Hauptversammlung von den Landesgruppen neu zu erfolgen. Falls ein Delegierter den Vorsitzenden der Landesgruppe vertritt, ist er auch berechtigt, an der vorausgehenden Sitzung des Erweiterten Bundesvorstandes teilzunehmen.

- 2) Die Stimmrechte von Vorstandsmitgliedern ruhen, wenn sie im Rahmen eines Dienstvertrages bei dem Verband angestellt sind.

Die Delegierten sind in ihren Entscheidungen frei, soweit sie nicht an Beschlüsse ihrer Landesgruppen gebunden sind.

Die Stimmberechtigung im Erweiterten Bundesvorstand richtet sich für die Landesgruppen nach deren Mitgliederzahl, wobei auf je angefangene 100 Mitglieder eine Stimme entfällt. Die übrigen, zum Erweiterten Bundesvorstand gehörenden Mitglieder haben je eine Stimme.

Alle Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

Bei der Berechnung der Stimmenmehrheit zählen nur die Ja- und Neinstimmen. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

Änderungen der Satzung und Auflösung des Verbandes bedürfen der 3/4-Mehrheit.

Änderungen der unter §2(b) bis (j) genannten Ordnungen und Vorgaben bedürfen der einfachen Mehrheit.

Über jeden Antrag ist offen durch Handzeichen abzustimmen.

Gewählt wird, wenn niemand widerspricht, durch Handzeichen, sonst durch Stimmzettel. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Der Präsident ist gewählt, wenn er die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Erreicht ein Kandidat die absolute Mehrheit nicht, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen statt. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, welches der Vorsitzende der Versammlung zieht.

Neben der Niederschrift der Hauptversammlung ist eine Beschlusskontrolle (durch Anwesenheitsliste und Protokollierung des Abstimmungsergebnisses) zu führen.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung sind – sowie sie die Landesgruppen betreffen – von diesen unverzüglich umzusetzen.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten ist in Ausnahmefällen durch Beschluss des Bundesvorstandes zulässig, dass Beschlüsse des Erweiterten Bundesvorstandes im schriftlichen Verfahren getroffen werden. Der Beschlussgegenstand ist den Mitgliedern des Erweiterten Bundesvorstandes schriftlich mitzuteilen. Die Stimmabgabe erfolgt schriftlich an den Präsidenten innerhalb einer von diesem festzusetzenden Frist, die mindestens zwei Wochen betragen muss. Ein Beschluss ist nur dann gefasst, wenn mindestens 50 Prozent der Mitglieder des Erweiterten Bundesvorstandes ihre Stimme ordnungsgemäß abgegeben haben. Beratungen und Beschlussfassungen können auch durch Telekommunikation erfolgen. Die Ergebnisse sind in Schriftform festzuhalten.

§ 30 Suchen und Schauen

Die Verbandsprüfungen und Zuchtschauen werden von den Landesgruppen vorbereitet und in eigener Zuständigkeit durchgeführt. Die Ergebnisse derartiger Veranstaltungen sind dem Pressewart innerhalb von vier Wochen mitzuteilen. Der Verband kann darüber hinaus besondere Prüfungen und Schauen selbst durchführen.

§ 31 Streitigkeiten

Bei korporativen Streitigkeiten zwischen dem Verband und seinen Organen ist das beim JGHV eingerichtete Schiedsgericht zuständig. Die Schiedsgerichtsordnung und die Verbandsgerichtsordnung des JGHV werden insoweit für verbindlich erklärt.

§ 32 Auflösung

Sinkt die Mitgliederzahl unter sieben, ist der Verband aufzulösen. Die Hauptversammlung kann die Auflösung auch aus anderen Gründen beschließen. Sie bestimmt gleichzeitig einen Liquidator und beschließt über die Verwendung des Verbandsvermögens.

Das Verbandsvermögen darf nur zur Förderung des Jagdgebrauchshundewesens verwendet werden und soll an den JGHV fließen, der sich mit den gleichen oder ähnlichen Aufgaben wie der Verband befasst. Er muss die Voraussetzungen des §§51, 59, 60, 60a und 61 AO (Abgabenordnung) 2013 erfüllen. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

§ 33 Übergangsvorschrift

Die bei Inkrafttreten dieser Satzung noch als rechtlich unselbstständig bestehenden Landesgruppen behalten diesen Status und ihre korporativen Rechte und Pflichten als Untergliederung des Verbandes bis zu ihrer Umwandlung in den rechtsfähigen eingetragenen Verein.

Die Umwandlung in den rechtsfähigen Verein ist von den Landesgruppen bis zum 31.12.2016 zu vollziehen.

§ 34 Schlussbestimmungen

Der Verband haftet nicht für Tätigkeiten oder Unterlassungen der ihm angeschlossenen Landesgruppen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen.

Der Vorstand ist befugt, Änderungen und/oder Ergänzungen von Satzungsbestimmungen zu beschließen, soweit das zur Behebung von gerichtlichen Beanstandungen erforderlich und zweckmäßig ist.

§ 35 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Tage der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft. Gleichzeitig tritt die von Amtsgericht Münster am 12. Juni 2001 in das Vereinsregister unter der Nr.: 1437 eingetragene Satzung außer Kraft.

Zuchtordnung (ZO) § 14

§14. Zuchtmiete

Das Mieten (bzw. Vermieten) einer Hündin zu Zuchtzwecken ist eine Ausnahme und bedarf der vorherigen Genehmigung des Verbandszuchtwartes. Der Antrag auf Zuchtmiete muss mindestens vier Wochen vor dem Decktag auf dem vom KIM-Verband zur Verfügung gestellten Formular (Zuchtvertrag) vom Verbandszuchtwart genehmigt werden. Der genehmigte Zuchtvertrag ist Bestandteil der Eintragungsunterlagen und muss dem Wurfteintragungsantrag beigefügt werden.

Die Hündin sollte vom Decktag an bis zur Wurfabnahme im Gewahrsam des Mieters sein. Begründete Ausnahmen sind möglich.

Welpen aus Zuchtmietverhältnissen müssen unter dem Zwingernamen des Mieters eingetragen werden. Dem Mieter obliegt die Erfüllung der sich aus dem Mietvertrag ergebenden Verpflichtungen. Hündinnen, die im Eigentum oder Besitz von Personen stehen, denen das Zuchtbuch gesperrt ist, dürfen nicht zur Zuchtmiete herangezogen werden.

Zuchtmieten über bundesdeutsche Grenzen hinweg, bedürfen der vorherigen Zustimmung der Zuchtkommission.

Anhang 2 zur ZO „Gebührenordnung“

01. Kosten für jeden Antrag	
→ für Mitglieder	10,00 Euro
→ für Nichtmitglieder	20,00 Euro
02. Zwingerschutz, gesamt	
Eintragung eines Zwingersnamens	40,00 Euro
Kosten für jeden Antrag s.o.	10,00 Euro
Jahrgangszuchtbuch	25,00 Euro
03. Wurfeintragung, gesamt	
→ Eintragung eines Wurfes	15,00 Euro
→ Kosten für jeden Antrag s.o.	10,00 Euro
→ Ausfertigung einer Stammtafel pro Welpen	15,00 Euro
→ Solidarzuschlag pro Stammtafel	1,00 Euro
→ Transponder/Welpen	14,00 Euro
→ Zuchtbuch	25,00 Euro
04. Jahrgangszuchtbuch	
→ Zuchtbuch / Deutschland	25,00 Euro
→ Zuchtbuch / Europa	33,00 Euro
05. Eintragung in das Register	150,00 Euro
06. Ausfertigung einer Ersatzstammtafel	
→ für Mitglieder	20,00 Euro
→ für Nichtmitglieder	30,00 Euro
+ Kosten je Antrag für Mitglieder	10,00 Euro
+ Kosten je Antrag für Nichtmitglieder	20,00 Euro
07. Fotoveröffentlichung im Zuchtbuch	35,00 Euro
08. HD-Gebühr	30,00 Euro
09. HD-Obergutachten	100,00 Euro
10. Deckschein (Decktaxe 21Euro + Solidarzuschlag 10 Euro)	31,00 Euro
11. Deckschein für ausländische Deckakte (10 € KIM-D und 21 € KIM-I)	31,00 Euro
12. Gebühr für Einzeleintragungen	30,00 Euro
13. Säumniszuschlag	50,00 Euro
14. Bußgeld bei Verstößen gegen die ZO bis zu	250,00 Euro
15. Bußgeld bei Wurfeintragung mit nachträglicher Genehmigung der Zuchtkommission	50,00 Euro pro Welpenstammtafel
16. Säumniszuschlag für Landesgruppen bei Fristüberschreitung von Meldungen der Zuchtschau-Ergebnisse	50,00 Euro

Der Anhang 2 zur Zuchtordnung wurde auf der HV 2011 beschlossen und mit den Änderungen am 21.03.2015 ergänzt und tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Einzureichen an:
Verbandszuchtwart
Josef Westermann
Goffineweg 4
33442 Herzebrock

Verband für Kleine Münsterländer e.V.

Zuchtvertrag zwischen

VERMIETER:

Name Vorname PLZ Anschrift
und

MIETER:

Name Vorname PLZ Anschrift

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1

Der Vermieter vermietet dem Mieter die Kleine Münsterländer Hündin

Name ZBNr Wurfdatum
um damit einen Wurf zu züchten.

§ 2

Den Deckrüden bestimmt der Mieter im Einvernehmen mit dem Vermieter.

§ 3

Die Hündin sollte vom Decktag an bis zur Wurfabnahme im Gewahrsam des Mieters sein. Begründete Ausnahmen sind möglich (§ 14 KIM ZO). Zutreffendes bitte ankreuzen:

- a) Die Hündin ist für die Dauer der Aufzucht der Welpen vom Mieter zu übernehmen.
- b) Die Hündin bleibt für die Dauer der Aufzucht der Welpen beim Vermieter.

§ 4

Der Wurf wird auf den Zwingernamen _____ eingetragen.

Ort _____, den _____

Unterschrift des Vermieters

Unterschrift des Mieters

Der vorstehende Zuchtvertrag wird genehmigt nicht genehmigt

Begründung:

Ort

Datum

Unterschrift Verbandszuchtwart

Anhang 4 zur Zuchtschauordnung (ZSchO) – Zuchtschaubeurteilung mit dem 12er-Punktesystem

Um zukünftig die Beurteilung des Gebäudes, des Haarkleides sowie des Wesens auf einer Zuchtschau statistisch zu erfassen und auszuwerten, ist eine zahlenmäßige Erfassung erforderlich. Die zahlenmäßige Beurteilung erfolgt anhand eines 12er-Punktesystems wie folgt:

Lfd.Nr	Gebäude	ZWK	Haarwert	ZWK	Wesen	ZWK
1	V	12	V	12	V	12
2	SG	9-11	SG	9-11	SG	9-11
3	G	6-8	G	6-8	G	6-8
4	Ggd	3-5	Ggd	3-5	Ggd	3-5
5	Disq	0	Disq	0	Disq	0
6	vv	-		-		-
7	vsp	-		-		-
8	wv	-		-		-
9	ob	-		-		-
10	zg	-		-		-
11	ne	-		-		-

Zeichenerklärung: V = Vorzüglich, SG = sehr gut, G = gut, Ggd = genügend, Disq = disqualifiziert; in der Jüngstenklasse: vv = viel versprechend, vsp = versprechend, wv = wenig versprechend; ob = ohne Bewertung, zg = zurückgezogen, ne = nicht erschienen; ZWK = Zuchtwertkennziffer

Bei der Jüngstenklasse, laufende Nr. 6–8, erfolgt keine Beurteilung im 12er-Punktesystem, ebenso bei den Nummern 9–11.

Eine Abstufung innerhalb der Prädikate „genügend“ bis „sehr gut“ soll zukünftig bewusst vorgenommen werden, um Tendenzen zu beschreiben. Die zahlenmäßige Beurteilung wird auf dem Zuchtschauzeugnis ausgewiesen.

Auf dem Bewertungsbogen zur Zuchtschau wird in den Feldern Gebäude, Haar und Wesen jeweils die entsprechende Zuchtwertkennziffer als Zahl an den Anfang gesetzt und mit einem Bindestrich von der verbalen Beschreibung des Hundes getrennt.

Die Bepunktung muss in den nächsten fünf Jahren versuchsweise auf allen Zuchtschauen durchgeführt werden.

Die Benotung wird zunächst versuchsweise in die Zuchtwertschätzung übernommen, indem ein neuer Zuchtwert eingeführt wird, der in dogbase im Hintergrund (nicht sichtbar) läuft. Nach frühestens fünf Jahren wird anhand der übernächsten Generation sichtbar, ob eine genetische Auswirkung vorliegt.

Der Anhang 4 zur ZSchO wurde auf der Hauptversammlung des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. am 22.03.2014 beschlossen und mit den Änderungen am 21.03.2015 ergänzt und gilt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an.

SCHMIDT BENDER

2.5-10x50 Polar T96

NEU



DAS HELLSTE ZIELFERNROHR DER WELT:



DAS ERSTE ZIELFERNROHR MIT ÜBER 96% TRANSMISSION.

- EXTREM HOHE TRANSMISSION VON ÜBER 96 %
- 34 MM MITTELROHRDURCHMESSER
- MAXIMALER VERSTELLBEREICH VON 380 CM / 100 M
- HÖCHSTE QUALITÄT IN ZEITLOS ELEGANTEM DESIGN

2.5-10x50 Polar T96*

Mit der Zielfernrohrlinie „Polar“ leitet Schmidt & Bender eine neue Ära der hoch-transmittiven Zielfernrohre ein. Noch nie zuvor ist es bei einem variablen Zielfernrohr mit 4x Zoom gelungen eine Transmission von über 96% zu erreichen. Erst dadurch wird es möglich auch das allerletzte Abendlicht noch für den erfolgreichen Abendansitz auszunutzen.

Das 2.5-10x50 Polar ist ein ideales Ansichtsglas das mit seinem 34mm Rohr und der optional erhältlichen arretierbaren Absehen-Schnellverstellung unglaublich viel Verstellweg für den Schuss auf lange Distanzen bietet. Die Kapfen der Absehen-Schnellverstellung können natürlich kundenspezifisch für verschiedene Laborierungen und Entfernungen graviert und leicht vom Kunden selbst ausgewechselt werden.

Mehr Informationen zu allen weiteren Schmidt & Bender Produkten erhalten Sie auf www.schmidt-bender.de. Einfach den QR-Code einscannen und mehr erfahren.



*Abb. zeigt BDC HS (als Sonderausstattung erhältlich)

VJP-ERGEBNISSE

Unja vom Kiefernwalde, 14-0089, gew. 01.02.2014

F: Christian Sube, 49770 Herzlake, 38 P., sil

Urva vom Kiefernwalde, 14-0091, gew. 01.02.2014

F: Michael Sube, 49770 Herzlake, 31 P., sil

VJP am 11.04.2015 um Dreierwalde

Charly von der Fuchskuhle, 14-0037, gew. 10.01.2014

F: Hubert Wenninghoff, 48480 Spelle, 71 P., stumm

Elfe vom Sommeringer Esch, 14-0211, gew. 18.02.2014

F: Hans Schnellenberg, 48432 Rheine-Elte, 67 P., fragl

Dex von der Wieke, 14-0751, gew. 21.09.2014

F: Paul Niehaus, 48480 Spelle, 63 P., sil

LG RHEINLAND

VJP am 18.04.2015 um Düren

Anton von Winkelhausen, 14-0461, gew. 17.04.2014

F: Andrea Knorrek, Duisburg, spl., 70 Pkte.

Athene vom Keschdebusch, 13-1003, gew. 28.11.2013

F: Andre Steinheuer, Grafschaft-Oeverich, spl., 69

Pkte., leicht schußempfindlich

Anka von Winkelhausen, 14-0462, gew. 17.04.2014

F: Walter Terlinden, Duisburg, spl., 67 Pkte.

Hektor vom Kinderbach, 13-0916, gew. 04.11.2013

F: Dennis Erken, Kerpen, spl./sil., 67 Pkte., P2ul+

Muck vom Kusenhorst, gen. Lux, 14-0225, gew. 14.3.2014

F: Marcella Peters, Krefeld, fr., 60 Pkte.

Anni vom Büschauer Forst, 13-0913, gew. 31.10.2013

F: Andrea Mager, Walhorn, spl., 57 Pkte.

Henry vom Treckeberg, 14-0328, gew. 23.03.2014

F: Heinz Peters, Geldern, sil., 40 P., §11 (7)e Der löst

sich Angesichts der Waffe nicht weit genug vom Führer.

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

VJP am 19.04.2015 um Ilbesheim

Madonna vom Pfälzer Hof, 13-0936, gew. 22.11.2013

F: Jürgen Dörrschuck, 67759 Nußbach, 73 P., sil

Frieda vom Wildbusch, 14-0414, gew. 20.04.2014

F: Liane Wild, 55743 Idar-Oberstein, 72 P., spl

Larry vom Heiligenwald, 14-0661, gew. 31.05.2014

F: Stefan Sauer, Neunkirchen/Hangard, 72 P., spl/sil

Pan vom Grenzwall, 14-0317, gew. 15.03.2014

F: Richard Latz, 66386 St. Ingbert, 71 P., spl/sil

Maja vom Pfälzer Hof, 13-0937, gew. 22.11.2013

F: Margot Wiszniewsky, 56254 Müden, 71 P., sil

Max vom Pfälzer Hof, 13-0934, gew. 22.11.2013

F: Nadja Bender, 74889 Sinsheim-Wald, 71 P., spl

Cora vom Hühnerberg, 14-0524, gew. 23.05.2014

F: Erwin Joa, 67363 Lustadt, 70 P., sil

Falk vom Wildbusch, 14-0410, gew. 20.04.2014

F: Jürgen Speier, 55758 Bärenbach, 70 P., spl/sil

Eika von Oeding, 14-0687, gew. 04.06.2014

F: Uwe Defort, 67586 Hillesheim, 70 P., spl

Lacky vom Heiligenwald, 14-0660, gew. 31.05.2014

F: Norbert Heraucourt, 67377 Gommersheim, 69 P., sil

Leo vom Heiligenwald, 14-0664, gew. 31.05.2014

F: Otwin Hoffmann, 55487 Söhren, 67 P., sil

Balou von der Appelbecke, 14-0238, gew. 12.03.2014

F: Albert Scholtes, 66663 Merzig, 66 P., fragl

Eddi vom Sommeringer Esch, 14-0205, gew. 18.2.2014

F: Dietmar Rothenberger, 56154 Boppard, 66 P., sil

Angie von Gerolzahn, 14-0072, gew. 05.01.2014

F: Hans Jürgen Wagner, Hütschenhausen, 58 P., fragl

Benny von der Krümmelbach, 14-0721, gew. 22.6.2014

F: Amelie Quarz, 67661 Kaiserslautern, 51 P., fragl

VJP am 25.04.2015 um Heiligenwald

Luca vom Grappenstein, 14-0431, gew. 21.04.2014

F: Ronny Kälin, CH-8836 Bannau, 71 P., sil

Franz vom Wildbusch, 14-0412, gew. 20.04.2014

F: Walter Hunsicker, 66440 Blieskastel, 70 P., spl/sil

Mike vom Pfälzer Hof, 13-0935, gew. 22.11.2013

F: Tobias Maurer, 66482 Zweibrücken, 66 P., fragl

VJP am 26.04.2015 um Welschbillig

Filou vom Wildbusch, 14-0411, gew. 20.04.2014

F: Mario Grethen, L-5421 Erpeldange/Lux., 73 P., spl

Lemmel von der Schéinhaedchen, LOL L/073/14, gew.

23.03.2014

F: Francois Becker, L-5692 Elvange, 71 P., fragl

Hubbi vom Kinderbach, 13-0917, gew. 04.11.2013

F: Martin Johann, 54634 Metterich, 68 P., fragl

Aiko vom Blumenstein, 14-0464, gew. 25.04.2014

F: Benjamin Haßelbacher, 54439 Saarburg, 67 P., spl

Charly vom Gimsheimer Altrhein, 13-0885, gew.

06.11.2013

F: Klaus Höhn, 65599 Dornburg, 66 P., spl/sil

LG SCHWABEN

VJP am 19.04.2015 um Leipheim

Cajo vom Etelweiher, CH-723425, gew. 01.01.2014

F: Danilo Del Simone, CH 7503 Samedan, 73 P., sil

Clint vom Etelweiher, CH 723429, gew. 01.01.2014

F: Roman Steiger, CH 8750 Glarus, 73 P., fragl

Filou von der Distelheide, 14-0216, gew. 04.03.2014

F: Arne Holland, 89198 Westerstetten, 72 P., fragl

Hasko vom Auenwald, 13-1051, gew. 13.12.2013

F: Stefan Liebler, 89143 Blaubeuren, 71 P., spl

Biene vom Gründle Moos, 14-0133, gew. 30.01.2014

F: Thomas Baier, 89195 Staig, 68 P., spl

ARCA VOM UNTEREN ROTTAL, 14-0350, gew. 14.4.2014

F: Horst Hilzensauer, 88368 Bergatreute, 67 P., fragl

Caja vom Bahnwörthel, 14-0475, gew. 17.04.2014

F: Carsten Ohm, 89188 Merklingen, 66 P., fragl

Elli vom Wentowsee, 13-0812, gew. 02.10.2013

F: Christoph Kühne, 86489 Deisenhausen, 66 P., fragl

Yack vom Lehnernberg, 14-0385, gew. 07.04.2014

F: Franz Schaupp, 86698 Oberndorf, 65 P., spl

Chilli vom Etelweiher, CH 723430, gew. 01.01.2014

F: Adrian Thoma, CH 5334 Böbikon, 64 P., fragl

Yumbo vom Lehnernberg, 14-0388, gew. 07.04.2014

F: Ludwig Frey, 86850 Fischach, 63 P., spl

Basko vom Gründle Moos, 14-0129, gew. 30.01.2014

F: Karl-Heinz Leuze, Weiler-Simmerberg, 63 P., spl

Gesa von der Eisenburg, 13-0994, gew. 19.12.2013

F: Klaus Maylein, 88289 Waldburg, 61 P., fragl

Finja von der Distelheide, 14-0221, gew. 04.03.2014

F: Thomas Kopp, 89176 Asselfingen, 61 P., fragl

Yoschi vom Lehnernberg, 14-0387, gew. 07.04.2014

F: Stephan Müller, 86405 Meitingen, 60 P., spl

Finn von der Distelheide, 14-0217, gew. 04.03.2014

F: Georg Häckel, 89174 Altheim, 60 P., fragl

Yargo vom Lehnernberg, 14-0386, gew. 07.04.2014

F: Alexander Mück, 87772 Pfaffenhausen, 58 P., sil

Yeika vom Lehnernberg, 14-0390, gew. 07.04.2014

F: Werner Wacker, 86830 Schwabmünchen, 57 P., fragl

Dino von der Wasserscheide, 14-0488, gew. 6.5.2014

F: Ruth Angele, 88410 Bad Wurzach, 55 P., fragl

Dexter von der Wasserscheide, 14-0486, gew. 6.5.2014

F: Dietmar Mergenthaler, Wangen im Allgäu, 55 P., sil

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

VJP am 18.4.15 in Wöhrden

URSEL VOM FORSTWEG, 14-0023, gew. 3.1.14

F: Thomas Böttcher, Brgenhusen, 74 Pkte., spl./sil.,

ARTHUR VON LEVSHÖH, 13-1094, gew. 29.12.13

F: Karina Böttcher, Brgenhusen, 72 Pkte., sil.,

ANKA VON LEVSHÖH, 13-1100, gew. 29.12.13

F: Hark Sönnichsen, Gelting, 71 Pkte., spl./sil.,

ALIRA VOM PLESSELAND, 14-0514, gew. 26.4.14

F: Laura Nobis, Eschweiler, 69 Pkte., spl./sil.,

ASTA VON LEVSHÖH, 13-1097, gew. 29.12.13

F: Sönke-Matthias Jensen, Steinbergkirche, 69 P., spl./sil.

AYLA VOM SELENTER SEE, 14-0549, gew. 1.5.14

F: Ulrich Schwien, Kletkdamp, 67 Pkte., sil.,

ARON VOM SELENTER SEE, 14-0544, gew. 1.5.14

F: Dirk Naumann, Plön, 67 Pkte., sil.,

AKKA VOM PLESSELAND, 14-0513, gew. 26.4.14

F: Lars Larsson, Mardaklev, 66 Pkte., spl./sil.,

FÜRST VOM TRESS-SEE, 13-0862, gew. 10.10.13

F: Jens Fischer, Idstedt, 65 Pkte., sil., lt. an Reh

ANTON VON LEVSHÖH, 13-1093, gew. 29.12.13

F: Heiner Sell, Stoltebüll, 64 Pkte., fragl., lt. an Reh

AMY III VOM TECKLENBURGER LAND, 14-0543, gew.

10.5.14

F: Karl-Heinz Sachau, Bollingstedt, 63 Pkte., spl./sil.,

AYKO VOM GRASTEEN, 14-0191, gew. 10.2.14

F: Erik Augustat, Jagel, 61 Pkte., spl., P1 o.li.+1

AMY VOM GRASTEEN, 14-0193, gew. 10.2.14

F: Andre Mundt, Osdorf, 58 Pkte., sil.,

AFRA VOM SELENTER SEE, 14-0546, gew. 1.5.14

F: Hans-Jürgen Howe, Kiel, 57 Pkte., sil., lt. an Reh

ARTOS VOM SELENTER SEE, 14-0545, gew. 1.5.14

F: Heiko Behred, Probsteierhagen, 54 Pkte., fragl.,

AYBEAU VOM GRASTEEN, 14-0190, gew. 10.2.14

F: Heinz Südemeyer, Idstedt, 51 Pkte., fragl.,

VJP am 25.4.15 in Stolk

Abbe, SE34848/2014, gew. 1.5.14

F: Johan Johansson, Köpingsvik, 74 Pkte., sil.,

HEDI VOM KINDERBACH, 13-0918, gew. 4.11.13

F: Thorsten Bäte, Bondelum, 74 Pkte., sil.,

AYKA VON LEVSHÖH, 13-1099, gew. 29.12.13

F: Dietrich Petersen, Sörup, 71 Pkte., spl./sil.,

URI VOM KIEFERNWALDE, 14-0086, gew. 1.2.14

F: Egon Møller Jensen, Hejls, 71 Pkte., sil.,

JULA VON DER POGGENBURG, 14-0029, gew. 2.1.14

F: Kai Horst, Nienborstel, 71 Pkte., sil.,

Fuglevang's Q-Charlie, DK05724/2014, gew. 22.3.14

F: Jakob Lytken Holdt, Kolding, 70 Pkte., sil.,

URSUS VOM FORSTWEG, 14-0015, gew. 3.1.14

F: Sören Hauschildt, Nienborstel, 70 Pkte., sil.,

Fröken Dunder, SE34854/2014, gew. 1.5.14

F: Åsa Steen, Vackelsång, 69 Pkte., sil.,

Skorpan, SE34851/2014, gew. 1.5.14

F: Martin Arvidsson, Löttrop, 68 Pkte., sil.,

ASKO VOM GRASTEEN, 14-0192, gew. 10.2.14

F: Marten Nissen, Böel, 68 Pkte., sil.,

GLENN II VOM REHFAUSCHILDT, 13-0830, gew. 28.10.13

F: Hans Hermann Hauschildt, Nienborstel, 68 P., sil.,

ARTOS VOM SELENTER SEE, 14-0545, gew. 1.5.14

F: Heiko Behred, Probsteierhagen, 68 P., fragl., lt. a. Reh

VJP-ERGEBNISSE

AIKA VOM SELENTER SEE, 14-0547, gew. 1.5.14

F: Dirk Uekermann, Sylt, 64 Pkte., sil.,

URI VON DER GIESELAU, 13-0950, gew. 28.11.13

F: Hans-W. Albrecht, Neumünster, 62 Pkte., fragl.,

Skrällan, SE34850/2014, gew. 1.5.14

F: Jennie Nilsson, Värmö, 61 Pkte., spl.,

Bosse, SE34849/2014, gew. 1.5.14

F: Camilla Persson, Billesholm, 61 Pkte., sil.,

GITTA II VOM REHFALKENHORST, 13-0834, gew. 28.10.13

F: Wilfried Brade, Treia, 57 Pkte., sil.,

USKO VON DER GIESELAU, 13-0947, gew. 28.11.13

F: Willi Lange, Arenholz, 35 Pkte., sil.,

ALLY VON LEVSHÖH, 13-1096, gew. 29.12.13

F: Stefan Aee Damsgaard, Ringköbing, 0 Pkte., nicht erschienen

LG SÜDBAYERN

VJP am 11.04.2015 um Walburgskirchen

Gusti von der Eisenburg, 13-0990, gew. 19.12.2013

F: Maria Koch, Marktschellenberg, 77 Pkte., sil.

Franz von der Edwies, 13-0903, gew. 16.10.2013

F: Thomas Bäuml, Zangberg, 74 Pkte., spl.,

permanentes winseln

Aski von Siebenbürgen, 14-0294, gew. 12.03.2014

F: Manfred Mathes, Kissing, 67 Pkte., spl.

Kasper II vom Blütengrund, 13-1041, gew. 28.12.2013

F: Bernhard Rester, Kiefersfelden, 67 Pkte., sil.

Eiko von der Grünbacher Sonnleit'n, 14-0249, gew.

10.03.2014

F: Martin Haunreiter, Kirchdorf am Inn, 66 Pkte., sil.

Aragon vom Schaunberger Burgfrieden, 14-0452, gew.

19.04.2014

F: Georg Haunerding, Seeon-Roitham, 64 P., spl./sil.

Yona vom Schaunberger Wald, 14-0310, gew. 22.3.2014

F: Ludwig Beismann, Wegscheid, 64 Pkte., spl./sil.

Arec vom Schaunberger Burgfrieden, 14-0452, gew.

19.04.2014

F: Stefan Miedl, Kirchdorf am Inn, 63 Pkte., sil.

Flori von der Edwies, 13-0901, gew. 16.10.2013

F: Michael Schnaiter, Bernau, 61 Pkte., spl./sil.

Ypse vom Lehnberg, 14-0391, gew. 07.04.2014

F: Hans Joachim Wittig, Altenmarkt, 0 Pkte., fr. § 6

Löst sich nicht vom Führer

VJP am 18.04.2015 um Eitensheim

Birka vom Steinriegel, 14-0538, gew. 15.05.2014

F: Thomas Schelshorn, München, 72 Pkte., spl./sil.

Ayla von Siebenbürgen, 14-0295, gew. 12.03.2014

F: Hermann Rieger, Augsburg, 70 Pkte., spl./sil.

Amigo von Siebenbürgen, 14-0290, gew. 12.03.2014

F: Eduard Eder, Friedberg, 68 Pkte., spl.

Aron von Siebenbürgen, 14-0292, gew. 12.03.2014

F: Hans Michael Glatz, Augsburg, 67 Pkte., spl./sil.,

P1ul fehlt

Alf vom Grünen Gold, 14-0354, gew. 18.03.2014

F: Rupert Burghard, Rohrbach, 66 Pkte., sil.

Kora vom Silbental, 14-0102, gew. 09.01.2014

F: Karl Speth, Buxheim, 64 Pkte., spl./sil.

Bingo vom Steinriegel, 14-0533, gew. 15.05.2014

F: Johann Schaller, München, 55 Pkte., spl., P2ur fehlt

VJP am 25.04.2015 um Aldersbach

Cin vom Hühnerberg, 14-0516, gew. 23.05.2014

F: Joachim Keßler, Eiselfing, 73 Pkte., spl.

Franco von der Edwies, 13-0902, gew. 16.10.2013

F: Michael Kammermeier, Regensburg, 72 Pkte., sil.

Feika von der Edwies, 13-0904, gew. 16.10.2013

F: Rudolf Fuchs, Bad Füssing, 71 Pkte., spl.

Eika von der Grünbacher Sonnleit'n, 14-0254, gew.

10.03.2014

F: Klaus Marx, Grünbach 70 Pkte., spl./sil.

Farah vom Weiherberg, 13-1017, gew. 25.11.2013

F: Thomas Schwaiger, Wallersdorf, 69 Pkte. st.

Finja von der Edwies, 13-0905, gew. 16.10.2013

F: Sebastian Sperlein, Vilshofen, 68 Pkte., spl., P4 u. li

+ re fehlen

Enzo von der Grünbacher Sonnleit'n, 14-0252, gew.

10.03.2014

F: Hans Moitzi, Eching, 68 Pkte., sil.

Anja vom Grünen Gold, 14-0360, gew. 18.03.2014

F: Angela Markmüller, Aidenbach, 66 Pkte., spl.

Eik von der Grünbacher Sonnleit'n, 14-0249, gew.

10.03.2014

F: Christoph Stöckl, Oberergoldsbach, 66 Pkte., spl.

Anton von Maierhofen, 14-0591, gew. 04.05.2014

F: Franz Forster, Aldersbach, 63 Pkte., spl./sil.

Esta von der Grünbacher Sonnleit'n, 14-0255, gew.

10.03.2014

F: Herbert Betzl, Amerang, 62 Pkte., spl.

Ernst I von der Grünbacher Sonnleit'n, 14-0253, gew.

10.03.2014

F: Klaus Hülser, Wolfratshausen 58 Pkte., spl.

LG WESTFALEN-LIPPE

VJP am 04.04.2015 um Kirchhellen

Jule von der Brembecke, 13-0961, gew. 20.11.2013

F: Heinrich Pennekamp, 77 Pkte., sil.

Kastro II vom Münsterland, 13-0869, gew. 17.10.2013

F: Christian Luke, 76 Pkte., fr.

Gretel vom Teufelsbach, 13-0986, gew. 25.12.2013

F: Thomas Schulze-Osterhaus, 75 Pkte., sil.

Kriss Kross van Loenerhof, NHSB 2955137, gew.

16.02.2014

F: Gerti Möller, 75 Pkte., fr.

Jette von der Brembecke, 13-0960, gew. 20.11.2013

F: Bernd Kiekebusch, 73 Pkte., fr.

Erlé von Oeding, 14-0689, gew. 04.06.2014

F: Konrad Icking-Thering, 72 Pkte., spl./sil.

Enno von Oeding, 14-0685, gew. 04.06.2014

F: Bernhard Niehaves, 68 Pkte., spl./sil.

Ella von Oeding, 14-0688, gew. 04.06.2014

F: Josef Rensing, 61 Pkte., fr.

Vicco vom Tiehook, 14-0647, gew. 28.05.2014

F: Brigitte Underberg, 57 Pkte., fr.

VJP am 11.04.2015 um Greven

Jara van 'T Haviksbos, NHSB 2964753, gew.

02.05.2014

F: Stephan Bouhuis, 76 Pkte., sil.

Nova Nora von Caetshaghe, NHSB 2960005, gew.

26.03.2014

F: Martin van Zanten, 72 Pkte., spl./sil.

Karlo vom Vechtetal, 14-0049, gew. 09.01.2014

F: Gregor Wöstmann, 72 Pkte., sil.

Milla vom Kusenhorst, 14-0226, gew. 14.03.2014

F: Lothar Prein, 71 Pkte., spl./sil.

Konrad II vom Münsterland, 13-0873, gew. 17.10.2013

F: Beate Wildermann, 68 Pkte., fr.

Lord vom Heidesee, 14-0259, gew. 16.03.2014

F: Knut Klug, 67 Pkte., fr.

Hanka von der Lette, 13-1076, gew. 22.12.2013

F: Johannes Müller, 63 Pkte., sil.

Miko vom Kusenhorst, 14-0223, gew. 14.03.2015

F: Gustav Olaf Koch, 50 Pkte., sil.

VJP am 18.04.2015 um Coesfeld

Lotte vom Heidesee, 14-0262, gew. 16.03.2014

F: Walter Ostendorf, 74 Pkte., sil.

Leika vom Heidesee, 14-0261, gew. 16.03.2014

F: Christian Beyer, 71 Pkte., fr.

Pira vom Grenzwall, 14-0324, gew. 15.03.2014

F: Berthold Kreikenkamp, 66 Pkte., fr.

Ayla, NHSB 2976188, gew. 19.08.2014

F: Andre Harms, 64 Pkte., sil.

Arco vom Krectinger Hof, 14-0286, gew. 15.04.2014

F: Heinrich Brinkmann, 64 Pkte., fr.

Kolia II vom Münsterland, 13-0867, gew. 17.10.2013

F: Peter Pflingsten, 54 Pkte., sil.

VJP am 19.04.2015 um Herzebrock-Clarholz

Cleo von Dackmar, 13-1032, gew. 24.12.2013

F: Jörg Hemkemeier, 76 Pkte., sil.

Conja vom Gimbsheimer Altrhein, 13-0889, gew.

06.11.2013

F: Christoph Karrengarn, 73 Pkte., sil.

Hummel von der Lette, 13-1077, gew. 22.12.2013

F: Dirk Vahle, 72 Pkte., fr.

Baroness von der Abtei, 14-0008, gew. 04.01.2014

F: Jacqueline Mette, 71 Pkte., sil.

Pria vom Lehener Buchenbusch, 13-1061, gew.

17.12.2013

F: Tim Baumann, 70 Pkte., sil.

Hanna von der Lette, 13-1081, gew. 22.12.2013

F: Jan Schlepper, 70 Pkte., fr.

Birko von der Abtei, 14-0004, gew. 04.01.2014

F: Stefan Grawe, 69 Pkte., fr.

Basko von der Abtei, 14-0003, gew. 04.01.2014

F: Thorsten Schmid, 68 Pkte., sil.

Cai von Dackmar, 13-1024, gew. 24.12.2013

F: Julia Rösch, 68 Pkte., sil.

Mira vom Pfälzer Hof, 13-0939, gew. 22.11.2013

F: Thomas Kupfer, 68 Pkte., sil.

Dora von der Wieke, 14-0757, gew. 21.09.2014

F: Gerd Meierzuherde, 67 Pkte., fr.

Duffy von Oeding, 14-0288, gew. 06.03.2014

F: Ünay Turgay, 66 Pkte., sil.

Dana von der Wieke, 14-0755, gew. 21.09.2014

F: Hermann Hanhart, 65 Pkte., sil.

Nele von der Mühle, 14-0711, gew. 30.06.2014

F: Raimund Hollenbeck, 63 Pkte., fr.

Brings von der Abtei, 14-0005, gew. 04.01.2014

F: Dieter Wortmeier, 62 Pkte., fr.

Varo vom Tiehook, 14-0644, gew. 28.05.2014

F: Hildegard Galka-Neuhaus, 61 Pkte., fr.

Dina von der Wieke, 14-0756, gew. 21.09.2015

F: F. Schulze Gronover, 60 Pkte., fr.

Unni, DK 18335/2013, gew. 19.10.2103

F: Ingemar Johansson, 55 Pkte., fr.

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

VJP am 11.04.2015 um Möglingen

- Christl vom Weilerbachtal**, 13-1092, gew. 23.12.2013
F: Thomas Von Künsberg Sarre, Fellbach, 73 P., spl./si
- CHASY VOM WEILERBACHTAL**, 13-1091, gew. 23.12.2013
F: Jens Müller, Stuttgart 73 Pkte., sil.
- Bexter vom Stammertal**, SHSB/LOS 725972, gew. 11.04.2014
F: Steffen Benzinger, Ehningen, 72 Pkte., sil.
- Pit vom Robinienhain**, 14-0143, gew. 19.02.2014
F: Rolf Otto, Engen/Neuhausen, 71 Pkte., fr.
- Alva vom Hubertuseck**, 14-0301, gew. 18.03.2014
F: Bernhard Sicko, Eppingen, 70 Pkte., sil.
- GISA VON DER EISENBURG**, 13-0991, gew. 19.12.2013
F: Siegmund Zwick, Bingen, 70 Pkte., sil.
- BELLA VOM BUCHENTAL**, 14-0065, gew. 01.01.2014
F: Peter Bühler, Oberhaugstett, 70 Pkte., fr.
- CHAPPO VOM WEILERBACHTAL**, 13-1084, gew. 23.12.2013
F: Steffen Berner, Gärtringen, 69 Pkte., spl.
- BAILEY VOM BUCHENTAL**, 14-0064, gew. 01.01.2014
F: Tanja Gärtner, Wildberg, 69 Pkte., sil.
- BEN VOM BUCHENTAL**, 14-0063, gew. 01.01.2014
F: Robin Schilling, Gechingen, 64 Pkte., sil., Einhoder
- GIZMO VON DER EISENBURG**, 13-0987, gew. 19.12.2013
F: Jens Dettweiler, Weissach, 63 Pkte., spl./si
- Marco vom Sülzthal**, GM 278/14, gew. 05.06.2014
F: Jürgen Maier, Alfdorf, 58 Pkte., sil.
- BAILEY VOM STAMMERTAL**, 14-A005, gew. 11.04.2014
F: Gustav Pressmar, Backnang 52 Pkte., fr.
- Candy vom Bahnwörthel**, 14-0476, gew. 17.04.2014
F: Hubert Wetterauer, Elztal/Rittersbach, 48 Pkte., sil.
- BAKIRA VOM STEINRIEGEL**, 14-0535, gew. 15.05.2014
F: Michael Winkelmann, Dietingen-Böhringen, 9 Pkte., fr. § 11 Abs. 7 e Hund löste sich nicht vom Führer
- Akiro vom U.Rottal**, 14-0342, gew. 14.04.2014
F: Heinz Fauser, Dußlingen, 61 Pkte., fr. § 11,7 b, Hund nimmt Arbeit nach dem Schuß nicht auf, stark schußempfindlich
- CATE VOM WEILERBACHTAL**, 13-1090, gew. 23.12.2013
F: Katrin Foschiatti, Urbach, 43 Pkte., sil. § 11,7 c Hund entzieht sich nach dem Schuß, schußscheu
- VJP am 25.04.2015 um Königshofen**
- Anni vom Blumenstein**, 14-0467, gew. 25.04.2014
F: Joachim Frischknecht, Gommersdorf, 75 Pkte., spl. P 4 rechts

- Amor vom Hubertuseck**, 14-0297, gew. 18.03.2014
F: Andrea Spycher, Uettlingen, 72 Pkte., spl.
- Herry vom Auenwald**, 13-1048, gew. 13.12.2013
F: Patrice Oehrli, Langenthal, 72 Pkte., spl./si
- Knut II vom Münsterland**, 13-0872, gew. 17.10.2013
F: Dorothea Esch, Ellwangen, 72 Pkte., sil.
- Questore vom Wolfsbau**, 14-0668, gew. 16.05.2014
F: Anke Nawratil Stütz, MGH-Lustbronn, 71 Pkte., fr.
- Arko vom Unteren Rottal**, 14-0344, gew. 14.04.2014
F: Gabriele Müller, Nagold, 71 Pkte., fr.
- Donna von der Wasserscheide**, 14-0495, gew. 6.5.2014
F: Georg Spindler, Dörzbach, 70 Pkte., spl.
- Don von der Wasserscheide**, 14-0489, gew. 06.05.2014
F: Georg Podolak-Bornhauser, Meinisberg 70 Pkte., spl.
- Chuck vom Weilerbachtal**, 13-1088, gew. 23.12.2013
F: Robin Müller, Westernhausen, 70 Pkte., spl.
- Arron vom Gerolzahn**, 14-0067, gew. 05.01.2014
F: Josef Hauber, Schöntal-Berlichingen, 70 Pkte., fr.
- Bessy vom Steinriegel**, 14-0537, gew. 15.05.2014
F: Rolf Scherer, Assamstadt 65 Pkte., fr.
- Cosmo vom Weilerbachtal**, 13-1087, gew. 23.12.2013
F: Rainer Lenz, Adelmansfelden, 62 Pkte., fr.

ERGEBNISSE AUS ANDEREN PRÜFUNGSVEREINEN

VJP des JGV „Hubertus Wesel“ e.V. am 24.04.2015

- Holly von der Lette**, 13-1080, gew. 22.12.2013
F: Hans Beenen, Rees, 77 Pkte. fr.
- Gangster von der Rehbrügge**, 14-0367, gew. 9.4.2014
F: Hermann Schläpfer, Schermbeck, 69 P. fr., P1 u.r. +
- Gordy vom Teufelsbach**, 13-0984, gew. 25.12.2013
F: Bernd Fischer, Duisburg, 65 Pkte. spl./sil.



„Gustel vom Erlbachtal“, Foto: W. Brand

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

Aslan vom Apfelgarten, 12-0642



Gew: 06.06.2012
Braun-weiß
Spl, LN, Btr.
VJP: 71 Pkt
HZP: 187 Pkt.
B-HZP: 180 Ükt
B-VGP: 321 Pkt. I. Pr. ÜF.
HD: A HQ. 0,97
Zuchtschau: SG-SG 56 cm
Besitzer: Eva Wemhoff
Sandkamp 5,
46284 Dorsten
Tel: 02362-7414 oder
02362-708 708
Handy: 0173 5841026
socks1@gmx.de
www.kleine-münsterländer-vom-apfelgarten.de
LG: Westfalen -Lippe

Charly von der Wallmühle, 13-0625



Gew: 23.05.2013
Braunschimmel
Sil. HN,
VJP: 60 Pkt und 72 Pkt
HZP: 175 Pkt.
VGP: 289 Pkt. II. Pr. TF.
HD: A HQ. 0,97
Zuchtschau: SG-V 54 cm
Besitzer: Christian Wick
Obergraßlfing 26
84082 Laberweinting
Tel: 0160-96745145
LG: Südbayern

DES JÄGERS IMAGE-HEGE

Waidwerk im Medienzeitalter

Wie lässt sich das Bild des Waidmanns in der Gesellschaft aufpolieren? Welche Rolle spielt dabei die viel zitierte Nachhaltigkeit? Prof. Dr. Klaus Hackländer ging diesen Fragen nach und zeigt, welche Trümpfe wir Jäger im Ärmel haben.

Fotos: Peter Schmitt, Hans-Jürgen Markmann



Das Thema Jagd hat sich von den Stammtischen in die Medien ausgebreitet. Michl Ebner, der langjährige Präsident der Intergruppe Nachhaltige Jagd, Biodiversität und Ländliche Aktivitäten im Europäischen Parlament hat dies einmal so beschrieben: „Ob der Jäger vor dem Sammler oder der Sammler vor dem Jäger war, ob man Waidmann mit „ei“ oder „ai“ schreibt. Diese Fragen haben für lange Zeit Jägerrunden beschäftigt. Damals – vor vielen Jahrzehnten – war man unter sich. Von einer kritischen Gesellschaft wird heute alles und jederzeit in Frage gestellt. Vor allem auch die Jagd und das Jagdwesen“. Also, der Jäger aus Kurpfalz hat ausgedient. Wir brauchen einen Jäger, der die Gesellschaftsverträglichkeitsprüfung besteht. Doch wie wird der Jäger gesehen?

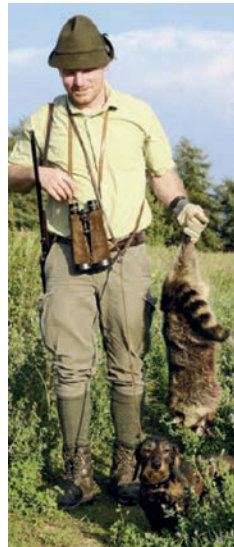
Ist es der alte Mann mit grauem Rauschbart, der ins Revier geht, um nach seinem Wild zu schauen? Oder ist es der Manager aus der

Großstadt, der vom Büro an den Hochsitz im nahegelegenen Gatter fährt und dort seinen 23. Lebenshirsch niederstreckt? Ist es der Niederwildjäger, der mit seinen Waidkameraden eine neue Hecke anpflanzt und am nächsten Tag in einer Schulklasse jungen Menschen die Natur näher bringt? Oder ist es der 71-jährige aus Schwörstadt, der 2010 versehentlich einen Treiber erschießt und dann sich selbst?

Dass über den Sinn und Unsinn der Jagd diskutiert wird, ist nicht neu. Auffallend ist jedoch, dass das Thema in letzter Zeit immer häufiger von den unterschiedlichsten Seiten her aufgegriffen wird. Die Tatsache, dass sich die Jägerschaft immer mehr auch mit sich selbst beschäftigt und reflektierend zurück und nach vorne schaut, ist ein Hinweis, wie ernst es eigentlich ist. Überall muss sich der Jäger für sein Tun rechtfertigen.

Argumentativ stehen die Jäger oft mit dem Rücken an der Wand. Von allen Seiten wird gegen die Jagd gewettert: Tierschutz, Naturschutz, Politik, Verwaltung. Alle haben ihr Bild von der

Jagd und den Jägern. Warum ist dieses Bild meist so anders als jenes Bild, das der Jäger von sich selbst hat? Und wie kann man es wieder ändern? Dass man sich jetzt solchen Fragen stellt, ist längst überfällig, denn eigentlich



Durch das Bejagen opportunistischer Beutegreifer wie den Waschbären senkt der Jäger den Prädationsdruck auf seltene Arten.

Foto:
Karl-Heinz Volkmar



Von Lebensraumverbesserungen, beispielsweise durch das Anpflanzen von Hecken, profitieren nicht nur jagdbares Wild, sondern auch andere Tiere.
Foto: Jörg Rahn

ist es für die Jagd schon fünf vor zwölf. Im Vergleich zu früher haben sich drei wesentliche Dinge geändert: Erstens leben wir im Zeitalter der Medien, zweitens ist die Gesellschaft kritischer geworden, und drittens entfremdet sich die Gesellschaft immer mehr von der Natur und deren Nutzung. Alle drei Bereiche hängen eng miteinander zusammen und verstärken sich sogar noch gegenseitig.

Kommen wir zum ersten Punkt: Wir werden von den verschiedensten Medien permanent mit Informationen bereselt. Informationen sind wichtig. Das war schon immer so. Früher gab es den Informationsaustausch nach dem Kirchgang oder im Wirtshaus. Die Neuigkeiten waren dabei meistens von lokaler Natur.

Heute halten wir uns global auf dem Laufenden. Dabei gilt die Devise: Schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten. Wann immer etwas Negatives in der Jagd passiert, ist es eine Schlagzeile wert. Neu ist, dass es mittlerweile sogar die schlechten Nachrichten aus der 2407 Einwohner zählenden Gemeinde Schwörstadt bis in das Magazin Der Spiegel schaffen. Das Internet macht es möglich: Der Weg von der notwendigen Krähenvogelbejagung zum „Crowbusting“ und hin zur Initiative zur Abschaffung der Jagd ist perfekt asphaltiert.

Es ist jedoch auch so, dass die Gesellschaft grundsätzlich kritischer geworden ist. Dies ist zweifellos zu begrüßen. Wenn dieses kritische Denken jedoch mit Unwissenheit gepaart ist,

wird es gefährlich. Die Gesellschaft bekommt Informationen über die Jagd, aber es fehlt ihr das Wissen darüber. Das Wesentliche der Jagd bleibt im Verborgenen, während Blitzlichter schlechter Nachrichten aus dem Jagdalltag das Bewusstsein prägen und Klischees fördern.

Das dritte Phänomen, das unsere moderne Gesellschaft prägt, ist die Entfremdung von der Natur und deren Nutzung. Die Menschen lieben die Natur, möchten sich natürlich ernähren, aber entfernen sich immer mehr von ihr. „Bio“ ist in, es vermittelt den Menschen Natürlichkeit. Jagd wird oft nur mit Töten in Verbindung gebracht und nicht mit der Natur.

Da der Umgang mit dem Tod aus dem gesellschaftlichen Leben verbannt wird, steht das Töten in der Jagd auch zur Diskussion. Wenn also die urbane Gesellschaft nicht mehr nachvollziehen kann, was ein Jäger macht und warum er etwas macht, schwindet der Rückhalt für die Jagd in der Gesellschaft. Die große Gefahr für die Zukunft ist nicht nur der lautstarke Jagdgegner, sondern die große Masse der Gesellschaft, die kein dezidiertes Verhältnis zur Jagd hat. Hier tickt eine gesellschaftliche Zeitbombe, die ohne Entgegensteuern schwer zu beherrschen ist.

Die Jäger haben sich in der Vergangenheit keinen Gefallen getan, wenn sie der Kritik der Gesellschaft ausgewichen sind und sich in ihre eigene Welt zurückgezogen haben. Die Mauern, die dadurch zwischen der Gesellschaft und der Jagd entstanden sind, wurden immer höher. Jagd ist nicht mehr Teil der Gesellschaft, sondern existiert parallel dazu.

Um auf die Jagd zu gehen, meidet der Jäger andere Menschen. Er will nicht von jedem blöd angeredet werden, weil kürzlich wieder irgendwo ein Jagdunfall passiert ist. Er vermeidet, sich zur Jagd zu bekennen, weil er auch keine Lust mehr hat, mit jemandem über die Jagd zu diskutieren, der davon keine Ahnung hat. Die Jagd ist mit all ihren Facetten zu komplex, um zwischen Tür und Angel nähergebracht zu werden. Jagd muss überzeugender und glaubhafter werden. Jäger müssen vermitteln, dass es nicht nur um das Beutemachen geht. Wer jagt, hat

auch Verantwortung. Dieses Bewusstsein muss besser kommuniziert werden. Will man die Jagd in einem positiven Licht erscheinen lassen, gibt es dazu im Prinzip zwei Ebenen: die rationale und die emotionale Ebene.

Die emotionale Ebene spricht die Gefühle an. Die Jagd bietet der Gesellschaft ein Naturerlebnis mit allen Sinnen, indem sie Lebensräume schützt, gestaltet und verbessert, indem sie Hirschsalami und Rehschnitzel liefert. Auch wenn Jagd mit Töten verbunden ist, so führt sie doch zu wertvoller Nahrung, Schadensminimierung und weniger Tierleid.

All dies ist jedem Jäger klar, doch nicht immer kommt es in der Bevölkerung auch an. Dabei hat die Jagd mit den Hunden, der Falknerei, den Lebensraumverbesserungsmaßnahmen etc. eine Vielzahl von positiv belegten Aspekten bereits zur Hand, die einfach noch zu wenig genutzt worden sind.

Auf der rationalen Ebene können wir mit Argumenten überzeugen. Und hier kommt seit 1992 das Thema Nachhaltigkeit ins Spiel. Nachhaltigkeit ist keine Wort hülse, die leider vielerorts missbräuchlich und inflationär verwendet wird. Sondern nachhaltige Nutzung ist durch internationalen Konsens definiert. Die Konvention über die biologische Vielfalt der Vereinten Nationen, die Deutschland 1993 ratifiziert hat, verpflichtet die Mitgliedsstaaten zur Erhaltung der biologischen Vielfalt aber – und das ist das Ent-Nutzung.

Das geflügelte Wort „Schutz durch Nutzung“ findet hier sprung. Aufbauend darauf wurden 2003 in Addis Abeba „Prinzipien und Richtlinien für die nachhaltige Nutzung der Biodiversität“ entwickelt. Sofern diese Prinzipien erfüllt werden, also die Jagd als eine Form der Nutzung nachhaltig durchgeführt wird, kann sie einen wesentlichen Beitrag zum Artenschutz leisten. In Österreich ist beispielsweise die Frühjahrsjagd auf Auerwild noch erlaubt. Jährlich werden seit den 1980er Jahren nachhaltig 300 bis 400 Hahnen erlegt. Eine Ausnahme ist Vorarlberg. Hier wurde die Jagd auf Auerwild 1977 verboten. Seitdem fühlt sich keiner mehr verantwortlich, und das Auerwild ist fast ver-

schwunden. Es ist nicht im Sinne der Jägerschaft, diese Wildart zu übernutzen, sondern nachhaltig zu bewirtschaften, damit auch in Zukunft die Jagd auf Auerwild möglich ist. Wird es aus dem Jagdartenkatalog gestrichen, verschwindet das Engagement für diese Raufußhühner und damit die Art selbst.

Nachhaltige Nutzung kann also eine Art schützen. Doch wer entscheidet, wann die Nutzung nachhaltig ist? Hierzu bedarf es Prinzipien, Kriterien und Indikatoren. Eine Arbeitsgruppe in Österreich hat 2001 erstmals den Versuch unternommen, die Biodiversitätskonvention umzusetzen und hat damit den Prinzipien und Richtlinien von Addis Abeba vorgegriffen. Dabei wurden die drei Säulen der Nachhaltigkeit berücksichtigt, nämlich die Ökonomie, die Ökologie und die Soziokultur (siehe Grafik).

Eine Nutzung kann man nur dann als nachhaltig bezeichnen, wenn alle drei Bereiche gleichzeitig angestrebt werden. So ist eine ökologisch sinnvolle Strategie nachhaltig, wenn sie ökonomisch sinnvoll und gesellschaftlich anerkannt ist. Insgesamt wurden damals 13 Prinzipien, 24 Kriterien und 51 Indikatoren entwickelt, um die Jagd in einem Bundesland oder auch einem Revier bewerten zu können.

Über die emotionale und rationale Ebene kommen Sie also recht rasch zur Erkenntnis, warum die Gesellschaft die Jagd braucht:



Die Hahnenjagd in Österreich zeigt, dass nachhaltiges Jagen einen wesentlichen Beitrag zum Artenschutz leistet.

Foto: Christoph Burgstaller

1. Die Jagd leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Bio diversität. Jäger schützen und pflegen Lebensräume und kontrollieren generalistische Beutegreifer wie den Fuchs.
2. Die Jagd trägt dazu bei, den Interessenskonflikt in der Kulturlandschaft gering zu halten. Durch Bejagen von Konfliktarten soll Schaden für Land- und Forstwirtschaft minimiert werden.
3. Die Jagd produziert ein ethisch gesehen höchst wertvolles Nahrungsmittel. Wild ist besser als Bio.

Diese drei Punkte können bei der Gesellschaft zählen, sofern sie auch umgesetzt werden. Die Gesellschaft interessiert es dabei überhaupt nicht, ob Jagd auch Freude macht. Die Freude an der Jagd kann man nicht als Argument für die Daseinsberechtigung für die Jagd verkaufen. Die Gesellschaft muss etwas von der Jagd haben. Was würde passieren, wenn die Jagd abgeschafft werden würde? Rechnen Sie das einmal den Medien vor. Ein Feuerwerk an Aha-Momenten wird emporsteigen. Auf der rationalen Seite gibt es noch viel, was die Gesellschaft von der Jagd erfahren sollte.



Das Ergebnis eines sauberen Handwerks: Mit Wildbret kommt hochwertiges und gesundes Fleisch in die Küche.



Die Jägerschaft muss sowohl die emotionale als auch die rationale Karte spielen und damit die Gesellschaft von zwei Richtungen aus von den positiven Seiten der Jagd überzeugen. Wir brauchen dazu Vorbilder, sowohl an der Basis im täglichen Kontakt mit den Mitbürgern als auch Vorbilder unter den Funktionären, die der Basis Mut machen und in den Medien beispiel-

Die Drei Säulen der Nachhaltigkeit

Das **ökologische Prinzip** wäre zum Beispiel, dass die natürliche genetische Vielfalt der Wildarten durch eine entsprechende Jagdausübung erhalten und gefördert wird. Ein passendes Kriterium dafür wäre, dass die heimischen Wildtierpopulationen nicht durch Einbringen nicht-heimischer Wildtiere verfälscht wird. Als Indikator dafür könnte man zum Beispiel heranziehen, ob im Schwarzwald Hirsche mit Monstergeweihen aus Zuchtgattern zum Zwecke der Blutauffrischung ausgesetzt werden.

Das **ökonomische Prinzip** der nachhaltigen Jagd ist, dass die land- und forstwirtschaftliche Schadensvermeidung ein Ziel der Jagdausübung ist. Diese muss sich an der Wildschadensanfälligkeit der land- und forstwirtschaftlichen Kulturen orientieren. Wenn der Rehwildabschussplan zwar einen wildbiologisch sinnvollen Altersund Geschlechteraufbau anvisiert, aber in seiner Summe nicht der ökonomischen Tragfähigkeit des Lebensraumes entspricht, ist die Jagd nicht nachhaltig.

Das **soziokulturelle Prinzip** ist so definiert, dass sich die Bejagung beispielsweise am Wohlbefinden des Wildes orientiert. Tierschutzaspekte sind mittlerweile ein wesentliches Thema in der Gesellschaft. Ein entsprechendes Kriterium wäre, dass die Jagdausübung mit geringstmöglichen Qualen für das Wildtier verbunden ist. Wer seine Schießfertigkeiten bei Bewegungsjagden nicht regelmäßig trainiert, wird von der Gesellschaft geächtet und jagt damit nicht nachhaltig.

gebend sind. Ein Jäger muss proaktiv sein, muss den Kontakt mit der Bevölkerung suchen, sich outen und repräsentieren.

Grundsätzlich kann das der Jäger auch, schließlich ist er der Fachmann für Wild. Keine andere Personengruppe hat so viel Einblick in die Biologie und Ökologie der Wildtiere. Was sogenannte Experten aus Fachbüchern wissen, kennt der Jäger von Ansitzen und Pirschgängen. Sie sind aufgrund ihrer flächendeckenden Verteilung im Land auch als einzige geeignet, ein Monitoring für Wildtiere durchzuführen. Es sollte wieder alltäglich werden, dass die Menschen wissen, dass sie kompetente Antworten zu Fragen im Bereich der Wildökologie auch vom örtlichen Jäger erfahren können. Denn das Wissen der Jäger ist von unschätzbarem Wert für ein positives Bild der Jagd in der Gesellschaft.

Es ist aber auch zu befürchten – und die Prognose von Prof. Dr. Beutelmeyer für das Jahr 2030 bestätigt dies (WuH 10/2012, S. 26 – 29) –, dass das Wissen über Wild und seine Lebensweise schwindet. Dies liegt vor allem daran, dass wir einen Kult um wenige Wildarten betreiben und dabei andere vergessen.

Damit das Wissen um das Wild und die Natur auch umfassend und zeitgemäß ist, sollte in Zukunft die Weiterbildung in der Jagd ernstgenommen werden. Der Jäger sollte einen Wissensvorsprung haben, da gerade im Medienzeitalter die grundlegenden Informationen über



Jäger und Landwirt im Gespräch: So lässt sich schnell klären, ob es zu bejagende „Brennpunkte“ auf Wirtschaftsflächen gibt.

SELBSTTEST

JAGE ICH NACHHALTIG?

Wenn Sie wissen möchten, ob Sie nachhaltig jagen, testen Sie sich selbst. Gehen Sie ins Internet und machen Sie den interaktiven Selbsttest auf folgender Seite:

<http://www.biologischevielfalt.at/nachhaltige-nutzung/kriterien-undindikatoren-einer-nachhaltigenjagd/selbstbewertung/>

Weitere Informationen zum „nachhaltigen Jagen“ finden Sie unter:

<http://www.dib.boku.ac.at/19111.html>

Wildtiere im Internet jedermann zugänglich sind. Interne Weiterbildung ist daher von größter Bedeutung. Es sollte Standard sein, dass Jäger sich kontinuierlich fortbilden, ebenso wie ein freiwilliges Übungsschießen als Selbstverständlichkeit angesehen werden sollte.

Die Hausaufgaben für Jäger liegen auf der Hand: Intern hart daran arbeiten, dass das „Produkt Jagd“ stimmt, und nach außen rational sowie emotional Imagepflege betreiben. In unserem Fall geht es nicht darum, den Menschen etwas vorzugaukeln. Ich bin davon überzeugt, dass die Jagd eine Fülle an positiven Elementen hat. Man muss sie nicht neu erfinden und ihr positive Attribute anheften.

Die Jagd ist gut, sie ist wichtig und bedeutend für die Gesellschaft. Aber auf einem guten Image darf man sich nicht ausruhen. Zeigen wir der Gesellschaft, dass Jäger verantwortlich handeln, dass Jagd als eine Form der nachhaltigen Nutzung einen wesentlichen Beitrag zum Artenschutz leisten kann. Überzeugen wir die Mitbürger, warum Jagd gerade deswegen Freude bringt. Machen wir die Jagd wieder zu einem akzeptierten und geschätzten Teil in der Gesellschaft.

Mit freundlicher Genehmigung von WILD UND HUND

Tischoffscher Mondhelligkeitskalender für Jäger – Juni/Juli 2015

Bezugsort: 51 Grad nördliche Breite, 10 Grad östliche Länge, Nähe Eisenach (Uhrzeit in MESZ)

Nacht vom ... zum ...	Ende Büchsenlicht	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00	Anfang Büchsenlicht
Di/Mi 23./24.06.	22:25	1,4	0,7					4:19
Mi/Do 24./25.06.	22:25	1,9	1,1	0,3				4:20
Do/Fr 25./26.06.	22:25	2,4	1,6	0,7				4:20
Fr/Sa 26./27.06.	22:25	2,8	2,2	1,3	0,2			4:21
Sa/So 27./28.06.	22:25	3,2	2,6	1,8	0,8			4:21
So/Mo 28./29.06.	22:25	3,4	3,0	2,4	1,5	0,3		4:22
Mo/Di 29./30.06.	22:24	3,3	3,3	2,9	2,2	1,1		4:22
Di/Mi 30.06./01.07.	22:24	3,0	3,3	3,2	2,8	2,0	1,0	4:23
Mi/Do 01./02.07.	22:24	2,4	3,1	3,4	3,3	2,8	2,0	4:24
Do/Fr 02./03.07.	22:23	1,7	2,7	3,3	3,6	3,5	3,0	4:25
Fr/Sa 03./04.07.	22:23	0,9	2,1	3,0	3,6	3,8	3,7	4:26
Sa/So 04./05.07.	22:22	0,1	1,3	2,4	3,3	3,9	4,1	4:27
So/Mo 05./06.07.	22:22		0,6	1,8	2,8	3,5	4,0	4:28
Mo/Di 06./07.07.	22:21			1,1	2,1	3,0	3,6	4:29
Di/Mi 07./08.07.	22:20			0,5	1,4	2,3	3,0	4:30
Mi/Do 08./09.07.	22:19			0,1	0,8	1,5	2,2	4:31
Do/Fr 09./10.07.	22:18				0,3	0,9	1,4	4:32

Was sagen die Lichtwerte?

Lichtwert Helligkeitsmerkmale

0,0 – 3,5 Unzureichendes bis schwaches Mondlicht: Wildkörper nur schwer erkennbar. Ansprechen des Wildes und Zielerfassung (Zieloptik) nicht möglich oder problematisch.

3,5 – 5,5 Bedingt brauchbares bis ausreichendes Mondlicht: Konturen der Wildkörper erkennbar. Grobes Ansprechen des Wildes nach Art und Größe möglich. Zielerfassung weitgehend problemfrei.

5,5 – 7,5 Helles Mondlicht: Befriedigende bis gute Sicht. Konturen des Wildes klar hervortretend. Sicheres Ansprechen gewährleistet. Zielerfassung problemfrei.

ab 7,5 Außerordentlich hell: Hervorragende Sicht, auch in die Weite. Mondlicht durchdringt geschlossene Wolkendecken. Differenziertes Ansprechen des Wildes möglich. Zielerfassung absolut problemfrei.

Neumond		Erstes Viertel		Vollmond		Letztes Viertel	
16.06.15	16:05						
16.07.15	03:24	24.06.15	13:02	02.07.15	04:19	08.07.15	22:32
Tiefste Kulmination				Höchste Kulmination			
01.07.15	00:19	28.07.15	23:00	16.06.15	13:15	14.07.15	12:01

Sonne und Mond im Juni/Juli

Die Zeiten der Auf- und Untergänge von Sonne und Mond gelten genau für einen Ort nahe Eisenach unter 51 Grad nördlicher Breite und 10 Grad östlicher Länge. Ungefähr richtig sind diese Zeiten in einem Umkreis von etwa 100 Kilometern.

Datum	Sonnenszeiten		Büchsenlicht		Mondzeiten			
	Aufgang	Untergang	Anfang	Ende	Aufgang	Kulmination	Untergang	Mondphase
17.06. Mi	5:05	21:37	4:18	22:23	6:16	14:09	21:59	0 %
18.06. Do	5:05	21:38	4:18	22:24	7:14	15:01	22:41	2 %
19.06. Fr	5:05	21:38	4:18	22:24	8:15	15:51	23:17	6 %
20.06. Sa	5:05	21:38	4:18	22:24	9:19	16:38	23:48	12 %
21.06. So	5:05	21:38	4:18	22:25	10:21	17:23	--	19 %
22.06. Mo	5:06	21:39	4:19	22:25	11:24	18:06	0:14	27 %
23.06. Di	5:06	21:39	4:19	22:25	12:26	18:49	0:38	36 %
24.06. Mi ☽	5:06	21:39	4:19	22:25	13:29	19:31	1:02	45 %
25.06. Do	5:07	21:39	4:20	22:25	14:31	20:14	1:25	54 %
26.06. Fr	5:07	21:39	4:20	22:25	15:34	20:58	1:49	64 %
27.06. Sa	5:07	21:39	4:21	22:25	16:38	21:44	2:15	73 %
28.06. So	5:08	21:39	4:21	22:25	17:42	22:33	2:44	81 %
29.06. Mo	5:08	21:39	4:22	22:24	18:46	23:25	3:20	88 %
30.06. Di	5:09	21:38	4:22	22:24	19:47	--	4:01	94 %
01.07. Mi	5:10	21:38	4:23	22:24	20:42	0:19	4:51	98 %
02.07. Do ☉	5:10	21:38	4:24	22:23	21:32	1:15	5:50	100 %
03.07. Fr	5:11	21:37	4:25	22:23	22:15	2:12	6:57	99 %
04.07. Sa	5:12	21:37	4:26	22:22	22:52	3:09	8:09	96 %
05.07. So	5:13	21:36	4:27	22:22	23:25	4:04	9:25	90 %
06.07. Mo	5:13	21:36	4:28	22:21	23:55	5:08	10:42	82 %
07.07. Di	5:14	21:35	4:29	22:20	--	6:11	11:59	72 %
08.07. Mi ☾	5:15	21:35	4:30	22:19	0:24	6:43	13:15	61 %
09.07. Do	5:16	21:34	4:31	22:18	0:53	7:35	14:30	49 %
10.07. Fr	5:17	21:33	4:32	22:18	1:23	8:27	15:43	38 %
11.07. Sa	5:18	21:33	4:33	22:17	1:57	9:20	16:54	28 %
12.07. So	5:19	21:32	4:34	22:16	2:34	10:14	18:00	18 %
13.07. Mo	5:20	21:31	4:36	22:15	3:18	11:08	19:00	11 %
14.07. Di	5:21	21:30	4:37	22:13	4:08	12:01	19:53	5 %
15.07. Mi	5:23	21:29	4:38	22:12	5:03	12:53	20:38	2 %
16.07. Do ●	5:24	21:28	4:40	22:11	6:03	13:43	21:16	0 %

☉ = Vollmond ☾ = abnehmender Mond ● = Neumond ☽ = zunehmender Mond

ohne Gewähr

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LG BERLIN-BRANDENBURG

Jagdhundevorführungen auf Gut Ahlsdorf

Vom 21.–23.08.2015 findet auf Gut Ahlsdorf bei Schönewalde ein Internationales Jagdhornbläser-Treffen mit ansprechendem Programm für die ganze Familie statt.

Näheres zum Programm ist unter <http://internationalesjagdhornblaesertreffen.de/> nachlesbar. Am Samstag zwischen 10.00 Uhr und 15.00 Uhr sollen auch unsere Jagdgebrauchshunderassen vorgestellt werden. Ich würde mich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Michael Schmiedel

LG NORDBAYERN

Richterfortbildung:

Am Sonntag, den 16.08.2015 findet unsere Richterschulung zum Thema VGPO in Schnaittenbach, Hauptstraße 20, Brauereigaststätte Haas um 9:30 Uhr statt. Referenten sind Gerhart Schäfer und Erwin Steinbauer.

Wasserübungstage zur Vorbereitung auf die HZP 2015

9. August im Raum Ansbach – Anmeldung bei Günter Olszynski

16. August – östliches Unterfranken – Anmeldung bei Alfred Schöpplein

22. August – Mittelfranken – Anmeldung bei Erwin Steinbauer

In Schnaittenbach nach Rücksprache mit Herbert Fiebak, da nur 4 Hunde zur HZP angenommen werden.

LG OSNABRÜCK

Familien- und Welpenspieltag

Die LG Osnabrück lädt alle Welpen- u. Junghundebesitzer, Züchter und Mitglieder zum 3. Welpenspieltag am 22.08.2015 nach Haselünne ein. Folgende Aktivitäten bieten wir an: Reizangel, Schleppenarbeit und Einführung in neue Aufgaben und Situationen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das diesjährige Highlight für unsere Kleinen wird wieder eine Kinder-Hüpfburg sein. Treffpunkt um 15 Uhr ist Westerloh-mühlen 1, 49740 Haselünne. Wir bitten um eine formlose Anmeldung an:

Wencke Seifert, Westerloh-mühlen 1, 49740 Haselünne, Handy 0152-53551586, wenckeseifert@web.de

Wasserübungstage

Zur Vorbereitung auf die HZPen 2015 bietet die LG Wasserübungstag am 29.08.2015 in Haselünne, Anmeldung bei:

Wencke Seifert, Westerloh-mühlen 1, 49740 Haselünne, Handy 0152-53551586 wenckeseifert@web.de

und am 05.09.2015 in Bersenbrück, Anmeldung bei: Peter Wessling, Woltruper Dorfstr., 49593 Bersenbrück, Tel.: 05439-2921, p.wessling@joh-wessling.de an.

LG SAAR – RHEIN – PFALZ

Zuchtschau, 26. Juli 2015, Auderath, Sportplatz

VSchwP, 30. Aug. 2015, Raum Bitburg, Oberkail

HZP, 12. Sept. 2015, Heiligenwald

VGP, 26./27. Sept. 2015, Polch

VGP, 10./11. Okt. 2015, Heiligenwald

HZP, 24. Okt. 2015, Raum Zweibrücken/Pirmasens

LANDESGRUPPE SCHWABEN

Übungstag für die VGP am 02.08.2015

Anmeldung bitte bis spätestens 26.07.2015 bei Monika Steiner möglichst per Mail an steiner@klm-schwaben.de

Anfang August findet pro Bezirksgruppe ein **HZP-Übungstag** statt. Die Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute.

Richterschulung HZP/VGP (beim JGHV angemeldet)

Dienstag, 15.09.2015 Brauereigasthof, 89335 Autenried/Ichenhausen, 19 Uhr

LG WESTFALEN-LIPPE

Sommerzuchtschau und Ausscheidung zur Int. Bundes-VPS 2014 in der LG Anhalt-Sachsen-Thüringen

Liebe KIM-Freunde, liebe Hundeführer, am 16. August 2015 findet auf dem Hof Meier-zuherde in Herzebrock unsere große Sommer-

AUS DEN LANDESGRUPPEN

zuchtschau statt. Wir würden uns freuen, wieder einmal viele Hundeführer mit ihren Familien begrüßen zu dürfen.

Weiterhin findet an diesem Tag die Ausscheidung für die Teilnahme an der B-VPS statt. Die Teilnahme an der Intern. B-VPS ist begrenzt und jede Landesgruppe kann nur einen Hund schicken. Sollten mehrere Hundeführer unserer LG Interesse zeigen, wird eine Ausscheidung durchgeführt.

Die Zulassungsbedingungen und Ausschreibung zur B-VPS finden Sie im Heft 3-2015.

Anforderungen bei der Ausscheidung zur B-VPS:

1. Schweißfährte 2. Stöbern ohne Ente, es werden vorher zwei Enten ausgeworfen, die gebracht werden müssen 3. Fuchsschleppe

Alle Hundeführer, die im Namen der LG auf der B-VPS führen möchten, melden sich bitte umgehend beim Zuchtwart der LG. Einzureichen sind auf dem Postweg eine Nennung (Formblatt 1 JGHV) und eine Kopie aller Zeugnisse, sowie bis dahin erbrachte Leistungszeichen und HD-Befunde.

Meldungen bis spätestens zum 08.08.2015 an: Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz.

VERSCHIEDENES

FRAGE AUS DEM ZUCHTSCHAUWESEN KLM

Sachverhalt: Eine Hündin wird im Ring vorgeführt und zeigt dabei eine fast senkrechte Rutenhaltung.

Nach Auskunft des Hundeführers hat sie diese Rutenhaltung immer, wenn sie mit anderen Hunden in Kontakt kommt.

Frage: wie ist die Hündin zu bewerten?

Antwort: Der Zuchtrichter hat den Hund so zu bewerten, wie er im Ring vorgestellt wird.

Der Zuchtrichter muss den vorgestellten Hund mit dem Ideal des Standards vergleichen.

Der KLM-Rassestandard definiert hier: „Der Rücken und Rute ist bei aufrechter Haltung eine fließende Körperlinie mit flach getragener Rute.“

In diesem Fall wird die Abweichung der Rutenstellung offensichtlich, so dass nach Zuchtschauordnung das Prädikat „Gut“ zu erteilen ist. Der Paragraph 7 liegt fest, „Gut“ ist einem Hund zu erteilen, welcher die Hauptmerkmale seiner Rasse besitzt, aber Fehler aufweist, unter der Bedingung, dass diese **nicht verborgen** werden.

Weiterhin liegt es im Ermessensspielraum des Zuchtrichters, die Kruppe in ihrer Steilstellung und die Überwinkelung der Hinterhand in die Bewertung mit einfließen zu lassen. Hierzu ist der Hund jedoch auch in der Bewegung zu betrachten.

Unter Berücksichtigung aller ersichtlichen Abweichungen könnte sich in der Summe auch ein „genügend“ ergeben.



ERWARTETE WÜRFE

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

B-Wurf vom Eichenhagen

Vater: Ayogo vom Sonnenhügel, 10-0018

Mutter: Kyra vom Lehener Buchenbusch, 08-0039

Wurftermin: Anfang Juni 2015

Züchter: Paul Hermann Hagen, 21423 Drage, Drennhäuser Elbdeich 2, Tel. 04177-417

LG NORDBAYERN

B-Wurf vom MUGSERBERG

Vater: Axel vom Arberwald, 10-0186

Mutter: Britta vom Sandgrippenfeld, 09-1177

Wurftermin: Anfang Juni

Züchter: Andreas Betz, Tempelsgreuth 1, 96138 Burgebrach, Tel. 09546 6661, angelika.betz@gmx.net

LG OSNABRÜCK

A-Wurf vom Grahl

Vater: Caesar aus der Wolfskammer, 07-0694,

Mutter: Quentina vom Forstweg, 12-0199,

Wurftermin: Anfang Juni 2015

Züchter: Heiko Jürgens, Zuckerpool 2, 48480 Schapen, Tel. 0171/3548174

C-Wurf vom Woltruper Dorf

Vater: Aladin vom Apfelgarten, 12-0640,

Mutter: Hilka vom Silberwald, 12-0070,

Wurftermin: Anfang Juli 2015

Züchter: Peter Wessling, Woltruper Dorfstr. 1, 49593 Bersenbrück, Tel.: 05439-2921, 0172-5215432

LG RHEINLAND

Z-Wurf von der Grünen Eiche

Vater: Astor vom Katzenstein, 10-1041

Mutter: Una von der Grünen Eiche, 09-0861

Wurftermin: Mitte Juni 2015

Züchter: Christian Kiencke, Fließstr. 38, 52499 Baesweiler, Tel. 0172/9380764

LG WESTFALEN- LIPPE

A-Wurf vom Weißen Venn

Vater: Gero vom Brockhauser Esch, 06-0973

Mutter: Conny von der Emsaue, 13-0376

Wurftermin: Ende Juli

Züchter: Helmut Miele, Friedrichsdorfer Str. 58, 33659 Bielefeld, Tel. 0521-401446, Helga-miele@web.de

A -Wurf Vom Welterbach

Vater: Xito vom Eulefelsen, 11-0628

Mutter: Franzi vom Treckeberg, 11-0701

Wurftermin: Mitte Juni

Züchter: Stephan Schulze Mönking, Welte 100, 48249 Dülmen, Tel. 02546-98210 oder 0170-2905609



Foto: Eva Wemhoff

LG ANHALT – SACHSEN – THÜRINGEN

Ausschlüsse:

Albert Katja, 98708 Gehren
Edelmann Karsten, 99413 Weimar
Oha Rene, 39164 Donnersleben

Todesfall:

Farkasch Cornelia, 04924 Wildgrube

Zugänge:

Jordan Carsten, Naumburger Str. 17, 06242 Roßbach
Skurt Michael, Schmalkalder Str. 25b, 98547 Christes

LG BADEN

Ausschluss:

Matt Martin, Kircheichensteig 2a, 79736 Rickenbach

Todesfall:

Maier Klaus, Inerringstraße 2, 72511 Bingen

Zugänge:

Mainfeld Bernd, Karl.Fridrichstraße 16, 77974 Meisenheim/ Kürzel
Karle Caroline, Kapellenring 3, 79238 Ehrenkirchen

LG BERLIN – BRANDENBURG

Zugänge:

Joswig Dirk, Hauptstraße 29, 39264 Gommern/OT Dornburg
Taubert Detlef, Hans-Beimler-Ring 7, BB, 03341 Strausberg

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zugänge:

Köhler André, Heinrichswalde 30, 17098 Friedland
Bungert-Zürn Kenneth, Puttwiese 9, 22415 Hamburg
Dr. Reuter Gregor, Bessener Str. 1, 19374 Wöten

LG HANNOVER – BRAUNSCHWEIG

Ausschluss:

Neubert Petra, Dorfstr. 33 f, 38524 Sassenburg

Zugänge:

Broßat Robert, Salzer Str. 8, 39218 Schönebeck
Schmeil Günter, Nödenstr. 10, 27356 Rotenburg
Schmidt Monika, Bäckerberg 3, 38444 Wolfsburg-Heiligendorf
Sonnemann Marc, Hamwiede 5 b, 29664 Walsrode

LG HESSEN

Todesfälle:

Wagner Heinrich, Burgstraße 36 A, 34466 Wolfhagen
Toffolo Peter, Tiefenbergweg 31, 65388 Schlangenbad-Georgen-
born

Zugänge:

Gies Norbert, Beethovenstraße 17, 35279 Neustadt (Hessen)

LG NORDBAYERN

Todesfall:

Dr. Völk Wolfgang, Hohe Eiche, 95517 Seybothenreuth

Zugänge:

Schweser Thomas, Albrecht-Dürer Straße 1, 97320 Sulzfeld am
Main
Reulein Sven, Hauptstraße 18, 86736 Auhausen

LG OSNABRÜCK

Zugänge:

Giesen Heinz, Brokkamp 4, 49770 Dohren
van den Boomen Bert Aangelag 59 NL 5541 GJ Reusel
Baum Silke, Carl-Loewe-Weg 2, 31785 Hameln
Schulte Ludger, Steinfeld 9, 49770 Dohren
Schnellenberg Hans Zum Forellenhof 36, 48432 Rheine
Rohling Philipp, Waldstr. 20a, 49808 Lingen

LG RHEINLAND

Zugänge:

Brill Benjamin, Schorlemerstr. 32, 40545 Düsseldorf
Kaib Hans-Jörg, Vinner Str. 44, 47447 Moers
Peters Heinz, Voerdenweg 15, 47608 Geldern
Steinheuer Andre, Raiffeisenstr. 2, 53501 Grafschaft-Oeverich
Theuerkauf Peter, Vogesenstr. 27, 46119 Oberhausen

LG SAAR – RHEIN – PFALZ

Zugänge:

Hunsicker Walter, Am Kappelberg 1, 66440 Blieskastel
Haßelbach Benjamin, Schmiedeborn 38, 54439 Saarburg
Breuer Hans-Dieter, Ardt-Str. 10, 66265 Heusweiler
Schmitt Daniel, Oberer Waldweg 12, 54422 Neuhütten
Engel Marcus, Kurfürstenstr. 24, 56068 Koblenz

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugänge:

Larsson Lars, Boda 3 S 51262 Märdakler
Nobis Laura, Kellnerweg 16/11, 37077 Göttingen
Möller Henning, Neue Siedlung 10, 25727 Frestedt
Moßner Dorothea, Edendorfer Str. 29, 25524 Itzehoe

LG SÜDBAYERN

Zugänge:

Beutner Michael, Albanistr. 12, 81541 München
Eiblmeier Georg, Obersimbach 2, 84359 Simbach am Inn
Acher Schirin, Hubertusweg 21, 86399 Reinhartshausen
Hofer Thomas Markus, Durach 10, 1, 39040 Mareit/Ratschings

LG SCHWABEN

Zugänge:

Ostermeier Bruno, Pro Pitschen 6, CH, 7472 Surava
Scherrer Martin, Bussenthalstr. 4, CH, 8344 Bäretswil

LG WATERKANT

Zugänge:

Grunke Horst, Osterfeldstr. 28, 26605 Aurich-Wiesens
Dr. Sulzer Astrid, c/o D. Groen, zum Bind 191, 26725 Emden
Buß Johann, Tunnelstraße32, 26506 Norden-Norddeich

LG WESTFALEN – LIPPE

Zugänge:

Stefanski Berthold, Ludwigstr. 42b, 44649 Herne
Miele Helmut, Friedrichsdorfer Str. , 33659 Bielefeld
Erwig Willi, Goethestr. 48, 45768 Marl
von Gliischinski André, Bockholter Balwe 8a, 59399 Olfen

Todesfall:

Stienecker Eckhard, Am Mariannenschacht 39, 49479 Ibbenbüren



LG BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung am 15.3.2015 im Michendorf, OT Stücken um 10.30 Uhr

TOP 1: BEGRÜSSUNG

Herr M. Schmiedel begrüßt die Mitglieder und die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest mit 43 Mitgliedern.

TOP 2: PROTOKOLLENEHMUNG

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2014, vom 09.03.2014 in Lellichow, veröffentlicht im KIM-Heft 04/2014, wurde genehmigt.

TOP 3: GEDENKEN

Es wurde unseren verstorbenen Mitgliedern Herrn Michael Franken und Herrn Horst-Dieter Knoll mit einer Schweigeminute gedacht.

TOP 4: JAHRESBERICHTE

Es wurden nachfolgende Jahresberichte vorgetragen:

1. Der Vorsitzende M. Schmiedel gab einen Überblick über das Jahr 2014, welches als nicht so gut einzuschätzen ist. Wir werden zwar immer mehr Mitglieder, die Mitgliederzahl pegelt sich bei 150 + ein, leider ist das Interesse an Übungstagen und Prüfungen abnehmend.

Er wünscht sich wieder viel mehr Interesse an der Ausbildung unserer Hunde und einen größeren Kreis aktiver Mitglieder.

2. Der 2. Vorsitzende W. Brune gab einen Überblick über die Übungstage und Prüfungstermine für das laufende Jahr, über das Richterwesen und machte darauf aufmerksam, dass die Schulungen mit den entsprechenden Nachweisen nicht zu vergessen seien. Er schickt immer Rundmails raus, wo Schulungen stattfinden. Weiterhin berichtet er über die stattgefundenen Prüfungen VJP, VSWP, HZP, BTR, Zuchtschau (mit guter Beteiligung) und der VGP.

3. Der kommissarische Zuchtwart W. Brune berichtet über das Zuchtgeschehen 2014 und das was 2015 geplant ist. Er betont noch einmal, dass wir ein Zuchtverein sind und kein Prüfungsverein. Somit sind an dieser Stelle die Züchter gefragt, die eine große Verantwortung tragen beim Einsatz und Verkauf ihrer Welpen und deren jagdlicher Ausbildung.

4. Die Schriftführerin Frau M. Höpfner macht nur noch einmal mit Nachdruck darauf aufmerksam, dass die Änderungen (egal welcher Art) doch bitte an sie gegeben werden sollten, damit es rechtzeitig gemeldet werden kann und somit auch z. B. das KIM-Heft richtig ankommt.

5. Der Schatzmeister berichtet über seine Arbeit im zurückliegenden Jahr und den Jahren seiner Amtszeit und teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht noch einmal als Schatzmeister und für den Vorstand zur Verfügung steht.

6. Obleute:

In Zusammenfassung teilen alle Obleute mit, dass die Übungstage schlecht besucht sind.

Die Probleme in jeder Bezirksgruppe sind ähnlich und sie versuchen sich trotz allem weiter einzubringen und sind immer für die Hundebesitzer da.

TOP 5: AUSSPACHEN ZU DEN BERICHTEN

Es gab einige Wortmeldungen zum Thema Finanzamt, zur Zusammenarbeit mit Zucht- und Prüfungsvereinen, zum Führen von ungeprüften Hunden, zu Hunden ohne Papiere, zu Revieren mit gutem Hasenbesatz usw.

TOP 6: SATZUNGSÄNDERUNGEN

Wir wollen künftig die Wahlzeiten aller Vorstandsmitglieder auf 4 Jahre angleichen.

Im nächsten Jahr müssen wir unsere Satzung angleichen und verändern. Wir werden demnächst einen neuen Satzungsentwurf fertigstellen und veröffentlichen (Homepage).

Das macht sich zur Anpassung an die im Hauptverband zur kommenden HV geplanten Beschlüsse erforderlich.

TOP 7: WAHLEITUNG

Herr Joachim Essow wurde einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

TOP 8: BERICHT

Der Bericht der Kassenprüfer von Christine Scholz und Klaus Kolasa enthält keine Beanstandungen. Die Jahresabrechnung vom 31.12.2014 stimmt mit allem was geprüft wurde überein.

Die Entlassung des Vorstandes geschieht einstimmig.

Joachim Essow wird mit Dankesworten aus der Vorstandstätigkeit entlassen.

TOP 9: VORSTANDSWAHL

Siehe extra Wahlprotokoll:

Neuer Vorstand:

1. *Vorsitzender:* Michael Schmiedel, gewählt mit 37 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme.

2. *Vorsitzender:* Lothar Höpfner, gewählt mit 38 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme.

Zuchtwart: Werner Brune, gewählt mit 35 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen.

Schriftführer: Monika Höpfner, gewählt mit 39 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme. Schatzmeister: Glenn Jankowski, gewählt mit 39 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme.

Delegierte zur Hauptversammlung am 20.03. bis 22.03.15 nach Fulda. Herr W. Brune und Michael Schmiedel werden einstimmig bestätigt, die Mitglieder dort zu vertreten. Ein weiterer Kandidat wurde aus der Mitgliederversammlung nicht vorgeschlagen.

Die Aufgabe des *Bezirksobmanns für Berlin* von Joachim Essow übernimmt Frau Dr. Norma Leschber. *Weitere Bezirksobmänner sind:*

Siegfried Ostrowitzki, Dietmar Cikrit und Jürgen Zibolsky. Die neuen *Kassenprüfer* für das Jahr 2015 werden von der MV einstimmig gewählt, es sind 1. Klaus Kolasa und Herr Gerd Fode.

TOP 10: PRÜFUNGSSTERMINE und andere TERMINE

Alle Prüfungstermine befinden sich auf unserer Homepage. Weiterhin werden sie in unserem KIM-Heft veröffentlicht. Es ergibt sich eine Änderung: Die VSWP wird als Prüfungsleiter nicht mehr Herr J. Essow übernehmen, sondern Herr Jürgen Zibolsky.

Zur VJP am 11.04. in Herzsprung sind 3 Hunde gemeldet und zum 18.04.15 in Groß Kreuz sind es bisher 2 Hunde, aber es ist noch nicht Nennungschluss.

Die Frühlingswanderung übernimmt Herr D. Cikrit als Organisator.

Am 19. bis 21.06.15 ist Zuchtwartetagung mit Züchterschulung in Fulda.

Am 27.06.15 ist die Zuchtschau wieder gekoppelt mit dem Schießtag in Klein Wasserburg.

Die Nachfrage nach Schwarzwidlgatter hat stark nachgelassen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Die Internationale Münsterländerprüfung ist am 03.–06.09.15 in Tschechien ohne Fuchs.

Am 24.-27.09. findet die Bundes-Verbandsprüfung nach dem Schuss mit Fuchsschleppe in Nordsachsen statt, 1 Hund kann delegiert werden. Ein Richter ist ebenfalls zu stellen.

Die VGP/HZP in Gemeinschaft mit AG DD in Pritzshagen (Oderbruch) findet am 17./18.10.15 statt.

TOP 11: ANTRÄGE

Anträge an die MV sind keine eingegangen.

Es wurden einige Punkte vorgestellt, welche in den Hauptversammlungen besprochen werden wie z. B. PO VSwp/Stöberprüfung, Antrag 10 a – neue Satzung, ZO: § 3 Zuchtvermietung, die Zuchtschaubeurteilung = 12 Punktesystem für die bessere EDV-Verarbeitung. Die Delegierten erhielten das Votum zuzustimmen, bzw. abzuwägen.

TOP 12: EHRUNGEN

Unsere Mitglieder, welche 10 und 20 Jahre bei uns Mitglied sind, wurden mit der entsprechenden Nadel geehrt. Weiterhin gab es unseren schönsten Hunde zu ehren mit einem Wanderpreis, den besten Hund (leistungsmäßig) mit einem Wanderpreis und das aktivste Mitglied aus dem Jahr 2014.

TOP 13: VERSCHIEDENES

Herr Lutz Kruschat wird für die Ehrung beim LJV Berlin vorgeschlagen für die gute Schweißarbeit mit seiner Hündin auf der Schweißprüfung ohne Richterbegleitung des LJV Brandenburg.

Zu mehreren Veranstaltungen werden KIM zu Jagdhundevertretungen gesucht.

Herr Joachim Essow verliert zum Abschied noch ein Gedicht.

Die Veranstaltung wird gegen 15.00 Uhr durch das Signal „Wiedersehenfanfare“ beendet.

Protokoll geführt:

Monika Höpfer

Michael Schmiedel

LANDESGRUPPE HESSEN

Protokoll der Mitgliederversammlung am Sonntag, den 01. März 2015 im Gasthof „Grüner Baum“ in 35415 Pohlheim (Watzborn-Steinberg)

Beginn: 14:13 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Teilnehmer: 24 Mitglieder (gem. Anwesenheitsliste)

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Ralf Küch, begrüßt den Ehrenvorsitzenden, Hans-Jürgen Heuser, die Herren Falk-Konrad Büsing, Christian Braach, Klaus Stoll sowie die Anwesenden und stellt die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 – Totenehrung

Die Anwesenden erheben sich zum stillen Gedenken an das im abgelaufenen Jahr verstorbene Mitglied, Bernd Renneberg.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014

Die Versammlung genehmigt das im Heft 04/2014 veröffentlichte Protokoll.

TOP 4 – Berichte

a) Vorsitzender

Der 1. Vorsitzende berichtet über die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Dieses waren Seminare zur Vorbereitung auf die VJP und HZP, eine VJP, eine HZP, eine Zuchtschau, sowie ein Seminar zur Einarbeitung mit dem Fährtenhund mit abschließender Verbands-Fährtenhundprüfung. Der 1. Vorsitzende berichtet weiterhin über die Sitzung des erweiterten KIM Bundesvorstands, die Mitgliederversammlung und die Informationsveranstaltung des JGHV zur jagdkynologischen Landesvereinigung, das KIM Züchtertreffen und die Bundes-VGP in der Landesgruppe Schwaben. Die Obfrau für die Welpen- und Junghundbetreuung, Nadine Ströbele und der stellv. Zuchtwart, Dieter Winter, berichten über die Zuchtschau mit Junghundtreffen. Der 2. Vorsitzende, André Hentze, berichtet über die HZP. Der Vorstand traf sich in 2014 zu drei Vorstandssitzungen und in 2015 zu einer Vorstandssitzung.

b) Zuchtwartin

Für die erkrankte Zuchtwartin, Nina Lingner, berichtet Dieter Winter, dass im Jahr 2014 in der Landesgruppe insgesamt fünf Würfe mit 42 Welpen fielen: B-Wurf „vom Fleckenbühler Land“, 12 Welpen (5,7); V-Wurf „von der Fuchskaute“, 11 Welpen (8,3); A-Wurf „vom Keltenberg“, 6 Welpen (4,2); B-Wurf „von der Krümmelbach“, 10 Welpen (7,3); B-Wurf „vom Scheuernberg“, 3 Welpen (0,3). Drei geplante A-Würfe kamen nicht zustande. Im Jahr 2015 fielen bisher zwei Würfe: C-Wurf „vom Fleckenbühler Land“, 5 Welpen (3,2); B-Wurf „vom Kahler Sand“, 5 Welpen (5,0). Neuer Zwinger: „vom Schutzforst“, Züchter Armin Köhler, Homberg/Gontershausen. Insgesamt stehen in der LG Hessen acht Deckrüden.

c) Schriftführer

Der Schriftführer, Ekkehard Kreuzer, berichtet von der Entwicklung des Mitgliederbestandes im abgelaufenen Jahr:

Bestand zum Jahresbeginn 2014:	280
Eintritte im laufenden Jahr	11
Austritte zum Jahresende	9
Todesfälle	1
Bestand zum Jahresende 2014	281
davon:	
Ehrenmitglieder	2
Zweitmitglieder	1
beitragsfreie Mitglieder	12

d) Schatzmeister

Der Schatzmeister, Klaus-Dieter Schmandt, gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben.

Die Kasse schließt zum 31.12.2014 mit einem Überschuss von 1017,13 € ab.

e) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Gundula Sziemant-Pulver und Jürgen John führten die Kassenprüfung am 09.02.2015 in den Räumen des Schatzmeisters durch und bescheinigen eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Geldmittel wurden verantwortungsvoll verwendet.

TOP 5 – Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig Entlastung erteilt.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

TOP 6 – Ehrungen und Treuenadeln

Der Ehrenvorsitzende, Hans-Jürgen Heuser führt die Ehrungen durch.

Es werden insgesamt 14 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Landesgruppe geehrt (3 Gold, 4 Silber, 7 Bronze). Klaus Stoll wird für die hervorragenden Leistungen bei der Bundes-HZP 2013 (182 P.) und bei der Bundes-VGP (Ausleseprüfung) 2014 (326 P. I. Preis) mit „Athos von der Krümmelbach“ geehrt und erhält einen Sachpreis.

TOP 7 – Wahlen zum Vorstand gemäß § 13 II der Satzung

Folgender Vorstand wird gewählt:

a) Schatzmeister/-in: Klaus-Dieter Schmandt wird einstimmig wiedergewählt.

b) Zuchtwart/-in: Klaus-Dieter Schmandt berichtet, dass die amtierende Zuchtwartin, Nina Lingner, das Amt aus familiären Gründen zur Verfügung stellen würde, sofern ein Nachfolger gefunden wird. Die Mitgliederversammlung wählt André Hentze einstimmig zum Zuchtwart.

c) erweiterter Vorstand: Die Mitgliederversammlung wählt Nina Lingner in Abwesenheit und mit Ihrer Zustimmung zur Obfrau für Fragen der KIM-Zucht und Nadine Ströbele zur Obfrau für die Welpen- und Junghundebetreuung.

TOP 8 – Wahl der Kassenprüfer

Gundula Sziemant-Pulver scheidet turnusgemäß aus der Kassenprüfung aus, während Jürgen John noch ein weiteres Jahr im Amt bleibt. Die Versammlung wählt Thomas Krämer zum neuen Kassenprüfer.

TOP 9 – Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Hauptversammlung des Verbands und des JGHV

Gundula Sziemant-Pulver und Dirk Schrey werden zur Hauptversammlung des JGHV entsendet. André Hentze wird zusätzlich zum Delegierten für die Hauptversammlung des Bundesverbands gewählt. Die Wahlen erfolgen einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 10 – Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015

Der Schatzmeister, Klaus-Dieter Schmandt, legt den Haushaltsplan vor und erläutert anschaulich die wichtigsten Positionen. Die Versammlung beschließt den Haushaltsplan einstimmig. Der 1. Vorsitzende, Ralf Küch, berichtet über das konstruktive Gespräch im Finanzamt Gießen am 10.02.2015, an dem auch Klaus-Dieter Schmandt teilnahm. Zur Prüfung der Gemeinnützigkeit des Vereins bedarf es der aufgegliederten Darstellung des Vereinsvermögens in Form von Rücklagen. Die Versammlung beschließt einstimmig die Gliederung in Rücklagen für Betriebsmittel, Rücklage für eine Bundesprüfung und in eine freie Rücklage.

TOP 11 – Beratung über die Anträge an die LG, an den Bundesvorstand und an den JGHV

Der 1. Vorsitzende berichtet, dass keine Anträge an die Landesgruppe vorliegen. Hauptthema in der Hauptversammlung des Bundesverbandes wird die Aktualisierung der Satzung aufgrund vereinsrechtlicher Änderungen sein. Zur Hauptversammlung des JGHV liegen Anträge zur Novellierung einiger Prüfungsordnungen vor. Die Versammlung ermächtigt die Delegierten einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, die jeweilige Stimmabgabe aus der Situation heraus individuell zu entscheiden.

Der Ehrenvorsitzende, Hans-Jürgen Heuser, dankt dem Vorstand für die in der Wahlperiode geleistete Arbeit und

wünscht weiterhin viel Erfolg. André Hentze informiert über die Zuchtrichterprüfung im Anschluss an die Hauptversammlung des Bundesverbands.

TOP 12 – Verschiedenes

Ralf Küch spricht das Thema „Jagdkynologische Landesvereinigung im JGHV“ an. Dieter Winter berichtet, dass die Gründung eines solchen Vereins offen ist. Dirk Schrey informiert darüber, dass die kynologische Arbeitsgemeinschaft im LJV Hessen nah am Geschehen ist und die Entwicklung abzuwarten sei. Auf Antrag des 1. Vorsitzenden beschließt die Versammlung, dass er keine Vollmacht zu einer diesbezüglichen Stimmabgabe auf der Jagdkynologischen Arbeitstagung in Ockstadt bekommen soll, da die Informationen für eine Meinungsbildung noch zu gering sind.

Der 1. Vorsitzende berichtet über die in 2018 geplante B-VFSP der LG Hessen im Forstamt Burgwald. Die Zustimmung der Forstamtsleitung liegt bereits vor.

Dirk Schrey gibt den Hinweis, dass Änderungen in der Liste der jagdbaren Tierarten unmittelbar Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Zuchtvereine haben. Dies soll über den JGHV adressiert werden.

Ralf Küch bittet über Vorschläge zur Nominierung eines Hundes der LG-Hessen für die B-VPS nachzudenken und darum, Rückmeldung zu geben.

Der Ehrenvorsitzende, Hans-Jürgen Heuser, hat die Digitalisierung des Videos über die B-VGP 1989 beauftragt und regt an, den Film in der HV 2016 vorzuführen.

Dieter Winter berichtet noch über das Seminar zum Richterwärter vom 07.02.2015 und Christian Braach weist auf die Richterfortbildung mit Josef Westermann bei Mainz am 22.08.2015 hin.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Versammlung um 16:20 Uhr.

gez. Ralf Küch
1. Vorsitzender

gez. Ekkehard Kreuzer
Schriftführer

LG OSNABRÜCK

Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 22.02.2015

Tagungsort: Reithalle Hafflinger Hof, Hörsteler Str. 69, 49509 Recke-Obersteinbeck

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 16.00 Uhr

Teilnehmer: 37 stimmberechtigte Mitglieder lt. Teilnehmerliste

Top 1: Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende Jürgen Roetmann eröffnet die Mitgliederversammlung (MV) und begrüßt die Teilnehmer.

Zur MV wurde ordnungsgemäß im KIM-Heft Nr.1/2015 und auf der Internetseite der LG eingeladen.; Die Beschlussfähigkeit der Versammlung war gegeben.

Top 2: Totengedenken:

Die Versammlungsteilnehmer erhoben sich von ihren Plätzen, um den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern die letzte Ehre zu erweisen.

Top 3: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der MV vom 23.02.2014 (Veröffentlicht im KIM Heft 4/2014) wurde einstimmig und ohne Einwände genehmigt. Ein Verlesen des Protokolls war nach einstimmiger Beschlussfassung nicht erforderlich.

Top 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

J. Roetmann hat im vergangenen Jahr drei Vorstandssitzungen (VS) geleitet, an zwei Erweiterten VS und der Hauptversammlung (HV) des Bundesverbandes teilgenommen.

Auf der HV in Petersberg-Almendorf wurden die meisten der auf der Landesgruppen Mitgliederversammlung 2014 hervorgebrachten Kritikpunkte positiv mit eingearbeitet und umgesetzt.

Während der HV wurde Klaus-Dieter Beck zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt.

Im bundesweiten Zwingeranking belegt die Landesgruppe OS drei Plätze unter den ersten Zehn.

Am Züchtertreffen in Petersberg im Juni 2014 haben sich zahlreiche Züchter und Deckrüdenbesitzer aus der Landesgruppe OS beteiligt.

Beim Finanzamt Ibbenbüren wurde der Freistellungsantrag für drei Jahre beantragt und auch bewilligt. Der vollständige Bericht des Vorsitzenden liegt in schriftlicher Form vor.

Top 5: Bericht des Zuchtwartes

Wilfried Busch legt den Teilnehmern der MV den Bericht des Zuchtwartes Klaus-Dieter Beck vor.

2014 fielen in der Landesgruppe 21 Würfe mit 148 Welpen, das sind 16,6% mehr Würfe als in 2013. Der Zuchtwart und sein Stellvertreter bedankten sich bei allen Züchtern, Deckrüdenbesitzern, Helfern, Richtern und Vorstandskollegen für die Unterstützung. Der ausführliche Bericht liegt in schriftlicher Form vor. Dies war der letzte Bericht des amtierenden Zuchtwartes Klaus-Dieter Beck, der dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen abgibt.

Top 6: Bericht des Schatzmeisters

Richard Schneiders präsentierte einen ausgeglichenen Haushalt.

Top 7: Bericht der Öffentlichkeitsarbeit:

Maik Lammers bedankt sich bei allen Helfern und der Fa. Josefa für die Zusammenarbeit, auch für den 2014 ausgerichteten Welpenspieltag. 2015 wird es einen neuen Flyer der Landesgruppe geben, der erstmals auf der Hannover-Messe zum Einsatz kommen wird.

Top 8: Bericht Obmann für Prüfungswesen

Peter Wessling berichtet, dass 2014 3 Jugendsuchen und 3 HZP'en durchgeführt wurden. Außerdem wurden von der Landesgruppe 2 Wasserübungstage angeboten.

Top 9: Berichte der Bezirksgruppenobleute

Wencke Seifert berichtet über die sehr gut angenommenen Wasserübungstage.

Top 10: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Wencke Seifert und Markus Eilixmann haben die Kasse geprüft. Es gab keinerlei Beanstandung. Sie empfahlen den Mitgliedern die Entlastung des Vorstandes.

Top 11: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 erteilt.

Top 12: Wahlen

a. Wahl eines Kassenprüfers:

Wencke Seifert bekommt Verstärkung durch den einstimmig Gewählten Franz-Josef Sasse.

b. Wahl 2. Schriftführer:

Die Wahl wird verschoben auf 2016. Dafür wird die Wahl des Obmannes für das Richterwesen einstimmig zugelas-

sen. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Reinhard Dieckhoff.

c. Wahl des Zuchtwartes:

Vorgeschlagen und gewählt wird Wilfried Busch bei einer Enthaltung.

d. Wahl des stellvertretenden Zuchtwartes:

Wencke Seifert wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nahmen ihr Amt an.

Top 13: Ehrungen

Ehrungen erfolgten für 10-jährige Mitgliedschaft mit der Treuenadel in Bronze, für 20-jährige Mitgliedschaft mit der Treuenadel in Silber, für 30-jährige Mitgliedschaft mit der Treuenadel in Gold.

Seit 40 Jahren Mitglied sind: Klaus-Dieter Beck, Kurt Hilscher, Hans-Wilhelm Luhmann, Klemens Ruberg und Alfons Starke.

Seit 50 Jahren Mitglied ist: Wilfried Hartmann
Hans-Theodor Tenspöde hielt eine Laudatio auf den scheidenden Zuchtwart Klaus-Dieter Beck und berichtete über seine Tätigkeiten in der LG. Seine Erfolgsgeschichte begann am 01.06.1975 mit dem Eintritt in die Landesgruppe. Bereits 1979 wurde er zum Schriftführer und 1991 zum stellvertretenden Zuchtwart gewählt. 1988 wurde er zum Verbandsrichter ernannt. 1997 übernahm er dann das Amt des Zuchtwartes. Auch mit seinem Zwinger vom Falkenstein war und ist Klaus-Dieter Beck sehr erfolgreich und hat ein besonderes Maß an züchterischen Fachkenntnissen erworben, welche er während seiner Tätigkeit als Zuchtwart stets im Sinne der KIM-Zucht einzusetzen wusste.

Top 14: Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Anträge KIM Heft 1/2015:

- S. 5: Die Bezeichnung als Kleine Münsterländer „Jagdhunde“ e.V. Die Bezeichnung „Jagdhunde“ in diesem Zusammenhang erregt die Gemüter. Man einigt sich auf „Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.“, wie bisher, oder nur „Kleine Münsterländer“. Die Diskussion wird im erweiterten Vorstand weiterverfolgt.
- S. 18: Antrag auf Änderung des §3 Zuchtvermietung:
- Dem Antrag sollte nach Abstimmung in der Versammlung stattgegeben werden (25 Ja-Stimmen, 10 Enthaltungen).
- S. 19: Dem Antrag auf Streichung des §5 Zuchtmietvertrag wird einstimmig stattgegeben.
- S.19: Dem Antrag „Zuchtschauordnung (ZScho)-Anhang 4 „Zuchtschaubeurteilung mit dem 12ER-Punktesystem“ wird einstimmig stattgegeben.

Top 15: Wahl der Delegierten für die HV des Bundesverbandes in Fulda

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden: Theo Tenspöde und Wilfried Busch.

Top 16: Verschiedenes

J. Roetmann informiert darüber, dass sich VPS- Interessenten beim Vorstand melden können. Bei Mehrfachmeldungen wird es ein offizielles Auswahlverfahren geben.

Der 1. Vorsitzende Jürgen Roetmann schließt die Versammlung um 16.00 Uhr.

Silvia Rössler
Schriftführerin

Jürgen Roetmann
Vorsitzender

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Mitgliederversammlung am Samstag, den 21. März 2015 im Rasthof „Bohrinsel“, Lautzenhausen

Der 1. Vorsitzende Ernst Zeimetz eröffnete die Versammlung um 10.05 Uhr.

Nach der Begrüßung stellte er fest, dass sich keine Änderungswünsche zur Tagesordnung ergaben.

Es folgte das Totengedenken. Die Anwesenden gedachten der verstorbenen Mitglieder Karl-Heinz Kleinholz aus St. Wendel, Peter Nussbaum aus Körperich-Obersgeegen und unseres Züchterkollegen Willi Engel aus Wasserlieg.

Es gab keine Einwände zur Niederschrift der Mitgliederversammlung 2014. Der Umstand, dass Zuchtwartin Liane Wild darin nicht als dritte Deligierte (nach dem 1. und 2. Vorsitzenden) für Fulda aufgeführt war, ist erst nach der Veröffentlichung aufgefallen und konnte daher nicht mehr korrigiert werden.

Im Jahresbericht fand insbesondere wieder die Teilnahme unserer Landesgruppe an der Messe „Angeln & Jagen“ Erwähnung, die vom 23. bis zum 25. Januar in Saarbrücken stattfand.

Heike und Thomas Kölsch leisteten mit ihrem Team einmal mehr Hervorragendes, sodass der Kleine Münsterländer auch wieder erstklassig präsentiert und vertreten wurde. Der 1. Vorsitzende dankte an dieser Stelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

„Angeln und Jagen“ präsentiert sich vom 16. bis 18. Oktober ebenfalls auf dem Messegelände in Pirmasens.

Weiterhin wurde im Anhalt an die Bundesvorstandsbeschlüsse auf die redaktionellen Änderungen der Zuchtordnung sowie auf das 12-Punkte-Bewertungssystem in der neuen Zuchtschauordnung eingegangen.

Die internationale Prüfungen IMP fand im vergangenen Jahr in Borken/Westfalen statt. Die IMPA ist vergleichbar mit der VGP, die IMPB mit der HZP allerdings mit Spur. In 2015 wird Tschechien der Ausrichter sein.

In der Landesgruppe wurden 2014 drei Verbandsjugendprüfungen abgehalten. Die insgesamt 24 erschienenen Hunden konnten alle bestehen.

Es wurden zwei Herbstzuchtprüfungen im Raum Zweibrücken durchgeführt. Die Wasserarbeit erfolgte jeweils in Frankreich. Von 20 geprüften Hunden waren 13 erfolgreich.

Verbandsgebrauchsprüfungen fanden je eine in Polch und eine in Heiligenwald statt. Von insgesamt 9 geführten Hunden haben 6 die „Meisterprüfung“ absolviert.

Die Zuchtschau am 20. Juli 2014 wurde vom 2. Vorsitzenden Theo Kreuzer und seinem Team wieder hervorragend vorbereitet und organisiert. Dafür ein besonderer Dank! Das schöne Wetter trug sein übriges zum Gelingen der Veranstaltung bei. Näheres zur Zuchtschau beim Bericht der Zuchtwartin.

Es folgte der Bericht der Zuchtwartin

In 2014 fielen in unserer Landesgruppe 5 Würfe, davon 3 aus Auslese- und zwei aus normaler Zucht. Daraus gingen

28 Welpen hervor, 20 Rüden und 8 Hündinnen. 22 braunweiße und 6 Braunschimmel.

Es wurden zwei Zwinger geschätzt: „vom Pfarwald“, Züchter Markus Schreck, Ginsweiler und „vom Pulvermaar“, Züchter Ralf Breitenbach, Gillenfeld.

Anlässlich des Züchtertreffens wurde ausführlich über die Zuchtwartetagung in Fulda berichtet. Hier wurde v. a. auch das Thema „HD“ beleuchtet und auf den Umstand hingewiesen, dass mit dem Röntgenbild nun auch eine Blutprobe einzureichen ist.

Neben anderen Themen ging die stellvertretende Zuchtwartin Petra Etges auf die Kernpunkte eines Vortrages von Heike Hesse ein, der sich mit der Thematik der verlängerten Trächtigkeit bei Hündinnen befasste.

Auch diese Veranstaltung war wieder äußerst informativ! Das Züchtertreffen sollte daher für Züchter und Deckrüdenbesitzer sowie für diejenigen, die es werden wollen, eine Pflichtveranstaltung sein!

Anlässlich unserer Zuchtschau in Heiligenwald wurden am 20.07.2014 in der Jugendklasse 2 Hunde, in der offenen Klasse 3 und in der Gebrauchshundeklasse ebenfalls 4 Hunde vorgestellt. An dieser Stelle wurde Theo Kreuzer und seinem Team für die tolle Vorbereitung, Organisation und Durchführung im Besonderen herzlich gedankt!

Zwei Deckrüden aus unserer Landesgruppe kamen 2014 zum Einsatz, „Charly vom Keilerwald“ hatte 4 Einsätze, „Iwen vom Heiligenwald“ hatte einen Deckeinsatz.

Aktuell liegen in unserer Landesgruppe 3 Würfe mit insgesamt 24 Welpen. Davon zwei aus Auslese-, einer aus Nomalzucht. Weitere 3 Würfe sind in Erwartung.

Folgende Zwinger wurde in 2015 bereits geschätzt: „vom Echtersbach“, Züchter Otto Schirtz, Altscheid; „vom Kreuz-Hof“, Züchterin Julia Haußler, Maxdorf sowie „vom Donnersberg“, Züchter Harald Schwab, Dannenfels.

Die Zuchtwartin ging des Weiteren nochmals auf das 12-Punkte-System zur Bewertung der Hunde ein, auch im Zusammenhang mit dem Umstand, dass Wesensauffälligkeiten in den Formwert einfließen. Es soll zunächst für 5 Jahre auf Probe angewendet werden.

Sie wies auch auf die aktuelle Regelung hin, nach der Welpen erst mit Tollwutimpfschutz und einer dreiwöchigen Wartezeit, d. h. nach frühestens 15 Wochen ins Ausland abgegeben werden dürfen.

Termine 2015:

Züchtertreffen am 28.06.2015, Lautzenhausen, Raststätte „Bohrinsel“

Zuchtschau am 26.07.2015 in 56766 Auderath, Sportplatz

Als nächsten Tagesordnungspunkt stellte unsere Schatzmeisterin Petra Etges den Kassenbericht vor. Detailliert aber sehr anschaulich erläuterte sie anhand einer Präsentation die Einnahmen und Ausgaben 2014. Bei stabiler Mitgliederzahl war das Ergebnis annähernd ausgeglichen.

Ebenfalls ausgeglichen ist der Haushaltsentwurf für 2015.

Wie bereits im vergangenen Jahr war die defizitäre VGP in Polch Gegenstand einer eingehenden Diskussion. Die

Kosten resultieren in erster Linie aus den Fahrstrecken Feld-Wald-Wasser. Letztendlich war man sich aber dahingehend einig, dass die Prüfung auf Grund der guten Niederwildbesätze bei Bedarf auch in Zukunft durchgeführt werden soll.

Die Kosten für Präsente für erfolgreiche Hundeführer sollen künftig budgetiert sowie die Möglichkeit der Einbeziehung von Sponsoren geprüft werden. Dies soll aber noch Thema einer Vorstandssitzung sein!

An Übungstagen sollen die Kosten für das Vorhalten und den Transport der Enten auf die Nutzer umgelegt werden.

Im Anschluss hieran bescheinigte Kassenprüfer Paul Dingels in seinem Bericht eine vorbildliche Kassenführung, die zu keinerlei Beanstandung Anlass gab. Die Kasse wurde von ihm sowie Harald Sorger am 14.03.2015 in Welling geprüft. Die anschließende Entlastung erfolgte einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

Unter „Verschiedenes“ berichtete Thomas Kölsch über Welpenprägungstage und den Vorbereitungskurs zur VJP. Daran nehmen z. Zt. 9 Hunde teil, davon 6 Kleine Münsterländer. Es ist beabsichtigt, nach den Jugendprüfungen in die HZP-Vorbereitung über zu gehen.

Des Weiteren hat Theo Kreuzer z. Zt. 6 und Paul Dingels z. Zt. 2 Hunde in den Prüfungsvorbereitungen.

Da Paul Dingels als Kassenprüfer ausscheidet, stand hier eine Neuwahl an. Julia Hausler wurde von den anwesenden vorgeschlagen und einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen gewählt.

Die Veranstaltung wurde gegen 12.30 Uhr vom 1. Vorsitzenden geschlossen.

*Paul Michael Kruff
Schriftführer*

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. März 2015 in Hessigheim

(Den vollen Wortlaut finden Sie unter www.klm-wueho.de)

TOP 1: Der erste Vorsitzende Hans-Joachim Müller konnte 48 Mitglieder und 10 Gäste begrüßen darunter auch unseren Ehrenvorsitzenden Helmut Eschelbach.

TOP 3: Der Vorsitzende stellte fest, dass zur Mitgliederversammlung ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 4: Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2014 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5: Berichte

TOP 5a: Bericht des 1. Vorsitzenden

Hans-Joachim Müller berichtete über die Hauptversammlung des Verbandes am 22. März 2014 in Fulda, den Verbandstag des JGHV sowie die weiteren Tätigkeiten in der LG.

TOP 5b: Bericht des Zuchtwarts

Karl Manz berichtete über das vergangene Zuchtjahr. In 2014 wurden in der Landesgruppe 5 Würfe mit 35 Welpen gezogen. Davon wurden 20 % auf HD untersucht. In der LG wurden zwei Zuchtschauen ausgerichtet an de-

nen 14 Hunde teilnahmen sowie ein Welpenspieltag an dem 14 Welpen teilnahmen.

Karl Manz bedankt sich bei allen Helfern und Richtern der Zuchtschauen und des Welpenspieltags.

TOP 5c: Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen

Manfred Gruhler berichtete in Vertretung von Kuno Throm, der sich entschuldigt hatte, über das Prüfungsgeschehen.

Auf der VJP in Möglingen liefen 20 Hunde, auf der VJP in Oberbalbach 12 Hunde. Zwei Hunde konnten die Prüfung aufgrund mangelhafter Schussfestigkeit nicht bestehen. Insgesamt konnten 23 Hunde einen Laut nachweisen.

Bei der HZP in Assamstadt waren 13 Gespanne gemeldet wobei 11 Gespanne die Prüfung bestehen konnten.

Bei der HZP in Aldingen konnten von 11 gemeldeten Gespannen 8 Gespanne bestehen.

Unsere ausgerichteten VGP'en waren in 2014 sehr schlecht besucht. Auf der VGP in Assamstadt bestanden von 2 Hunden 2, in Fridingen konnte von 2 erschienenen Gespannen keines bestehen.

Auf der VSWP im Schönbuch lief in 2014 nur 1 Gespann das im III. Preis bestehen konnte.

TOP 5d: Bericht des Schatzmeisters

Der Mitgliederstand zum 31. 12. 2014 lag bei 379. Heinz Henke erläuterte in seinem Kassenbericht Einnahmen und Ausgaben. Dabei ergab sich in 2014 erfreulicherweise ein Überschuss von ca. 1000 €. Für 2015 wird ein ausgeglichener Haushalt mit einem Volumen von ca. 25000 € erwartet.

TOP 5e: Bericht der Kassenprüfer

Der langjähriger Kassenprüfer Ottmar Baur konnte Heinz Henke eine einwandfreie und exakte Kassenführung bescheinigen.

TOP 6: Entlastung

Auf Antrag von Wolfgang Bau wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 7: Wahlen

a.) Karl Manz stand nach Ablauf seiner Wahlperiode als Zuchtwart nicht mehr zur Verfügung. Aus den Reihen der Mitgliederversammlung stellte sich Jens Müller zur Verfügung und wurde vorgeschlagen, weitere Wahlvorschläge kamen aus der Versammlung nicht. Herr Jens Müller wurde bei 5 Enthaltungen zum neuen Zuchtwart gewählt.

b.) Für das Amt des Kassenprüfers stellte sich Ottmar Baur zur Wiederwahl, andere Vorschläge erfolgten nicht. Herr Baur wurde bei eigener Enthaltung, einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

c.) Die Delegierten zur HV des Verbandes und zum JGHV-Verbandstag Christian Reents, Kuno Throm und Jens Müller wurden bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt, der 1. Vorsitzende ist Delegierter kraft Amtes. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

TOP 8: Ehrungen

Für 10-jährige Treue werden 10 Mitglieder geehrt, für 20-jährige Treue 8 Mitglieder. 30 Jahre dabei sind 3 Mitglieder, für 40-jährige Mitgliedschaft konnten unser Ehrenvorsitzender Helmut Eschelbach und Herr Walter Weber geehrt werden.

Mit dem Verdienstabzeichen des KIM-Verbandes wurden

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Uli Gaab, Alfred Holz, Joachim Frischknecht und Hubert Rüdinger ausgezeichnet.

TOP 9: Termine

Die Termine wurden bekannt gegeben. Sie sind jederzeit abrufbar unter

www.klm-wueho.de

Der JGHV Würzburg führt am 06.06.1015 und am 04.07.2015 eine Richterschulung durch.

TOP 10: Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung der LG waren nicht eingegangen.

Anträge zur Hauptversammlung KIM in Fulda:

Der Name Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. soll beibehalten werden oder in Verband für Kleine Münsterländer e.V. geändert werden. Der Anhang Jagdhunde wurde abgelehnt

§ 6 Ziff 3 d des Satzungsentwurfs soll gestrichen werden
Der Antrag von Wolfgang Bau zum Zuchtmietvertrag wird

befürwortet . Der Zuchtmietvertrag soll über den Zuchtwart der LG gehen.

Die Änderung von Anhang 4 der ZO mit einer Zuchtschaubeurteilung nach dem 12-Punktesystem wird mehrheitlich abgelehnt.

Beim JGHV sind die Delegierten ermächtigt, je nach Änderungslage zu entscheiden.

TOP 11: Verschiedenes

Hans-Joachim Müller bedankt sich bei Karl Manz für seine langjährige Arbeit als Zuchtwart. Diesem Dank schließen sich die Mitglieder mit stehendem Beifall an.

Zum Abschluß dankt Hans-Joachim Müller allen Anwesenden, wünscht eine gute Heimfahrt und ein Wiedersehen beim Familientag in Walheim.

Hans-Joachim Müller
1. Vorsitzender

Monika Wolf
Schriftführerin

Des Münsterländers Passion

zeigt sich meist als Welpen schon.

Seen, Bäche, Wasserlachen,

können ihm viel Freude machen.

Mit vollem Elan ins kühle Naß,

dabei hat er richtig Spaß.

Und beim Entenapportieren

kann er sich gut profilieren.

So bringt der kleine Vorstehhund

Uns Jägern Freud zu jeder Stund.

Dr. Hans Hoppe, Vogt

Artus vom Hühnerberg

VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Ehrenpräsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabenstraße 25, 91126 Schwabach, Tel. 09122/73395, Mobil: 0171/8870060, BDIJ@mentis-consulting.de

Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314, dietrich_berning@t-online.de

Geschäftsführerin & Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Dresdner Straße 19, 01774 Pretzschendorf, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742, mette@kleine-muensterlaender.org
Konto: 1505421023, BLZ: 39560201
Volksbank Düren eG
IBAN: DE93395602011505421023
BIC: GENODE1DUE

Kündigungen nur über die jeweiligen Landesgruppen!

Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax 04475/947035, andreas.kurre@ewetel.net

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg, Tel. 05455/7290, wallmann@kleine-muensterlaender.org

Vizepräsident

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033393/664630, m.schmiedel@klm-bb.de

Verbandsschatzmeister

Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren, Tel. 02421/200199, Martina.Maubach@gmx.de
Konto: 1505421015, BLZ: 39560201
Volksbank Düren eG
IBAN: DE18395602011505421015
BIC: GENODE1DUE

Verbandszuchtwart & AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245/5953, josef_westermann@web.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt, Tel. 09369/1804, hans-stigler@t-online.de



ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885/901388, boettcherklm@gmx.de

AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245/5953, josef_westermann@web.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652/919828, andre.hentze@yahoo.de

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 04525/642853 oder 0172/4006352, pabst-u@web.de

AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Dresdner Straße 19, 01774 Pretzschendorf, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742, mette@kleine-muensterlaender.org

Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451/2034627, westphal.gleichen@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654/65245, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306/3014309, kt.kupfer@web.de

Webmaster

Sören Sachau, Schmiedeweg 1, 24855 Gammellund, Tel. 04625/8220426, webmaster@kleine-muensterlaender.org

Mitgliederverwaltung, Versand KIM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath, Tel. 02473/939869, melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W., Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571, christafoerster@t-online.de

Leiter Projektgruppe IT /

Datenschutzbeauftragter des Bundesverbandes

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294/991052, Fax 02294/991051, w.brune@klm-bb.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

1. *Vorsitzender* Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954 35842, ralf.lindenhahn@t-online.de
2. *Vorsitzender* Michael Daul, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 035053 32984, sabrina-michael@t-online.de
Schatzmeister Petra Kröhn, Franz-Dietel-Straße 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036622 72754, Petra-Kroehn@t-online.de
Schriftführer Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renete.klauss@t-online.de
Zuchtwart Angela Dr. Bürger, Lohweg 7, 06682 Teuchern OT Gröbitz, Tel. 034445 20478, info@klm-vom-indian-summer.de
Homepage: www.KLM-vorstehhund.de
Bankverbindung: Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz, IBAN DE288305000000083585, BIC HELADEF1GUR

LG BADEN

1. *Vorsitzender* Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641 55350, ralfbuerkel@buerkel.de
2. *Vorsitzender* Udo Schnottalla, Bästebach 24, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806 992754, u.schnottalla@gmx.net
Schatzmeister Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821 62679, Fax 07821 9988713
Benz@klm-baden.de
Schriftführer Caroline Karle, Kapellenring 3, 79238 Ehrenkirchen, Tel. 07633 808933, caroline.karle@suedvers.de
Zuchtwart Regina Schachenmeier, Brunnenstraße 6, 79331 Teningen, Tel. 07641 55672, schachenmeier@kabelbw.de
Homepage: www.KLM-baden.de
Bankverbindung: Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr, IBAN DE6468290000000855200, BIC GENODE61LAH

LG BERLIN-BRANDENBURG

1. *Vorsitzender* Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335 797901, Fax 033361 64769 m.schmiedel@klm-bb.de
2. *Vorsitzender* Lothar Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, lothar@silberquelle.com
Schatzmeister Glenn Jankowski, Dachsweg 1, 14712 Rathenow, Tel. 03385 5511275, glenn.jankowski@havelland.de
Schriftführer Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, m.hoepfner@klm-bb.de
Zuchtwart Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 0171 8184220, Fax 02294 991051
w.brune@klm-bb.de
Homepage: www.KLM-bb.de
Bankverbindung: Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank, IBAN DE93100900003369221000, BIC BEVODEBB

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

1. *Vorsitzender* Thomas Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, klm@leezenerau.de
2. *Vorsitzender* Wolfgang Beusse, Harburger Straße 190, 21614 Buxtehude, Tel. 04161 641511, wolfgang.beusse-klm@online.de
Schatzmeister Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, Fax 04552 9947448, klm@leezenerau.de
Schriftführer Andreas Hinsching, Dorfstr. 24, 22889 Tangstedt, ahinsching@t-online.de
Zuchtwart Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626 Ratekau, Tel. 04504 67448, butz-fam@t-online.de
Homepage: www.KLM-hh-mv.de
Bankverbindung: Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein, IBAN DE 89 213522400134945534, BIC NOLADE21HOL

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

1. *Vorsitzender* Nils Reineke, Quelkhorner Landstr. 103, 28870 Ottersberg, Tel. 04293 2669612, reineke@klm-hb.de
2. *Vorsitzender* Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de
Schatzmeister Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291 40984, Fax 03928 401357, kontakt@ibkuehne.de
Schriftführer Sabine Wenzel, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302 6967, wenzel@klm-hb.de
Zuchtwart Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de
Homepage: www.KLM-hb.de
Bankverbindung: IBAN DE 52800555000381112594, BIC NOLA DE 21 SES

LG HESSEN

1. *Vorsitzender* Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberrospe, Tel. 06423 5444570, Fax 06423 542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de
2. *Vorsitzender* André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652 919828, andre.hentze@yahoo.de
Schatzmeister Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403 67912, Fax 06403 969938, didi.schmandt@t-online.de
Schriftführer Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wettenberg, Tel. 0641 86992, Fax 0641 87780939, ek-wettenberg@arcor.de
Zuchtwart André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652 919828, andre.hentze@yahoo.de
Homepage: www.KLM-hessen.de
Bankverbindung: Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen, IBAN DE9713500250242029000, BIC HELADEF1GIE

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG NORDBAYERN

- 1. Vorsitzender** Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497 6552, Fax 09497-9495758, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
- 2. Vorsitzender** Dieter Segets, Altendettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872 7439, dieter.segets@t-online.de
- Schatzmeister** Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151 5563, Fax 09151 5563, joga-mohnke@t-online.de
- Schriftführer** Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134 908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
- Zuchtwart** Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837 1248, e.steinbauer@gmx.de
- Homepage:** www.KLM-nordbayern.de
- Bankverbindung:** Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE577605010101904822 73, BIC SSKNDE77XXX

LG OSNABRÜCK

- 1. Vorsitzender** Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
- 2. Vorsitzender** Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451 78575, Fax 03222 3725211 tenspolde.klm-os@t-online.de
- Schatzmeister** Richard Schneiders, Alte Straße 6, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05459 4237, Richard.Schneiders@t-online.de
- Schriftführer** Silvia Rössler, Kolkesch 6, 49406 Barnstorf, Tel. 05442 3654, silvia.roessler@gmx.de
- Zuchtwart** Wilfried Busch, Münsterstraße 282, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05451-13441, wilfried.busch@gmx.de
- Homepage:** www.KLM-os.de
- Bankverbindung:** IBAN DE2640361906044479200, BIC GENODEM11BB, VR-Bank Kreis Steinfurt eG

LG RHEINLAND

- 1. Vorsitzender** Ralf Essing, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871 8607, ralf-essing@versanet.de
- 2. Vorsitzender** Christoph Nellen, Ulmenstr. 48, 41363 Jüchen, Tel. 0176 21047959, nsalmo13@aol.com
- Schatzmeister** Hans-Jürgen Schnier, Grenzweg 88, 46499 Hamminkeln, Tel. 02857 915930, hans-juergen.schnier@gmx.de
- Schriftführer** Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, Fax 0208 8237013, fitscher@fitscherguss.de
- Zuchtwart** Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, Fax 0208 8237013, fitscher@fitscherguss.de
- Homepage:** www.kleine-münsterländer-rheinland.de
- Bankverbindung:** Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G., IBAN DE55382600826502739016, BIC GENODED1EV

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

- 1. Vorsitzender** Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 8225, Fax 06762 950302, ernst.zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de
- 2. Vorsitzender** Theo Kreutzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821 690399, theo-kreutzer@web.de
- Schatzmeister** Petra Etges, Jahnstraße 18, 56753 Welling, klm.vom.keilerwald@googlemail.com
- Schriftführer** Paul-Michael Kruff, Mühlenstraße 1, 56828 Alfien, Tel. 02678 910134, Fax 02678 910132, paul-michael.kruff@arcor.de
- Zuchtwart** Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784 9411, info@eloxal-wild.de
- Homepage:** www.KLM-saar-rhein-pfalz.de
- Bankverbindung:** Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN DE2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

- 1. Vorsitzender** Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, Fax 04885 901378, boettcherklm@gmx.de
- 2. Vorsitzender** Thorsten Bäte, Bondelumermoor 3, 25850 Bondelum, Tel. 04843 9134148, Toddi550@web.de
- Schatzmeister** Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623 7474, vom.Luengmoor@gmx.de
- Schriftführer** Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel. 04302 969879, Fax 04302 969879, neupert1596@freenet.de
- Zuchtwart** Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
- Homepage:** www.KLM-sh.de
- Bankverbindung:** Konto 8334455, BLZ 21690020, Schleswiger Volksbank eG, IBAN DE39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW

LG SCHWABEN

- 1. Vorsitzender** Eugen Maucher, Hagnaurfurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355 8320, maucher@klm-schwaben.de
- 2. Vorsitzender** Jürgen Lang, Wendelsteinstraße 4, 86316 Friedberg-Wulfertshausen, Tel. 0821 7809164, lang@klm-schwaben.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

Schatzmeister Dominik Gromer, Hindenburgstr. 18/2, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 5347277, gromer@klm-schwaben.de
Schriftführer Dagmar Sauter, Holunderweg 6, 88284 Wolpertswende, Tel. 07502 912698, sauter@klm-schwaben.de
Zuchtwart Marc Steinkühler, Engenreute 2, 72622 Nürtingen, Tel. 0173 2693790, steinkuehler@klm-schwaben.de
Homepage: www.KLM-schwaben.de
Bankverbindung: Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen, IBAN DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GEN ODES 1VGP

LG SÜDBAYERN

1. Vorsitzender Ottmar Tutsch, Eschenstr. 13a, 84030 Ergolding, Tel. 0871 78828, o.tutsch@klm-suedbayern.de
2. Vorsitzender Bernhard Soyer, Nelkenstraße 15, 84570 Polling, Tel. 08631 7140, bernhard.soyer@freenet.de
Schatzmeister Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering, Tel. 08454 914394, WBollmann@gmx.de
Schriftführer Bernhard Hauber, Scharlinger Straße 7, 83379 Wonneberg, Tel. 08681 1510, bernhard.hauber@t-online.de
Zuchtwart Richard Heinz, Surheimer Straße 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654 65245, Fax 0861 166190338, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de
Homepage: www.KLM-suedbayern.de
Bankverbindung: Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut, IBAN: DE9174350000004576399, BIC BYLADEM1LAH

LG WATKANT

1. Vorsitzender Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491 4128, josef.roettgers@ewetel.net
2. Vorsitzender Markus Meyer, Am Voßberg 3, 49451 Holdorf, Tel. 05492 3813, markusmeyer.handorf@t-online.de
Schatzmeister Johann Heyen, Heidhörweg 28, 26629 Großefehn, Tel. 04943 4478, Fax 04943 4478 jheyen.klm@t-online.de
Schriftführer Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971 927694, Tido.Bent@ewetel.net
Zuchtwart Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494 1219, Fax 04494 1219
Homepage: www.KLM-waterkant.de
Bankverbindung: Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden, IBAN: DE07 2835 0000 0152 007571, BIC: BRLADE21ANO

LG WESTFALEN-LIPPE

1. Vorsitzender Thomas Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, klm.kupfer@web.de
2. Vorsitzender Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507 982807, christian.luke@gmx.net
Schatzmeister Anna-Lena Meurer, Meisenweg 23, 45731 Waltrop, Tel. 0178 2044013, lena.borchert@gmx.de
Schriftführer Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, kt.kupfer@web.de
Zuchtwart Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245 5953, josef_westermann@web.de
Homepage: www.KLM-westfalen-lippe.de
Bankverbindung: Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost, IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

LG WÜRTEMBERG-HOHNLOHE

1. Vorsitzender Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim, Tel. 07143 5300, hajomuellerrottmarshem@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Reents, Schubartstr. 4/3, 74348 Lauffen, Tel. 07133 14810, christian.reents@web.de
Schatzmeister Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156 23816, heinzhenke@t-online.de
Schriftführer Monika Wolf, Am Killberg 16, 72218 Wildberg, Tel. 07054 928887, mg.wolf@yahoo.de
Zuchtwart Jens Müller, Stockheimer Str. 6, 70435 Stuttgart, Tel. 0711 803349, mue.j@arcor.de
Homepage: www.KLM-wueho.de
Bankverbindung: Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE 88600901000045116016, BIC: VOBAD633

LG NORDAMERIKA (KLM-GNA)

Präsident John D. Liscovitz, 4002 Steeple Run, IL 60014, Crystal Lake, +1 (815) 322-6993, grousedog@prodigy.net
Vizepräsident Jim Julson, 22748 471st Ave., S.D. 57017, Colman, +1 (605) 530-0074, jljulson@svtv.com
Schatzmeister Adam Roth, 1613 Cedar Lane, WI 53188, Waukesha, +1 (414) 840-4308, ttgwi@hotmail.com
Schriftführer Ken Bremer, 6805 Fox Run, IL 60012, Crystal Lake +1 (312) 375-2796, kwbremer@gmail.com
Zuchtwart Bobbe Carney, 617 Sheridan Rd., IA 50701, Waterloo +1 (319) 883-8528, bobbe.carney@gmail.com





KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

www.KLM-international.info

VORSTAND

- Ehrenpräsident Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabenstraße 25, 91126 Schwabach, Tel. 09122/73395, Mobil: 0171/8870060, BDJ@mentis-consulting.de
- Präsident Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
- Vizepräsident Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com, 0045/25786665
- Vizepräsident Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335,
- Geschäftsführer Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, mette@kleine-muensterlaender.org, 0049/(0)35058/429741

MITGLIEDSVEREINE

- Belgien Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsestraat 13, B-9520 ZONNEGEM, philip.van.der.biest@telenet.be
- Dänemark Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com, 0045/25786665
- Deutschland Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
- Frankreich Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, amartel@martelsa.com, 0033/680213126, www.chien.com/CFML/
Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim, klein.germain@numericable.fr, 0033/388205409
- Niederlande Vorsitzender: Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl, 0031/341415335, www.heidewachtvereniging.nl
- Norwegen Vorsitzende: Birte Wold Myhre, Siggerudveien 874, N-1400 Ski, 0047/64889202/916 35 963, birtesin@online.no, www.nmlk.no
Ansprechpartner deutsch: Pål Thoresen, Borgeveien 4, N-1914 Ytre Enebakk, 0047/91136366, Lokkeberget@hotmail.com
- Österreich Präsident: Peter Hübler, Neuwald 31h, 8781 Wald am Schoberpass, peter.huebler@aon.at, 0043/664/1873031
- Schweiz Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@KIM-muensterlaender.ch, 0041/566336017, www.KIM-muensterlaender.ch
- Schweden Vorsitzender: Ingmar Tykesson, Traneröd 1571, S-26876 Kågeröd, Mail: ingmar.tykesson@tele2.se, www.vorsteh.se
- Tschechien Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318
Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Nový Dvůr 33, Kněževés u Rakovníka, PSČ 27001, 0042/0606265615, www.ohardlouhosrsty.ic.cz

ASSOZIIERTER MITGLIEDSVEREIN

- Nordamerika Präsident: John D. Liscovitz, 4002 Steeple Run, IL 60014, Crystal Lake, +1 (815) 322-6993, grousedog@prodigy.net
Ansprechpartner für Deutschland: Ken Bremer, 6805 Fox Run, IL 60012, Crystal Lake +1 (312) 375-2796, kwbremer@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer e. V., Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

Druck: Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KIM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Ronny Keyß



Hubertus Gold
Premium-Ernährung für Jagdhunde

Ihr Jagdhund

- + leistungsstark
- + instinktiv
- + aufmerksam



HUBERTUS GOLD PREMIUM-ERNÄHRUNG:

Frei von künstlichen Geschmacks-,
Farb- und Konservierungsstoffen

**5 %
RABATT***

Gültig bis 31.07.2015

Jetzt testen!

Ihr Gutschein-Code:

3G84GG6G

www.hubertusgold.de

*Angebot gültig bis 31.07.2015, nur für Endkunden und nur im Online-Shop. Reduzierte Artikel sind ausgeschlossen. Gültig ab 20,- € Mindestbestellwert. Pro Bestellung und Kunde kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gutscheine können nicht mehr für bereits durchgeführte Bestellungen eingelöst, sowie nicht mit anderen Gutscheinen kombiniert werden. Gutscheine können nicht ausbezahlt werden.